

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 155

Februar 2010

Jahrgang 2010

Sportlererehrung 2009



Im Rahmen der Bürgerversammlung im November 2009 wurden zahlreiche Kieferer Sportlerinnen und Sportler geehrt. Bürgermeister Erwin Rinner gratulierte unter dem großen Applaus der Bürgerinnen und Bürger zu den hervorragenden Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

14.02. Herrn Josef Zillner, Am Unteren Hammer 5
03.03. Herrn Josef Grünwald, Rosenheimer Str. 138

85 JAHRE

17.02. Herrn Lorenz Stadler, Rosenheimer Str. 138
28.02. Frau Maria Zierler, Thierseestr. 20

93 JAHRE

24.03. Frau Ingeburg Löhniger, Thierseestr. 11

95 JAHRE

10.03. Frau Maria Müller, Rosenheimer Str. 138

96 JAHRE

08.02. Frau Margaretha Bär, Theaterweg 10
09.03. Frau Hilde Decker, Rosenheimer Str. 138

97 JAHRE

06.03. Frau Gertrud Roßmaier, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Gemeindliche Nachrichten

Kiefersfelden will familienfreundlichster Ort im Inntal werden

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 20. JANUAR

Einstimmig votierte der Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner in seiner Sitzung für das multifunktionale Produktions- und Handelsprojekt „Aventura Kiefersfelden“ mit markanter Architektur am Autobahnzubringer zwischen Autobahn und Bahnlinie. Grünes Licht gab man für die dafür notwendige Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans auf einer Fläche von rund 3,4 ha. Der Projektträger, die Unterberger Liegenschaftsentwicklungs GmbH, will an dem Standort 200 Arbeitsplätze schaffen. Diese werden in Kiefersfelden nach der Schließung von Autobahnzollamt, Zement- und Marmorwerk dringend benötigt. Neben dem Vorteil von zahlreichen Arbeitsplätzen soll das Projekt auch als Erlebniswelt dem Tourismus Rückenwind verleihen. Als Nutzungsschwerpunkte sind die Kneissl-Skiproduktion mit Verkauf in einem Kneissl-Zentrum mit dazugehörigem Kneissl-Museum und einer Kneissl-Kinderwelt, Outdoor- und Indoor-Eventflächen, ein Hotel sowie gastronomische Angebote geplant.

Aktiv unterstützen will die Gemeinde Kiefersfelden das zu gründende „Kieferer Bündnis für Familie“. Projektziel ist, der familienfreundlichste Wohnort im Inntal zu werden. In der Sitzung hervorgehoben wurde, dass Kiefersfelden dafür bereits gute Rahmenbedingungen biete. Der unpolitische Zusammenschluss soll ein Netzwerk engagierter Bürger und Interessengruppen werden. Erreichen will man damit, junge Familien in der Gemeinde zu halten und neue von auswärts dazu gewinnen. In der Plattform mitwirken sollen neben der Gemeindeführung und Bürgern besonders die Vereine, Schulen, Kirchen, Betriebe und Sozialeinrichtungen, um Positives für Familien und die Zukunft der Gesellschaft zu schaffen. Angeregt wurde das „Kieferer Bündnis für Familie“ von Gemeinderatsmitglied Roland Schmidt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung entschied sich der Gemeinderat einstimmig für die Bildung eines Sozialausschusses, bestehend aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und sieben Gemeinderatsmitgliedern. Das Aufgabengebiet des neuen Gemeinderatsausschusses umfasst die Belange der Senioren, Menschen mit Behinderung, die Jugendhilfe mit Kindertagesstätten sowie weitere soziale Angelegenheiten. Die Kompetenz des neuen Ausschusses erstreckt sich auch auf Auftragsvergaben bis zu 50.000,00 EUR im Einzelfall im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Personal- und Grundstücksangelegenheiten sowie das Schulwesen bleiben weiter dem Hauptausschuss vorbehalten, wurde bestimmt.

Gemeinderat Otto Elsner als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichtete dem Gemeinderat über die Ergebnisse der Sonderprüfung zu den aktuellen gemeindlichen Bauprojekten „Schul- und Breitensportstätten“ sowie „Kinderkrippe“, jeweils an der Kufsteiner Straße. Fazit der Prüfung sei, dass die anfänglichen Gesamtkostenschätzungen weitgehend eingehalten worden seien. Lobend in diesem Zusammenhang hervorgehoben wurden die umfangreichen Eigenleistungen der Sportvereine, besonders des ASV. Erwähnt wurde auch das private Engagement des Bürgermeisters, der in seinem Urlaub unentgeltlich mitarbeitete.

Auf Initiative der Bürger Stephan Helmstreit und Markus Epenich sowie Lehrerinnen der Volksschule soll ein Ökopark mit Naturlehrpfad im Gebiet der ehemaligen Marmor-Steinsäge im Ortsteil Unterkiefer entstehen. Einstimmig war der Gemeinderat dafür, mit Arbeitsleistungen des Gemeindebauhofs zum Gelingen des Projekts beizutragen. Außerdem wird die Gemeinde mit einem einmaligen Zuschuss von 5.000,00 EUR zu dessen Realisierung mithelfen. Für Unterhalt und Pflege wollen die Intitiatoren selbst sorgen.

Tourismus-Ehe hat sich bewährt

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 16. DEZEMBER

Die bewährte Tourismus-Kooperation zwischen den Inntaler Luftkurorten Kiefersfelden und Oberaudorf wird fortgesetzt. Dies entschied der Kieferer Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner in seiner Sitzung. Vor zwei Jahren haben sich beide Fremdenverkehrsorte auf gemeinsames Tourismus-Marketing, geleitet von Kurdirektor Werner Schroller, geeinigt. Seither werden Synergieeffekte besonders durch gemeinsame Werbeaktivitäten genutzt. Die Kosten dafür werden mit zwei Dritteln von der Gemeinde Oberaudorf und mit einem Drittel von der Gemeinde Kiefersfelden getragen. Begrenzt wurden vom Gemeinderat in seinem Beschluss die Ausgaben. Diese dürfen im Jahr 2010 die Budget-Ansätze des Vorjahres nicht übersteigen.

Gute Chancen auf bald besseren beidseitigen Bahn-Lärmschutz gibt es für das südliche Ortsgebiet von Kiefersfelden zwischen dem Bahnhof und der Staatsgrenze. Wie dem Gemeinderat berichtet wurde, soll dafür im kommenden Jahr das Plangenehmigungsverfahren durchgeführt werden. Zur Realisierung eingeplant ist das Schallschutz-Projekt von der Deutschen Bahn AG im darauf folgenden Jahr 2011. Im Bürgerinteresse will sich die Gemeinde Kiefersfelden an Teilen der Maßnahme finanziell beteiligen, um Schall-Lücken zu vermeiden. Nördlich des Bahnhofs über den Kieferbach hinaus versucht der Gemeinderat gleichzeitig Baurecht für die künftige Errichtung von Schallschutzwänden zu erreichen, damit benachbarte Wohngebiete, unter anderem am Lohweg und bei der Marmorwerkstraße, von Bahnlärm nachhaltig geschützt werden. Der Deutschen Bahn AG werden dafür die Planungskosten

erstattet, entschied der Gemeinderat. Einen erneuten Vorstoß für den Bau von Lärmschutzwänden an der Bahnlinie wird die Gemeinde auch für den Gemeindeteil Mühlbach unternehmen.

Bereits Bewegung kommt in die Umsetzung des vom Gemeinderat kürzlich beschlossenen Entwicklungskonzepts für den Ortskern. Zugestimmt wurde vom Gemeinderat der von Architekt Regierungsbaumeister Immich ausgearbeiteten und dem Gemeinderat erläuterten Vorentwurfsplanung für die Verbindungsachse, mit dem besonders das Wohngebiet Am Neugrund auf direktem Weg mit einer Brücke über den Kieferbach an die Ortsmitte und das Dorf angebunden wird. Dieses wichtige Vorhaben für Fußgänger und Radfahrer will die Gemeinde in Abschnitten im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten realisieren. Priorität soll dabei als erstes der Brücken-Neubau über den Kieferbach sowie die Gestaltung des öffentlichen Bürgerplatzes zwischen Rathaus und Kurpark haben. Ein Antrag auf Projekt-Bezuschussung aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau-West wurde von der Gemeinde Kiefersfelden bei der Regierung von Oberbayern bereits gestellt.

Im weiteren Sitzungsverlauf wurde dem Antrag der Musikschule Rosenheim entsprochen, den Jahreszuschuss der Gemeinde Kiefersfelden auf rund 16.000 EUR für die Zweigstelle Kiefersfelden zu erhöhen. Der Gemeinderat traf diese Entscheidung im Interesse sinnvoller Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen. Fast 100 Schüler besuchen die örtliche Musikschule, in der qualifizierte Musiklehrer Einzel- und Ensemble-Unterricht geben.

Entwicklungsplanung für Ortskern verabschiedet

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 9. DEZEMBER

Mit dem einstimmig in der Sitzung vom Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner beschlossenen Entwicklungskonzept für den Ortskern wurden die Weichen für die künftige bauliche Nutzung großer Teile der Ortsmitte gestellt. In die Planung einbezogen sind im Wesentlichen das ehemalige Marmorwerk-Gelände, Teilflächen des früheren Zementwerks, das Gebiet vom Kurpark über den Rathausplatz bis zum Wohngebiet Am Neugrund sowie Flächen zwischen dem Kieferbach und dem Bahnhofsumfeld. Erarbeitet wurde das Plankonzept unter Heranziehung des von einer Bürger-Arbeitsgruppe zuvor entworfenen kommunalen Zukunftsleitbilds vom Architektenteam Immich-Pietrusky-Steinert.

Hauptsächliches Ziel war es dabei, den nachhaltigen Bedarf von Bevölkerung und Gemeinde zu decken und eine zukunftsweisende Ortsgestaltung zu erreichen.

Hervorgehoben wurde in der Sitzung, dass das Entwicklungskonzept unverbindliche Richtschnur für künftige kommunale Entscheidungen ist. Weiter sei es wichtige Grundlage für die Bewilligung von Staatszuschüssen aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau-West“.

Vorgestellt und erörtert wurden in der Sitzung die Eckdaten des Entwicklungskonzepts.

Projektiert ist eine durchgehende Fußgänger Verbindung vom Dorf durch den Kurpark zur Ortsmitte und weiter durch das einstige Marmorwerk zum Kieferbach, über den mit einer Brücke das Wohngebiet Am Neugrund direkt angebunden wird. Dort, wo früher eine Tankstelle betrieben wurde, ist ein öffentlicher Bürgerplatz geplant. Damit bleibt der Grünzug zwischen Rathaus und Pfarrkirche erhalten. Entlang des Kieferbachs soll eine attraktive Uferpromenade

entstehen.

Auf dem einstigen Marmorwerk-Areal sind verschiedene Nutzungen im Konzept vorgesehen. Der Gebäude- und Hallen-Altbestand soll weitgehend diesen neuen öffentlichen und privaten Nutzungen weichen. Nach der Verlegung des Lebensmittel-Discounters auf einen neuen Standort an der Kufsteiner Straße will man dort ein Hotel mit mehreren Läden, jedoch keine Lebensmittelgeschäfte mehr, platzieren. Im Anschluss daran sind öffentliche Nutzungen unter anderem für Veranstaltungen vorstellbar, wurde erläutert. Genutzt wird bereits die einstige Verwaltungszentrale des Marmorwerks von den kaufmännischen und technischen Diensten der Gemeindewerke. Erhalten bleiben soll das markante Wohngebäude „Hausmeisterei“, das die Gemeinde zum Verkauf anbietet.

Wichtig ist dem Gemeinderat ein künftiges Angebot für „Betreutes Wohnen“ für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in zentraler Lage. Darüber hinaus will man kinderfreundliche Akzente setzen und auf dem Gelände besonders jungen Familien das Wohnen sowie die Eigentumbildung zu erschwinglichen Konditionen ermöglichen.

Das in die Planung integrierte Verkehrskonzept sieht die Verkehrserschließung des ehemaligen Marmorwerk-Geländes hauptsächlich über die Kufsteiner Straße und Blaahausstraße vor. Dies ermöglicht die Teilauffassung der Marmorwerkstraße. Eine neue öffentliche Verkehrsverbindung zwischen der Marmorwerkstraße bei der Bahnbrücke über den Kieferbach soll entlang der Lärmschutzwand zum Bahnhof führen. Weiter soll ein Kreisverkehr an der Schnittstelle von Kufsteiner Straße und Bahnhofstraße zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse beitragen.

Wünschenswert, so die Empfehlung des Architektenteams weiter

sei, auf dem von einer Spedition genutzten Gelände des ehemaligen Zementwerks im Interesse des Wohnumfelds störende Nutzungen in verbindlicher Form auszuschließen.

Dem Gemeinderat war klar, dass dieses vielseitige und aufwändige Programm zur weiteren Aufwärtsentwicklung der Gemeinde nur über einen längerfristigen Zeitraum umsetzbar sein wird. Dabei

mithelfen sollen staatliche Finanzhilfen aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau-West“. Priorität hat dabei zunächst die Realisierung der Fußgängerachse zwischen dem Wohngebiet Am Neugrund – mit einer Brücke über den Kieferbach – in die Ortsmitte und das Dorf.

Große Sportlerehrung in der Bürgerversammlung

Im Rahmen der Bürgerversammlung im Gruberhofstadl wurden zahlreiche Kieferer Sportlerinnen und Sportler geehrt, die auf nationaler und internationaler Ebene mit Spitzenergebnissen aufhorchen ließen und damit den guten Ruf der Kieferer Sportvereine in der Welt des Sports bestärkten. Bürgermeister Erwin Rinner gratulierte unter großem Applaus der Bürgerinnen und Bürger zu den hervorragenden Erfolgen und verband damit öffentliche Anerkennung. Gedankt wurde auch den Trainern, Vereinen und Eltern, die miteinander die Sportler fördern.

Hervorragende Leistungen erzielten beim Wintersportverein Kiefersfelden Seppi Lechner, Pius Paschke, Benedikt Hager, Jakob Lange, Anna Weidel, Maximilian Weingart, Julia Lehner, Daniel Waller, Mara Gruber, Ricarda Kraus und Simon Paschke.

Beim Allgemeinen Sportverein Kiefersfelden – Abteilung Ju-Jutsu war Constanze Oswald erfolgreich.

Spitzenplätze errangen vom Wasserski-Club Kiefersfelden-Rosenheim Marius Schimanski, Sarah Carqueville, Daniel Maltzahn, Tho-

mas Bauer, Jochen Lüers, Jana Wittenbrock und Christian Weiland.

Erfolgreich waren bei der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden Andreas Lettenbichler, Jonas Widschwendter, Manuel Lettenbichler, Albert Sandritter, Raphael und Noah Elias Zehentner.

Spitzenergebnisse erzielten bei den Dienstagsradlern Daniela und Melanie Lux, Anna Weidel und Daniel Waller.

Bestleistungen bei der Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden errangen Michaela Grupp und Julia Lehner.

Der Kanu-Club Kiefersfelden konnte mit einer hervorragenden sportlichen Leistung von Dieter Berndanner auf sich aufmerksam machen. Er nahm an der Paddeltour 2009 auf der Donau von der Quelle in Donaueschingen bis Sfantu Gheorghe am Schwarzen Meer über eine Strecke von 2.821 km teil. Die Gesamtstrecke wurde nur von vier Paddlern bezwungen.

Bürgermeister Erwin Rinner wünschte den Sportlerinnen und Sportlern alles Gute für ihre weitere sportliche Laufbahn und überreichte die Sport-Ehrendadeln der Gemeinde Kiefersfelden.

Die Unterberger Liegenschaftsentwicklungs GmbH

PLANT DIREKT AN DER AUTOBAHNANBINDUNG KIEFERSFELDEN (A93)

DAS MULTIFUNKTIONALE CENTER „AVENTURA KIEFERSFELDEN“

MIT DEM HANDELSSCHWERPUNKT OUTDOOR-SPORT UND ABENTEUER

Damit die Informationen zum geplanten Projekt allen interessierten Bürgern von Kiefersfelden und Umgebung zugänglich gemacht werden, wird im Rathaus Kiefersfelden ab 04.02.2010 eine Informationsstelle eingerichtet.

Diese Ausstellung wird bis 26.02.2010 im Rathaus bleiben und dann in die Eingangshalle der Sparkasse Kiefersfelden übersiedelt, um dort bis zum 26.03.2010 zu verbleiben.



Bestattungstradition seit über 160 Jahren  www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de
 TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**
 Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

BESTATTUNGEN&VORSORGE & ÜBERFÜHRUNGEN

Eröffnung mit neuem Gesicht!

- ☐ Italienische Köstlichkeiten / Antipasti
- ☐ Kaffee / Kuchen ☐ Lieferservice
- ☐ Öffnungszeiten: 11:30 - 1^o Uhr

LUDWIG'S
 Restaurant

Guggenauer Weg 2 • D-83088 Kiefersfelden
 fon: +49 (0) 8033 - 303054 • www.das-ludwigs.com

Immobilien-Verkauf

Wohnhaus mit 7 Wohnungen

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das **Wohnhaus Mar-morwerkstraße 14** mit sieben Wohnungen (ca. 666 m² Wohnfläche) mit Nebengebäude und Gartenhaus zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von ca. 3.000 m². Kfz-Stellplatzflächen sind vorhanden. Das massiv errichtete Gebäude wurde teils in mehreren Schritten modernisiert. Es befindet sich in der Nähe zur Ortsmitte

und zahlreiche Infrastruktureinrichtungen sind sehr gut erreichbar.

Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten.

Rathaus-Kontakttelefon für Auskünfte: 08033/9765-13.



Grundstücksverkauf

Mischnutzung Gewerbe mit Wohnen

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein unbebautes, gemischt nutzbares Grundstück (Gewerbe mit Wohnen) mit einer Fläche von ca. 2.500 m² zu verkaufen. Das Grundstück ist teilbar und liegt verkehrsgünstig in Bahnhofsnähe.

Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten.

Auskünfte werden im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13, erteilt.



Grundstücksverkauf

Gebäude am Bahnhof Kiefersfelden

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das mit einem Gebäude bebaute Grundstück (847 m²) beim Bahnhof zu verkaufen. Das zentral gelegene und bereits vermessene Grundstück ist sehr gut erreichbar. Die Erschließung des Grundstücks ist gesichert. Eine gemischte Nutzung (Gewerbe mit Wohnen) ist künftig möglich.

Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, erbeten.

Auskünfte werden im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Tel.-Nr. 08033/9765-13, erteilt.



Stellenausschreibung



Wir sind als Gemeindegewerke ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser. Für das Elektrizitätswerk der Gemeindegewerke Kiefersfelden suchen wir zum 1. Juli 2010 einen qualifizierten

E-Werkmeister (m/w).

Die Position beinhaltet die verantwortliche Leitung der Mitarbeiter sowie die Betreuung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes, zwei Kraftwerke, die elektrischen Einrichtungen der gemeindlichen Gebäude und die Straßenbeleuchtung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst weiter:

- Effiziente Führung des technischen Betriebes
- Netzplanung, Netzbau und Netzdokumentation
- Netzausbau und Netzbetrieb unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften
- Sicherung von Betriebs- und Arbeitssicherheit, Einhaltung von Umweltschutzvorgaben
- Planung und Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Materialdisposition

- Koordination von Baumaßnahmen mit Behörden, Vertragspartnern und beteiligten Baufirmen

Um den Anforderungen dieser Aufgabe zu entsprechen, erwarten wir von Ihnen:

- Zertifizierung als Elektro-Installateur-Meister (m/w)
- Führungs- und Sozialkompetenz, Teamfähigkeit
- Wirtschaftliches und zielorientiertes Denken und Handeln
- Führerschein Klasse C1E (früher Klasse 3)
- Fundierte PC-Kenntnisse (MS Office)
- Wohnsitz im Netzgebiet der Gemeindegewerke Kiefersfelden

Wir bieten Ihnen einen interessanten und krisensicheren Arbeitsplatz mit großer Eigenverantwortung sowie leistungsgerechte Vergütung und soziale Leistungen nach TVöD.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an

Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-13, Fax: 08033/9765-17, www.gemeindegewerke-kiefersfelden.de

Bauausschuss-Sitzung im März

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 2. März 2010 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzung im März

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 17. März 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Gemeinderat unterstützt Gründung des Kieferer Bündnis für Familie einstimmig

ZIEL: FAMILIENFREUNDLICHSTER WOHNORT IM INNTAL



„Wir haben den Ehrgeiz, Kiefersfelden zum familienfreundlichsten Wohnort im Inntal zu machen und damit junge Familien zu halten und anzulocken“, sagt der Sprecher der Initiative „Kieferer Bündnis für Familie“, denn Familienfreundlichkeit wird zunehmend zum Standortvorteil Nr. 1 beim Wettbewerb um junge Fachkräfte und damit um Firmenansiedlung. Um das Ziel zu erreichen, hat sich eine Gruppe von Kieferer Bürgern zusammengetan und den Schulterschluss mit dem Bundesprogramm „Lokale Bündnisse für Familie“ gesucht. Rosenheim und Wasserburg sind diesen Weg bereits erfolgreich gegangen.

Die Initiative hat einen ernsten Hintergrund: „Wir haben im Ort zu wenig junge Familien mit Kindern und damit zu wenig Dynamik für die Zukunft.“ Die Belege hierfür sind gewichtig. Laut Gemeinderegister fiel die Zahl der jährlichen Geburten in den letzten Jahren rasant und hat sich von über 60 auf die Hälfte reduziert. Die Strukturanalyse des Landkreises bestätigt diese Entwicklung. Haben danach die Frauen (15 – 49 Jahre) im Landkreis statistisch 1,48 Kinder, so trägt Kiefersfelden mit 1,03 Kindern die Schlusslaterne. Die jüngste Analyse der Bertelsmann Stiftung sieht darin eine große Zukunftsgefahr für den Ort, nämlich zurückgehende wirtschaftliche Dynamik.

Dem will das Bündnis mit Tatkraft entgegen treten. Der Grundgedanke: „Wir wollen einen Zusammenschluss von engagierten Interessengruppen und Mitbürgern, die etwas für Familien bewirken wollen und als Praktiker wissen, wo der Schuh drückt. Wir brauchen eine Ideenschmiede, die konkrete Vereinbarungen treffen und ihre Vorstellungen in der Praxis umsetzen will.“ Das Bundesprogramm „Lokale Bündnisse für Familie“ unterstützt hierbei vor Ort kostenlos mit Rat und Tat.

Mitstreiter sieht das „Kieferer Bündnis für Familie“ bei Elternvertretern, Schulen, Kindergärten und Vereinen ebenso wie bei engagierten Bürgern, Unternehmern und der Gemeindeführung. „Ich weiß aus vielen Vorgesprächen, dass hier der gute Wille da ist“, so der Bündnissprecher.

Die Bündnisgründer wollen die Aufgabe nicht allein der Gemein-

deführung auflasten. Das Ziel, familienfreundlichster Wohnort im Inntal zu werden, muss im Ort breit mitgetragen und zur gemeinsamen Identität werden. Hier sieht das Bündnis seine wichtigste Aufgabe, denn „nur gemeinsames Handeln lässt machbar werden, was bisher nicht möglich scheint“.

Für Optimismus sieht das Bündnis guten Grund. Der Ort verfügt über eine neu errichtete Kinderkrippe, drei Kindergärten, eine leistungsstarke Schule und ein großes Vereins- und Kulturangebot. Die Immobilien- und Mietpreise sind für die Lage des Ortes erstaunlich niedrig, die Infrastruktur gut ausgebaut und die Verkehrsanbindung vorbildlich. „Viel wurde geleistet. Nun müssen wir unsere Vorzüge zielbewusst vermarkten“ ist sich das Bündnis sicher und will die Plattform nutzen, um auf die guten Rahmenbedingungen im Ort regionsübergreifend aufmerksam machen zu können. „Bei jungen Familien der Region müssen wir die Botschaft verankern, dass man nirgends besser als in Kiefersfelden sein Nest bauen kann.“

In der letzten Gemeinderatssitzung hat sich das Bündnis die Unterstützung des Gemeinderates sichern können. Das Gremium entschied sich dafür einstimmig. Nun stehen Planungssitzungen zur Vorbereitung der Gründungsveranstaltung an. Bis dahin wird die Bündnisgruppe weiter um ihre Sache werben.

Für die Gründung selbst hat das Bündnis bereits klare Vorstellungen: „Läuft alles nach Plan, feiern wir die Gründung alle gemeinsam Mitte des Jahres mit einem großen Familienfest“.

Wer sich näher informieren oder mitmachen will, wendet sich an Roland Schmidt unter der Tel.-Nr. 08033/7597 oder nimmt per mail rolandspd@gmx.de Kontakt auf.



An Babys fehlt es in der Kiefer. Durch Werben um junge Familien soll sich das nun ändern.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011



Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2010/2011 ist der
18. und 19. März 2010

im Kindergarten St. Martin von 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
im Kinderhort von 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
im Kindergarten St. Barbara von 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
in der Kinderkrippe von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
und im Kindergarten St. Peter von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr.

Zur besseren Organisation der Kindertages-
seinrichtungen bitten wir alle Erziehungs-
berechtigten die Einschreibungstermine
zu berücksichtigen.

Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen
entgegen genommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 08033/9765-11.

Weihnachtsbesuch im Rathaus

Mit ihrem Besuch überraschten die Kinder des Kindergarten St.
Martin mit der Leiterin Frau Manuela Deffland die Geschäftsleitung
der Rathaus-Verwaltung. Gemeinsam wurde das bekannte Weih-
nachtlied „Ihr Kinderlein kommet“ gesungen.



Musikschule Rosenheim feiert Jubiläum „50 JAHRE LIEBE ZUR MUSIK“

In diesem Jahr feiert die Musikschule Rosenheim gemeinsam
mit ihren Zweigstellen das 50-jährige Jubiläum. In der Gemeinde
Kiefersfelden hat man bereits 1986 erkannt, dass mit der Einrich-
tung einer Zweigstelle eine Lücke im Rahmen der Musikerziehung
von Kindern und Jugendlichen geschlossen werden kann. Mit fach-
lich qualifizierten Lehrkräften hat sich die Musikschule seitdem mit
Freude und Begeisterung dieser Bildungsaufgabe gewidmet. Derzeit
werden 94 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde von acht Lehr-
kräften in verschiedenen Instrumenten unterrichtet; Tendenz stei-
gend. Zum Jubiläumsjahr legt die Musikschule ein umfangreiches
Veranstaltungsprogramm vor.

Absoluter Höhepunkt der Jubiläumsreihe ist das große Festkon-
zert mit Premiere der Musical-Gala „Book of Dreams“ am Sonntag,
21. März 2010 um 16.00 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in
Rosenheim.

Unter dem Motto „50 Jahre Liebe zur Musik“ zeigt sich die Musik-
schule von ihrer Schokoladenseite. Brasilianische Sambatrommeln
auf dem Vorplatz, Tanzmusi und Sektempfang im Foyer, herausra-
gende Orchester und Ensembles sowie die einzigartige Produktion
der Musical-Gala „Book of Dreams“ versprechen pures Musikvergnü-
gen. Für diese farbenprächtige Inszenierung aus Salsa, Hip Hop, Zir-
kus, Ballett, Thriller, Gospel und Lederhosen konnten die Tanzschule
Kesmarki, die Ballettschule Bartosch-Linke und die Zirkusgruppe
Flintsbach als Partner gewonnen werden. Über 100 Kinder und Ju-
gendliche zaubern ein unvergessliches Showereignis auf die Bühne.
Die Regie liegt in den Händen von Lynda Kemeny.



Sonntag, 21. März 2010
um 16.00 Uhr im KUKO

**Festkonzert zum 50-jährigen Jubiläum
mit der Musical-Gala „Book of Dreams“**
Sektempfang im Foyer, Festrede, Ensembles
und Orchester, Premiere der Musical-Gala
„Book of Dreams“

Eintritt: 7,50 EUR

Ermäßigt: 3,50 EUR für Kinder bis 12 Jahre, Kinder bis 6 Jahre frei!

Kartenvorverkauf: Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim,
Tel.-Nr.: 08031/3659365



Landratsamt Rosenheim, Entsorgung von Altpapier

ABFUHR DER „BLAUEN TONNEN“ – CHIEMGAU RECYCLING GMBH

Die Firma Chiemgau Recycling GmbH betreibt im Landkreis Rosenheim eine mit dem Landkreis abgestimmte gewerbliche Altpapiersammlung. Das Altpapier wird direkt bei den Haushalten mittels sog. „Blauer Tonne“, die für die Bürger kostenlos ist, eingesammelt. Die „Blauen Tonnen“ werden von der Landkreismüllabfuhr geleert.

Die Leerungen im Jahr 2010 finden in Kiefersfelden an folgenden Tagen statt: Montag 08.02.2010, Montag 08.03.2010, Dienstag 06.04.2010, Montag 03.05.2010, Montag 31.05.2010, Montag 28.06.2010, Montag 26.07.2010, Montag 23.08.2010, Montag 20.09.2010, Montag 18.10.2010, Montag 15.11.2010 und Montag 13.12.2010.

Tipps vom Wertstoffhof

Altholz

Was darf in den Holzcontainer?

Verleimtes, beschichtetes, gestrichenes und lackiertes Holz wie z. B. Paletten, Obstkisten, Möbel, Dielen, Türblätter und Zargen von Innentüren, Bauspanplatten, etc..

Es ist egal, ob Nägel, Schrauben, Beschläge oder ähnliche Dinge dabei sind, ebenso wie Holzteile, an den noch Stoffreste kleben. Glasscheiben sind von den Innentüren oder Schranktüren zu entfernen, sperrige Holzteile vor der Entsorgung zu zerlegen.

Was darf nicht in den Holzcontainer?

Außenfensterstöcke und -türen, imprägnierte Hölzer, Leitungsmasten und Bahnschwellen.

Diese Hölzer sind am Betriebshof der Landkreismüllabfuhr in Raubling, Tel.-Nr. 08035/2841, kostenpflichtig abzugeben.

Bitte beachte Sie, dass größere Mengen an Altholz (über 2 m³) nicht am Wertstoffhof angenommen werden!

In solchen Fällen stellt die Landkreismüllabfuhr gegen Gebühr Container zur Verfügung.

Mikrozensus 2010 im Januar gestartet

INTERVIEWER BITTEN UM AUSKUNFT

Auch im Jahr 2010 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus – eine amtliche Haushaltsbefragung – bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2010 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei einem Prozent der Bevölkerung statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2010 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der bezahlten Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch

Wertstoffhof- Öffnungszeiten (Winterhalbjahr)

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung

übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2010 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Bezuschussung von Sportvereinen

Das Landratsamt Rosenheim weist darauf hin, dass von den Sportvereinen im Landkreis für das Jahr 2010 wieder Anträge auf Gewährung einer Vereinspauschale gestellt werden können. Die Höhe der Pauschale ist abhängig von den Mitgliederzahlen zum 01.01.2010 und der Anzahl der im Jahr 2010 in den Vereinen tätigen Übungsleitern.

Nähere Informationen sowie die entsprechenden Antragsformulare sind unter www.landkreis-rosenheim.de (Formulare/

Sportförderung) ins Internet eingestellt. Anträge können auch schriftlich beim Landratsamt, Sachgebiet II/1, Wittelsbacher Str. 53, 83022 Rosenheim oder unter der Tel.-Nr. 08031/392-2112 angefordert werden.

Die ausgefüllten Anträge sind zusammen mit den **Original-Übungsleiterlizenzen** bis spätestens **01.03.2010** beim Landratsamt einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstrasse 32

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424

Fax: 0049/8033/304973

E-Mail: c-hub@gmx.de

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Haben Sie Fragen zur gesetzlichen Rente der Arbeiter und Angestellten: Rentenanspruch, Rentenbeginn, Rente für Hinterbliebene, Kindererziehungszeiten, Kontoklämung, freiwillige Beitragszahlung, Nachzahlung von Beiträgen, usw.?

Kostenlos und unabhängig vom Versicherungsträger der Deutschen Rentenversicherung helfen Ihnen die ehrenamtlichen Versichertenberater mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung.



Ihr Ansprechpartner für das obere bayerische Inntal: Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/304158.

Beratung öffentlich an jedem dritten Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden jederzeit auch nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 12. März 2010, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 12. März 2010, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 26. März 2010

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.





Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Heizgeräte haben Einfluss auf Wartungsintervalle WENN DER SCHORNSTEINFEGER KAUM NOCH KLINGELT

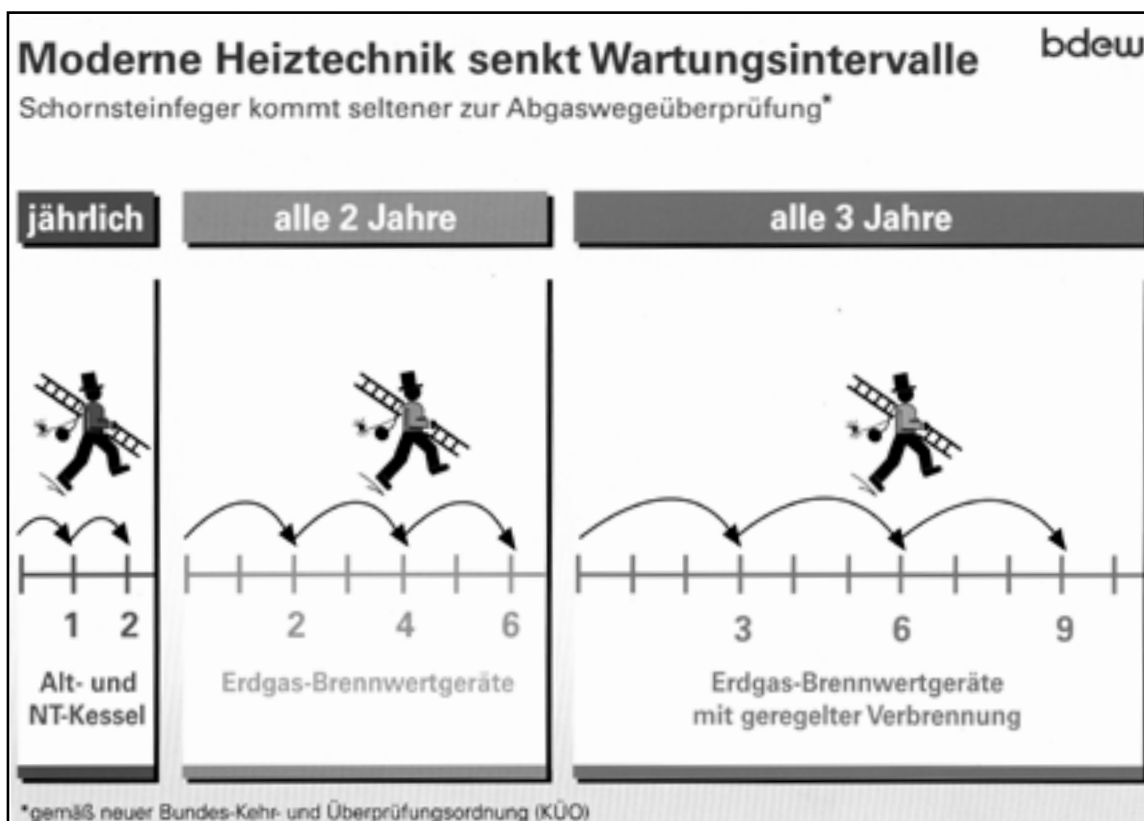
Viele Hauseigentümer könnten mit Entlastungen rechnen, wenn es darum geht, wie häufig der Schornsteinfeger die Gasheizung überprüft, informiert der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

In Deutschland wurden laut Auskunft des Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus, Energie- und Umwelttechnik (BDH) in den vergangenen elf Jahren fast 900.000 herkömmliche Gas-Niedertemperaturkessel (NT-Kessel), etwa 2,1 Millionen Gasthermen und etwa 2,9 Millionen Gasbrennwertgeräte verkauft. Was viele Hauseigentümer jedoch nicht wissen, so der BDEW, ist, dass Gasbrennwertgeräte weniger häufig vom Schornsteinfeger Besuch bekommen.

Während der Schornsteinfeger bei veralteten Gaskesseln im Rahmen der Bundes-Immissionsschutzmessung (BimSchV) derzeit jährlich überprüft, ob die Geräte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, sind Gasbrennwertgeräte grundsätzlich davon be-

freit. Der Grund dafür liegt darin, dass Gasbrennwertheizungen dem Abgas Wärme entziehen und dadurch so niedrige Emissionswerte erreichen, dass der Gesetzgeber die Anlagen von der Abgasüberprüfung entbunden hat.

Allerdings bekommen auch Gasbrennwertgeräte Besuch vom Schornsteinfeger. Die Bundes-Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) legt fest, dass ab dem Jahr 2010 alle zwei Jahre der Abgasweg kontrolliert werden muss. Das gilt auch für raumluftunabhängige Gasgeräte. Herkömmliche Gasheizkessel müssen jährlich im Rahmen der KÜO überprüft werden. Lediglich die Abgaswege von Gasbrennwertgeräten und raumluftunabhängige Gasheizungen mit selbstkalibrierender Verbrennung werden nur alle drei Jahre kontrolliert. Die intelligenten Brennerregelungen, die der Gesetzgeber durch die Verordnung fördert, haben alle namhaften Heizkesselhersteller im Programm. Diese Regelungen heißen beispielsweise „Scot“ oder „Lambda“. Beim Kauf der neuen Heizung sollte dar-



auf ebenso geachtet werden wie auf eine integrierte Hocheffizienz-Umwälzpumpe, empfiehlt der BDEW. Eine aktuelle Übersicht verfügbarer Geräte gibt es bei der Initiative Erdgas pro Umwelt unter www.ieu.de.

Quelle: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

Mit einer neuen Gasbrennwertheizung, die über eine kontinuierliche Kalibrierung verfügt, kommt der Schornsteinfeger viel seltener zur Prüfung vorbei.

Wohnen und wohl fühlen

Wärme zum Wohlfühlen ist wunderbar, besonders wenn es draußen nass und kalt ist.

Es gibt viele tolle Möglichkeiten, wie Sie und Ihre Familie zu Hause Behaglichkeit genießen können.

Tag für Tag, rund um die Uhr versorgen wir unser Kiefersfelden zuverlässig und sicher mit Strom. Wenn morgens der Wecker klingelt, mittags ein warmes Essen gekocht wird oder am Abend der Fernseher läuft – unser Strom sorgt dafür, dass Sie sich stets wohl fühlen.

Strom ist immer in der gewünschten Menge und in hoher Versorgungsqualität vorhanden – darauf können Sie vertrauen. Damit dies so bleibt, sorgt ein ausgebautes Stromverteilnetz – vom Umspannwerk bis in jedes Haus. Wir sehen uns als Dienstleister für eine faire Energieversorgung.

Auch nutzen mittlerweile immer mehr Kieferer die Vorteile von Erdgas. Es ist preisgünstig, ökologisch sinnvoll und komfortabel. Beim Heizen sparen und die Umwelt schonen – mit Erdgas schaffen Sie beides. Lassen auch Sie sich von uns beraten und von den Vorteilen überzeugen.

Die Gemeindewerke Kiefersfelden sind ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Energie. Haben Sie Fragen zum Hausanschluss, zur organisatorischen Abwicklung oder zu technischen Leistungen – unsere Mitarbeiter nehmen sich für Sie Zeit und kümmern sich persönlich um Ihre Wünsche.

Wir sind ihr kommunales Unternehmen und stehen in der Verpflichtung der Bürger. Wir garantieren mit dem „Kieferer Sorglos-Paket“ die Versorgung für alle – alles aus einer Hand.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden

Wärmeverluste führen zu hohen Energieverbräuchen WENN WÄRME VERLOREN GEHT

Wenn die Heizung im Haus Wärme erzeugt, geht ein Teil der Energie an die Umwelt verloren. Die im Fachjargon genannten Wärmeverluste führen laut Aussage der Initiative Erdgas pro Umwelt oftmals zu hohen Energieverbräuchen.

Nach Informationen des FIZ Karlsruhe sind die typischen Wärmeverluste in einem Einfamilienhaus mit einem Baujahr vor 1995 durchschnittlich bei der Heizung am größten. Etwa 30 – 35 % der produzierten Wärme werden entweder ungenutzt als Abgasverlust durch den Schornstein geblasen oder im Keller durch sogenannte Abstrahlung des schlecht gedämmten Kessels verschwendet. Laut Initiative Erdgas pro Umwelt sind warme Kellerräume ein Indiz für ein unzureichend gedämmtes Heizgerät.

Die ungedämmten Außenwände lassen etwa 20 – 25 % der

Wärme durch das Mauerwerk. Die gleichen Wärmeverluste weisen auch typische Fenster aus den Baujahren vor 1995 auf. Ein ungedämmtes Dach verliert 15 – 20 % der Wärme an die Umwelt, im Boden verschwinden 5 – 10 Prozent. Hinzu kommt die Lüftung: Sie beansprucht 10 – 20 % an allen Wärmeverlusten. Die Initiative Erdgas pro Umwelt macht darauf aufmerksam, dass es energetisch besser ist, die Fenster kurz aufzureißen, anstatt permanente Kipplüftung zu praktizieren.

Angesichts der vielen Wärmeverluste im Haus sollten Eigentümer die energetischen Schwachstellen Zug um Zug beseitigen. Durch bessere Fenster, ein gedämmtes Dach oder insbesondere eine neue, sparsamere Heizung mit beispielsweise Gas-Brennwerttechnik lassen sich Energiesparpotenziale heben. Diese nutzt

die Wärme im Abgas zur Beheizung des Heizungswassers.

Laut Auskunft der Initiative Erdgas pro Umwelt lassen sich aber auch ohne Geldeinsatz Einsparungen erzielen, beispielsweise indem Kipplüftung vermieden wird oder indem Heizkörper nicht mit Möbeln zugestellt werden. Weitere Energiespartipps gibt es unter www.moderne-heizung.info.

Quelle: initiative erdgas pro umwelt



Wenn Wärme ungenutzt ins Freie tritt, geht viel Energie verloren.

Ihre Feuerwehr informiert

Am 10. Dezember 2009 um 14.09 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden mit der Wärmebildkamera zur Lokalisierung eines Brandherdes nach Oberaudorf angefordert. Ein Einsatz der WBK war jedoch nicht mehr erforderlich. Zu einer Ölspur in der Sportplatzstraße wurde am gleichen Tag um 16.15 Uhr ausgerückt. Das Öl auf der Fahrbahn wurde beseitigt und Ölschilder aufgestellt.

PKW-Brand war das Einsatzstichwort am 22. Dezember 2009 um 10.18 Uhr. Aufgrund eines technischen Defekts geriet auf einem Parkplatz im Gewerbepark ein Mercedes in Brand. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand mit einem Feuerlöscher durch den Besitzer selbst gelöscht werden, so dass nur noch eine Nachkontrolle erforderlich war. Kurze Zeit später konnte bereits wieder eingerückt werden.

Zu einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen wurde die Kieferer Wehr am 23. Dezember 2009 um 14.53 Uhr nach Niederaudorf gerufen. Hier überschlug sich ein PKW mit mehreren Personen und blieb auf dem Dach liegen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren konnten sich diese jedoch aus dem Auto befreien. Ein Eingreifen war auch hier nicht mehr erforderlich.

Brand einer Kapelle im Egelseeweg war am Heiligen Abend um 23.11 Uhr das Einsatzstichwort. Ein Weihnachtsgesteck geriet in Brand und wurde bis zum Eintreffen der Feuerwehr durch Anwohner gelöscht, so dass auch hier nach kurzer Nachkontrolle wieder abgerückt werden konnte.

Am Silvestertag musste um 02.00 Uhr zu einem Wasserrohrbruch in den Oberen Römerweg ausgerückt werden. Eine abgerissene Verschraubung einer Wasserleitung konnte mit einem Blindstopfen

verschlossen werden.

Verkehrsabsicherung nach einem Verkehrsunfall war die Aufgabe, zu der die Feuerwehr Kiefersfelden am 04. Januar 2010 um 18.15 Uhr in die Kufsteiner Straße angefordert wurde.

Zur BRK-Tragehilfe wurde am 10. Januar 2010 um 10.40 Uhr in die Kohlstattstraße ausgerückt. Hier galt es, den Rettungsdienst beim Transport eines Liegendpatienten über mehrere Treppen zu unterstützen.

Zimmerbrand in der Kufsteiner Straße war am 13. Januar 2010 um 15.01 Uhr das Einsatzstichwort. Vermutlich aufgrund eines technischen Defekts geriet eine Kaffeemaschine in einem Orthopädieladen in Brand. Der Brand konnte jedoch schnell unter Atemschutz gelöscht und die angebrannten Elektrogeräte ins Freie gebracht werden. Anschließend wurde der Verkaufsraum noch entraucht und mit der Wärmebildkamera eine Nachkontrolle durchgeführt. Das Eingreifen der mit alarmierten Feuerwehren aus Mühlbach und Oberaudorf war nicht mehr erforderlich.

Zu einem weiteren Brand rückte die Kieferer Wehr am 19. Januar 2010 um 20.37 Uhr in die Schöffauer Straße aus. Hier geriet vermutlich ebenfalls aufgrund eines technischen Defekts ein Geschirrspüler in einer Wochenendwohnung in Brand. Bis zum schnellen Eintreffen der Feuerwehr konnte dieser durch einen Nachbarn mit Wasser gelöscht werden, so dass nur noch Nachlöscharbeiten erforderlich waren. Anschließend wurde das defekte Gerät ausgebaut und ins Freie gebracht. Eine abschließende Kontrolle auf Glutnester mit der Wärmebildkamera war negativ. Gegen 21.30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Neue Wärmebildkamera bei der Feuerwehr Kiefersfelden

Mit Hilfe Ihrer Spenden konnte im Dezember 2009 eine neue Wärmebildkamera angeschafft werden. Das rund 12.000,00 EUR teure Gerät konnte zusammen mit einer Beschaffungsaktion des Landes Tirols gekauft werden. Mit dem Mengenrabatt der österreichischen Kameraden verbilligte sich die Kamera auf einen Kaufpreis von 8.000,00 EUR. Dieses Gerät ist auf dem neuesten technischen Stand und wird hauptsächlich zur Personenrettung

bei Bränden, zur Suche nach Vermissten, zum Aufspüren von Glutnestern sowie zum Lokalisieren von Leckagen verwendet. Durch dieses hochmoderne Gerät wird die Schlagkraft der Kieferer Wehr erheblich verbessert und leistet uns große Hilfe bei der Bewältigung unserer Einsätze. Unser Dank geht hier nochmals an Sie als Bürger der Gemeinde Kiefersfelden für die große Unterstützung bei der alljährlichen Haussammlung.

Bayerisches Rotes Kreuz

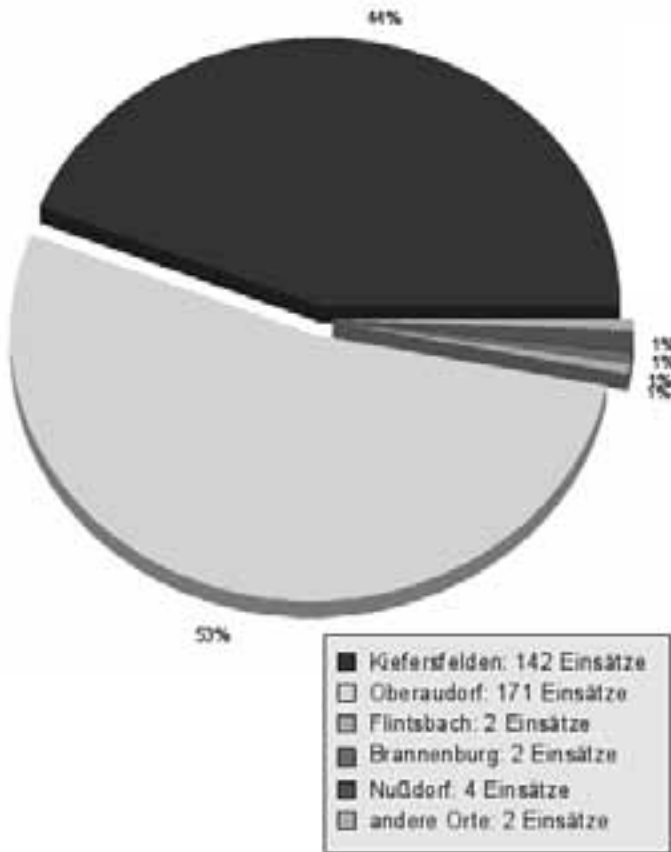
Im Einsatz: Schnelleinsatzgruppe

Zum Jahresabschluss wurde die Schnelleinsatzgruppe zu zwei Einsätzen alarmiert. Am 12. Dezember rückte das Mehrzweckfahrzeug zur Unterstützung der Bergwacht am Tatzelwurm aus. Kurz nach Einsatzende am Tatzelwurm wurde durch die Mannschaft der 4-Tragen-Krankenwagen besetzt und von der Leitstelle zu einem Verkehrsunfall in Kirnstein beordert. Ebenfalls dorthin unterwegs war der Helfer vor Ort Kiefersfelden/Oberaudorf. Hierbei wurde die Erstversorgung der zwei verletzten Personen übernommen. Sie

wurden anschließend dem Rettungswagen aus Flintsbach übergeben.

Am folgenden Tag gab es wieder einen Alarm für die Schnelleinsatzgruppe: Brand in Nußdorf. Nach Lagemeldung des ersteintreffenden Rettungswagens war klar, dass kein Eingreifen der Schnelleinsatzgruppe mehr nötig ist. Im Jahr 2009 wurde die Einsatzgruppe Kiefersfelden insgesamt zu neun Einsätzen und zwei großen Übungen gerufen.

Im Einsatz: Helfer vor Ort



Der Helfer vor Ort wurde am 21. Dezember 2007 in Dienst gestellt. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner ahnen, dass wir zu solch einer festen Größe in den Straßen von Kiefersfelden und Oberaudorf werden würden. Zehn Tage nach dem Startschuss konnten wir bereits auf 16 Einsätze zurückblicken.

Im Jahr 2008, unserem „Erstjahr“, absolvierten wir insgesamt 256 Einsätze. Wir waren neun Schichten á 12 Stunden pro Woche für Sie einsatzbereit – das gesamte Jahr über. Die Einsätze werden weder von den Patienten noch von den Kostenträgern, also Krankenkassen, bezahlt. Die Leistungen sind für alle vollkommen unentgeltlich.

Diese zusätzliche Aufgabe der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden fordert jeden Aktiven. So werden also jährlich ca. 6.000 Stunden – neben allen anderen Aufgaben – allein für den Helfer vor Ort geleistet. Die Wasserwacht, Bereitschaft, Jugendrotkreuz, sozialer Arbeitskreis und Schnelleinsatzgruppe fordern uns neben der Ausbildung und Breitenausbildung gleichermaßen.

Als sich jetzt die Einsatzzahl im Jahr 2009 auf 323 (!) gesteigert hat, ist jedem klar geworden, wie wichtig unsere Aufgaben sind. Mittlerweile sind wir ein unverzichtbarer Teil der Rettungskette in unseren beiden Heimatgemeinden. Unser Augenmerk ist jetzt auf die Suche nach neuen aktiven Mitarbeitern gerichtet, die die ehrenamtlichen Aufgaben mit unterstützen.

Bayerisches Rotes Kreuz 
Gemeinschaft Kiefersfelden

Die BRK Bereitschaft Kiefersfelden sucht interessierte **ehrenamtliche Helfer** aus Kiefersfelden und Umgebung, die uns weiter verstärken.

Wir erwarten:

- + Engagement und Belastbarkeit
- + Teamfähigkeit
- + Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung

Wir bieten:
Verantwortungsvolle Tätigkeiten in den Sparten

- + Wasserwacht
- + Sanitätsbereitschaft
- + Katastrophenschutz
- + Schnelleinsatzgruppe
- + Soziale Dienste
- + Breitenausbildung
- + Helfer vor Ort
- + Fahrzeuge und Technik auf dem neuesten Stand
- + Leistungsstarkes, motiviertes Team

Wenn Sie also Interesse am Helfen haben, dann kontaktieren Sie uns doch bitte über E-Mail (brk@kiefersfelden.de), oder schauen direkt bei uns vorbei, im Wasserwachttraining im Innsola (donnerstags ab 20.00 Uhr) oder an einem der Ausbildungsabende im BRK-Heim.
Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Termine und Infos finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.brk-kiefersfelden.de/>



Kennzeichen? Aber sicher!

Achtung! Ab 1. März gelten die neuen Kennzeichen für Mofa, Mokick und Moped. Starten Sie rechtzeitig zu uns. Damit es sicher auf der Straße weiter geht.



Versicherungsbüro
Jan Pehlke
Bahnhofstraße 9
83088 Kiefersfelden
Telefon (0 80 33) 9 81 90



Wir versichern Bayern.

Sozialer Arbeitskreis

Am Samstag, 12. Dezember 2009 versammelten sich im Rahmen des Seniorennachmittags zahlreiche Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier im BRK-Heim Kiefersfelden. Festlich gedeckte Tische, selbst gebackene Kuchen, Glühwein und Lebkuchen bildeten hierfür einen angemessenen Rahmen. Musikalisch umrahmt wurde dies von Sigi Maier, stellvertretender Jugendleiter unserer Gemeinschaft. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Christa Herdl, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden, stärkten sich die Damen und Herren mit Kaffee und Kuchen.

Besinnliche Weihnachtsmusik und eine schöne Weihnachtsgeschichte – vorgetragen von Christa Herdl – Glühwein und Lebkuchen

verkürzten die Zeit bis wir die Anklöppler unter der Leitung von Sepp Goldmann begrüßen durften. Begeistert wurden diese von unseren Senioren empfangen und ebenso nach einem gelungenen Auftritt wieder verabschiedet.

Gemütlich klang dieser Nachmittag mit Glühwein und Lebkuchen aus.

Unsere Leiterin „Sozialer Arbeitskreis“ Gitti Müller-Holzmaier begrüßt Sie jeden 3. Samstag im Monat im BRK-Heim in der Thierseestraße. Wollen Sie unseren kostenlosen Hol- und Bringservice in Anspruch nehmen? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei Gitti Müller-Holzmaier unter der Tel.-Nr. 08033/7103.



Termine

Am **27. Februar 2010** findet die Jahreshauptversammlung im Hotel zur Post statt. Hierzu möchten wir sehr gerne alle Helfer, Förderer und Interessenten einladen.



Kaiser-Reich Information

Kinderfasching

Am 14. Februar 2010 ist es um 14.00 Uhr wieder so weit: Die Kieferer Kindermaskara treffen sich im Gruberhofstadl zum bunten Faschingstreiben. Für Unterhaltung sorgen DJ Hax und die Trenddance-Gruppe des ASV. Neben vielen Spielen wollen wir auch heuer wieder unsere Tombola durchführen.





Ehrungen

10 Jahre

Familie Elvira und Siegfried Tomczak aus Hemer im Wimmerhof
bei Fam. Gruber



Werbung fürs Kaiser-Reich

Kaum hat das neue Jahr begonnen, schon sind die Touristiker wieder auf Messen unterwegs, um potentielle Urlaubsgäste zu werben und ihre attraktiven Angebote zu präsentieren. Auf der „CMT – Die Urlaubsmesse“ in Stuttgart war der neue Chiemsee-Alpenland Verband durch Mitarbeiter/innen aus dem Verband sowie der Region vertreten. Auch das Kaiser-Reich war vom 20. – 24. Januar 2010 am Stand anwesend und hatte einige Sachen im Gepäck: Egal, ob es um die Skigebiete Oberaudorf und Sudelfeld, das Erlebnisbad Innsola, die Sommerrodelbahn, Wandertipps, den neuen permanenten Wanderweg, den aktuellen Veranstaltungskalender, das Blaahaus, das Audorfer Museum oder den neuen Flyer der Bergwanderschule mit interessanten Kursangeboten und Terminen für 2010 ging – kurzum: Das Kaiser-Reich konnte alle Themengebiete gut abdecken und kompetent fachkundige Auskünfte geben.



Das 2. Messe-Team auf der CMT in Stuttgart.
Rechts im Bild: Yvonne Großmann von der Kaiser-Reich Information Oberaudorf.

Veranstaltungskalender vom 5.2.2010 bis 25.03.2010

Sa 06.02.	19.00	Hotel zur Post, Kieferer Vereins-Faschingsball, Aussenbar, Tombola	Di 02.03.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Di 09.02.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“	Sa 06.03.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Peter Pan“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
Sa 13.02.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Kasperl auf der Himmelmoosalm“ von Dorle Degg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	So 07.03.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Peter Pan“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl
So 14.02.	14.00	Gruberhofstadl, Kinderfaschingsball	Di 09.03.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Di 16.02.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“	Sa 13.03.	15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Der Römerschatz“ von Dorle Degg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
Sa 20.02.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Peter Pan“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl		18.00	Mesnerhang, Snow Show
So 21.02.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Peter Pan“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl		20.00	Schulturnhalle Kiefersfelden, 20. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen, „Sänger und Musikanten im Gebirg“, Kartenvorverkauf Tel. 9765-27
Di 23.02.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“	Di 16.03.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Sa 27.02.	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Peter Pan“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl	Sa 20.03.	19.00	Gruberhofstadl, Joseffeiher-Starkbierfest, traditionelle Baumayersche Joseffeiher mit Starkbier, Für Stimmung sorgt die Nußdorfer Theaternmusik
So 28.02.		Internationaler Grenzlandcup, Langlaufveranstaltung im Hochtal Mühlau	Di 23.03.	09.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
	15.30	Schulturnhalle Kiefersfelden, „Peter Pan“, Theateraufführung der Kieferer Wichtl			



Kostenlose Wassergymnastik

Immer Dienstag und Donnerstag von 11.15 – 11.45 Uhr.
Keine Anmeldung erforderlich!



Schwimmkurs

23.02.2010 15.00 Uhr

Anmeldung unter 08033/9765-30

Babyschwimmen

15.03.2010

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information
an der Innsola -Kasse
08033 / 9765-30

EXSOLA

Catering und mehr . . .



Wir kommen zu Ihnen !

Angelika und ihr Team

Tel.: +49 (0)8033-3024646
eMail: azs1928@web.de

Angelika Schimming
Bistro-Cafe Innsola
D-83088 Kiefersfelden

0 80 33-25 94

Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Oberfeldweg 1
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall
Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.



Kindergartenseite

...und plötzlich war's zu spät... wir hatten den Redaktionsschluss für die letzten Kieferer Nachrichten verpasst... tut uns Leid! Deshalb an dieser Stelle ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an die Firma „Nahkauf (Wimmer) Oberaudorf“, für die gespendeten Nikolausäpfel, an die Firma Tengelmann für die leckeren Clementinen, an den „Postwirt“, der für unseren Martinszug das Pferd gestellt hat, an Anne, die Reiterin und an die Bläser der Kieferer Musikkapelle!

Besuch im Schultheater



Vielen, vielen Dank, es war wunderschön!

„Weihnachtszauber“ im Kohlstattpark



Bei eisigsten Temperaturen hatten die Kinder viel Spaß am Singen und Musizieren... DANKE an alle, die uns dabei unterstützten! Und der Verkaufsstand unseres Elternbeirats mit selbst gemachten Likören und Anderem war ein voller Erfolg! Die Einnahmen kommen unseren Kindergartenkindern zugute!

Weihnachtsfeier... Das Christkind



überraschte die Gruppen mit wunderschönen, neuen Spielsachen!



„Schlaraffenland“ im Kindergarten



Der Firma Tengelmann DANKEDANKEDANKE für die „Nachweihnachtssüßigkeitenspende“!

Besuch auf dem Bauernhof



Unsere Igelkinder bestaunten die Kälbchen und Esel der Familie Danner gleich nebenan. Dankeschön fürs „sich Zeit nehmen“!

Endlich Schnee

Begeistert begrüßten die Kinder den Wintereinbruch... und Rodeln war „Pflicht“!



...und für den Rest der Faschingszeit „steht unser Kindergarten Kopf“



im „Zauber der Manege“.

Termine:

Sa, 6. Februar
14.00 – 17.00 Uhr
Do, 11. Februar
Mo, 15. Februar
Mi, 24. Februar

Faschingsball im Pfarrsaal mit großer Tombola und den „Gauklerzwerger“, Thema: „Zauber der Manege“
Interner Kindergarten-Fasching
KiGa geschlossen
Elternabend zum Thema „Gesunde Ernährung“

ALLE JAHRE WIEDER.....

Einige adventliche Darbietungen durften wir im Pflegeheim St. Christine und im Diaflora aufführen.

Auch der Nikolaus hat seinen Weg zu uns in den Kindergarten gefunden. Nach viel Lob und wenig Tadel teilte der Nikolaus seine Sackerl aus. Hilfe bekam er heuer von der Firma Tengelmann, die den Nikolaus mit Spenden unterstützte. Vielen Dank hierfür!

Einer weiteren Einladung zum **Theaterstück** „Das kleine Tannenbäumchen“ folgten unsere Kinder in die Schule. Den „großen“ Schauspielern gilt ein begeisterter Applaus. Herzlichen Dank an die Lehrerschaft!

Im Gegenzug besuchten die Erstklässler unseren weihnachtlichen Hausbasar, wo die Kindergartenkinder selbstständig Punsch und Weihnachtsleckereien verschenkten.



Auch die heiligen drei Könige haben uns im Kindergarten besucht.



Unsere Integrationskinder machten sich auf die Suche zum Eselchen im Stall. Danke an Familie Danner!

FASCHING...

Eisige Zeiten herrschen im Kindergarten St. Martin im Fasching. Unter dem Motto „Kristallwelt, Silberberge und Eisschloss“ treiben Schneefeen, Schneewichtel und eisige Ungeheuer ihr Unwesen.

FERIENPLANUNG

Ostern:	Di 06.04. – Mi 07.04.2010
Christi Himmelfahrt:	Fr 14.05.2010
Pfingsten:	Mo 31.05. – Fr 04.06.2010
Betriebsausflug:	Mo 28.06.2010
Sommer:	Mo 23.08. – Fr 10.09.2010

Der Hort des Kindergartens St. Martin



Hallo, hier ist wieder

Charlotte.

Weil meine Mama arbeiten musste, war ich die letzten zwei Tage der Weihnachtsferien (4./5.1.2010) im Hort. Am 5. Januar besuchten wir die Kinderkrippe. Bei dem Rundgang, den wir gemacht haben, sahen wir den Wickelraum und vieles mehr. Leider mussten wir nach einer Stunde wieder gehen. Aber im Hort angekommen spielten einige in der Legoecke, andere gestalteten Seidentücher oder Krawatten (siehe Bild unten links). Ich freue mich auf die nächste Ferienbetreuung und da wünsche ich mir mehr Zeit für einen weiteren Besuch in der Krippe. Eure Lotte



Termine:

Faschingsferien:

→ Hort geöffnet

Osterferien:

06.04. - 07.04.2010

28.06.2010

Betriebsausflug

→ geschlossen!

Seit Anfang Dezember arbeitet **Fr. Gudrun Hintermayer** als ehrenamtliche Mitarbeiterin ein bis zwei Tage bei uns im Hort. Als ehemalige Lehrerin und Rektorin unterstützt sie unser Team bei der Hausaufgabenbetreuung, spielt und bastelt mit den Kindern. Wir bedanken uns hiermit bei Fr. Hintermayer für die gute Unterstützung und freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr.



Fußballkicker...

Wir bedanken uns recht herzlich bei Fr. Pletzer für die Spende eines lang ersehnten Fußballkickers. Diese Attraktion passt genau ins Jahr der WM.



Kugelbahn als Freizeitbeschäftigung...



Für die Bedarfsplanung bitten wir um baldige Anmeldung für das Schuljahr 2010/2011
Tel-Nr.: 08033/9709124 Fr. Bechtler
(15.00 - 16.30 Uhr)



DER NIKOLAUS WAR DA!!

Der Nikolaus ist während der gemeinsamen Brotzeit an unserer Terrassentür vorbeigegangen, hat uns zugewinkt und auch eine Kleinigkeit da gelassen. Nach Mandarinen, Punsch und einem Lied haben wir uns die Säckchen angeschaut, die wir bekommen haben.

GAUMENSCHMAUS IN DER WEIHNACHTSZEIT

Mit viel Engagement und Liebe haben wir zusammen mit den Kindern wunderbare Dinge gezaubert, wie Apfelmus, Apfelsaft und natürlich auch wunderschöne, leckere Plätzchen mit denen wir unsere Eltern verköstigten.



WEIHNACHTSFEIER IN DER KINDERKRIPPE

Nach musikalischem Auftakt der Kinder und einem kleinen Fingerspiel, haben wir alle die besinnliche Weihnachtsfeier bei selbstgemachtem Punsch, Plätzchen und Glühwein (für die Großen) sehr genossen. Die Kinder durften im Anschluss ihre selbstgemachten Salzsterne an die Eltern verschenken.



WEIHNACHTSBASAR, KALTES WETTER UND EIN SEHR ENGAGIER- TER ELTERNBEIRAT

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an den Elternbeirat der mit viel Aufwand, Zeit und Liebe für uns einen Stand am Weihnachtsmarkt im Kohlstattpark betreute.

Zusammen mit der neuen Krippenleitung Anja Tiede und ihrem Team Veronica Danier und Tamara Fertinger genossen sie die



Leckereien des Weihnachtsmarktes und den selbstgemachten Kuchen der Eltern. Erzieherpraktikantin Anna Kurz war leider an diesem Tag nicht dabei.

BESUCH BESUCH BESUCH!!!

Die Kinder freuten sich über den Besuch der „großen“ Hortkinder, die gar nicht genug kriegen konnten von den „Kleinen“. Egal ob Lesen, Toben oder Kuschneln, alle Kinder hatten ihren Spass und wir hoffen ihr besucht uns mal wieder!! Danke.

Auch die Sternsinger haben uns beglückt, mit uns gesungen und unser Haus gesegnet. Auch an Euch VIELEN DANK!



DANKSAGUNGEN

Vielen Dank an Fr. Plätzke die uns 50 Euro für einen Laufstall gespendet hat.



Vielen Dank an Hr. Horn der uns eine Marienstatue für unser Haus machen hat lassen.



Vielen Dank an den Kindergarten St. Martin der uns für den Weihnachtsbasar die Spender für Tee und Kaffee geliehen hat.

Vielen Dank auch nochmals an den Elternbeirat, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht!

LAUFENDE ANGEBOTE:

- Bewegungsbaustelle: zur Förderung des ganzheitlichen Wohlbefindens sowie der Motorik und des Sozialverhalten
- Morgenkreis: Förderung der Gemeinsamkeit, der Sprache und der Musikalität

- Garten: Förderung der Selbstständigkeit, Kreativität und Sozialverhalten
- Einkaufen: Förderung der Kondition, des Allgemeinwissens und der Geduld



ERSTE-HILFE-KURS AM KIND

Unterstützt von Fr. Schucker vom BRK konnten wir am Samstag, den 23. Jan. 10 viel auffrischen, dazulernen und ausprobieren. Vielen Dank!



TERMINE:

12.2 interne Faschingsfeier für die Krippenkinder

FERIENÄNDERUNG:

Ostern	6. April bis 9. April
Pfingsten	31. Mai bis 4. Juni
Schließstage	14. Mai und 28. Juni
Sommer	25. August bis 10. September

Sie suchen noch einen Krippenplatz für ihr Kind? Rufen Sie uns an: Tel. 3021780

Helft alle mit!!!

WIR SUCHEN EINEN NAMEN für unsere Kinderkrippe!!!

Über zahlreiche Vorschläge und Ideen würden wir uns sehr freuen. VIELEN DANK!

Name

Vorschlag

(Bitte diesen Abschnitt bis 15. März 2010 in den Gemeindebriefkasten werfen!)

**neu & einzigartig:
fiorentinersteak**
vom Lavasteingrill
21 Tage trocken gereift

AuracherLöchl
Kufstein/Altstadt



Tägl. 11-23 Uhr heiße Küche ~ A-6330 Kufstein ~ Römerhofgasse 3-5 ~ T: +43 (0)5372 62 138 ~ www.auracher-loechl.at



RÜCKBLICK 2009

Die Kinder bedanken sich herzlich beim Nikolaus und freuen sich schon wieder auf seinen nächsten Besuch.



WEIHNACHTSFEIER

„Mit Maria und Josef zur Krippe“ gestalteten die Kinder die Weihnachtsfeier. Durch Herrn Pfarrer Hartmanns weihnachtlicher Andacht und durch die großen musikalischen Darbietungen der Flötengruppe stimmten sich Jung und Alt auf Weihnachten ein.



10-JÄHRIGES JUBILÄUM

VON SIMONE MOCK



Anschließend dankten der Vertreter des Caritasverbandes Roland Legat, Herr Pfarrer Hartmann, die Gemeinde Kiefersfelden, die Mitarbeiter, die Eltern und die Kinder Simone Mock zum 10-jährigen Jubiläum als Kindergartenleiterin in St. Peter.

TERMINE: FEBRUAR/MÄRZ

- Mo. 01.02.10 14:00 bis 16:00 Uhr
Eltern dekorieren für die Faschingsfeier
- Di. 02.02.10 10:00 Uhr
Gottesdienst-Altenheimkapelle-
„Blasiussegen“ (H. Pfarrer Hartmann)
- Do. 04.02.10 8:00 Uhr
Kinder servieren den Heimbewohnern das
Frühstück im Großen Saal
- Fr. 05.02.10 10:00 Uhr
Exkursion: Supermarkt, Kinder besuchen
den Tengelman
- Do. 18.03.10 13:00 bis 15:00 Uhr
Kindergarten-Anmeldung für das
Kindergartenjahr 2010/11
- Fr. 19.03.10 13:00 bis 15:00 Uhr
Kindergarten-Anmeldung für das
Kindergartenjahr 2010/11

FASCHING 2010

Faschingsfeier: „Unsinnigen Donnerstag“ (11.02.10) von 15:00 bis 17:00 Uhr im KiGa; Motto: „Idole“ um 16:00 Uhr kl. Aufführung im Altenheim

„Rosenmontag + Faschingsdienstag“: Verkleidung nach Wahl; Spiele, Lieder usw.

Rosenmontag: 9:30 Uhr Gruppenstunde mit den Heimbewohnern (Thema: Fasching)

Am Faschingsdienstag schließt der KiGa um 13:00 Uhr.

Aschermittwoch: 10:00 Uhr Gottesdienst-Altenheimkapelle: „Aschenkreuz“ (H. Pf. Hartmann)



BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER



Die Klassen 4a und 4b behandeln zur Zeit das Thema „Gemeinde Kiefersfelden“ im Heimat- und Sachunterricht. In diesem Zusammenhang besuchten wir am 07. Dezember 2009 Bürgermeister Erwin Rinner im Sitzungssaal des Rathauses. Unser Bürgermeister

nahm sich viel Zeit für die Kinder und beantwortete freundlich und auskunftsfreudig ihre vielfältigen Fragen.

Zum Abschluss lud er uns noch zu einer Brotzeit mit Brezen, Wiener Würsten und Limonade ein.

Vielen Dank für die informativen Stunden!



GEMEINSAMES ADVENTSKRANZBINDEN IN DER DIAFLORA



Brauchtumpflege, gemeinsames praktisches Arbeiten, kreative Beschäftigung, Berufsorientierung und soziales Miteinander – so vielschichtig kann Schule sein!

Im Rahmen des Praxistages folgten beide 8. Klassen kurz vor dem ersten Adventssonntag einer Einladung der Integrationsgärtnerei Diaflora in Kiefersfelden. Bei der Tomatenernte im September hatte ein Teil der Schüler/innen bereits den Betrieb kennen gelernt.

Herr Eppenich erklärte für alle nochmals die Besonderheit dieses Integrationsbetriebes, der vor allem lernschwache Auszubildende und vorwiegend Erwachsene mit psychischen Krankheiten beschäftigt.



Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und fachlich kompetent betreut. Es war erstaunlich, mit welchem Geschick und in welcher Geschwindigkeit die Jugendlichen die Aufgabe meisterten. Jeder konnte am Ende mindestens einen schönen Adventskranz für einen geringen Unkostenbeitrag mitnehmen.

PRAKTIKUMSWOCHE DER KLASSE 8A



Die Klasse 8a absolvierte vom 30. November bis zum 04. Dezember 2009 ihr erstes Betriebspraktikum. Alle Schüler und Schülerinnen durften diese intensive Woche nutzen, um Erfahrungen in einem möglichen Lehrberuf zu sammeln. Fast alle waren in Kiefersfelden und Oberaudorf untergebracht, nur wenige mussten einen etwas weiteren Weg zur Praktikumsstelle antreten.

Erfreulich war heuer das äußerst positive Feedback der Meister bzw. der Betreuer unserer Schüler. Viele konnten durch Freundlichkeit, Geschick und Arbeitsbereitschaft gefallen.

Die Schüler müssen natürlich diese Praktikumswoche mit einer schriftlichen Praktikumsmappe beenden und auch ein Referat im AWT- Unterricht halten. Hier eine kleine Auswahl der gewählten Berufe. Wer kann sie alle nennen?



BUDENSCHMÜCKEN FÜR DEN WEIHNACHTSMARKT

Am Mittwoch, 16. Dezember 2009 war die Klasse 8b im Großesinsatz. Bei eisigen Temperaturen schmückten die Schüler mit ihrem Lehrer, Herrn Littschwager, 13 Buden für den Weihnachtsmarkt im Kohlstatt-Park.

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern der Schulleitung und den Gemeindeverwaltungen Kiefersfelden und Oberaudorf, begutachtete die Ergebnisse



dann am Freitag während des Marktes.

Die Buden können sich sehen lassen. Frau Hager vom Bund der Selbstständigen, die die Aktion auch organisierte und Bürgermeister Rinner überreichten am darauffolgenden Dienstag in der Schule dann wirklich tolle Preise. Geschenkgutscheine, Fahrradhelme, Rucksäcke und vieles mehr galt es zu verteilen.



Auf dem Bild seht ihr neben den Siegern des Wettbewerbs Herrn Littschwager (Klassleiter der 8b), Frau Hager, Bürgermeister Erwin Rinner und Schulleiterin Isolde Raabe.



DER KLEINE TANNENBAUM

Am Mittwoch, 09. und Donnerstag, 10. Dezember 2009 hat die Schulspielgruppe das Weihnachtsstück „Der kleine Tannenbaum“ aufgeführt. Die Grundschulklassen und auch der Kindergarten waren eingeladen.



Inhalt: Bald ist Weihnachten und die Nadelbäume warten darauf, von den Menschen ausgesucht und geschmückt zu werden. Der kleine Tannenbaum hat eigentlich keine Chance, denn er ist ein

bisschen klein und ein bisschen krumm gewachsen. Schließlich findet aber doch jeder Baum seinen Platz auf dem Marktplatz, vor der Kirche oder im Weihnachtszimmer.



ERLEBNISTAGE DER KLASSE 8B

VOM 01. – 03. DEZEMBER 2009

„Ixlies bitte zu Frau Brünner, Dyxlis zu Herr Littschwager“, hieß es, als die Klasse 8b nach einer aufregenden Zug- und Busfahrt am 01. Dezember 2009 endlich in Bad Feilnbach angekommen war. Noch aufregender wurde es jetzt, denn sowohl die Ixlie- als auch die Dyxli-SchülerInnen mussten nun, ausgestattet mit Karte und Kompass, den Weg ins Thalhäusl, selber suchen. „Nachfragen strengstens verboten“ hieß es und so kam es, dass die eine Gruppe das Thalhäusl erst nach einem größeren Umweg nass, hungrig und erschöpft erreichte. Man bemerkte, dass es vielleicht doch besser gewesen wäre, wenn man zu Beginn... gemeinsam auf die Karte geschaut hätte!!

Gemeinsam – genau das war es, was wir im Thalhäusl dann auch großgeschrieben haben:

Gemeinsam wurde das Essen von den Schülern zubereitet – immer eine Gruppe war jeweils für das Kochen, Decken und Abspülen zuständig.

Gemeinsam haben wir in Kooperationsspielen erlebt, dass bei uns jeder auf jeden achten muss, weil wir sonst nicht weiterkommen.

Gemeinsam haben wir noch einmal das Kompass- und Kartenlesen anhand der wunderschönen Winterwanderung zum Schwarzenberg geübt – und uns bei Schneeballwurf, Einseifen und dem





Erleichtern der Bäume vom Schnee mächtig nass gemacht.

Gemeinsam heißt Vertrauen-Können: Vertrauensspiele mit verbundenen Augen haben uns gezeigt: Wir können uns gegenseitig vertrauen. Anhand der Geschichte „Der alte Mann und der Fernseher“ haben wir über das Vertrauen nachgedacht und bemerkt, wie schön es ist, wenn man sich vertrauen kann.

Unser gemeinsames Vorhaben endete am 03. Dezember 2009, als wir uns müde und erschöpft (von einem letzten spät gewordenen Abend bei fröhlichem Gesang und Gitarrenbegleitung von Herrn Littschwager) auf den Rückzug nach Bad Feilnbach machten, wo uns Bus und Bahn mit einstündiger Verspätung und dennoch guter Laune nach Kiefersfelden zurückbrachten.

Aber alle waren sich hinterher einig: „Die drei Tage waren wirklich super!“.



MINI-MUSICAL: EINE WEIHNACHTLICHE REISE UM DIE WELT

In den letzten Wochen vor Weihnachten probten die fünften und sechsten Klassen in Niederaudorf mit viel Freude und großer Motivation für das Mini-Musical „Eine weihnachtliche Reise um die Welt“, ein fächerübergreifendes Projekt (Deutsch, Musik). Es handelt von einem Stern, der um die ganze Welt reist und die Weihnachtsbräuche und -lieder verschiedener Länder erkundet.

Am 21. Dezember 2009 war es dann soweit: Die Schülerinnen und Schüler führten mit viel Engagement ihr Mini-Musical vor den Eltern und Lehrern auf.



NEUES VOM KLETTERN



Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder die AG Klettern in der Grundschule und auch in der Hauptschule

statt. Die Schüler und Schülerinnen haben im Unterricht die Möglichkeit, eine koordinativ anspruchsvolle Sportart zu erlernen, Problemlösungen zu finden, Teamgeist zu spüren und vor allem auch Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Nach einem gemeinsamen Spiel und Dehnübungen wärmen sich die Schüler beim Bouldern (Klettern in Absprunghöhe ohne Seilsiche-



rung) auf. Anschließend wird je nach Können und Mut entweder Top-Rope oder im Vorstieg geklettert. Natürlich wurde dies alles bereits im Schulungsbetrieb erlernt bzw. gefestigt.

Man kann an den Bildern erkennen, wie viel Freude es den Kindern und Jugendlichen bereitet, sich mit sich selbst und den anderen sowie einer schwierigen Kletteraufgabe auseinander zu setzen.

KIEFERER GETRÄNKEMARKT SPONSERT SCHULBAND

Seit September 2009 haben wir an unserer Schule eine Schulband. Natürlich gab es da eine Menge anzuschaffen.

Der Chef des Kieferer Getränkemarkts, Herr Michael Wierer, stellte deshalb die Spenden der Eröffnungsfeier des Getränkemarkts vom 26./27. September 2009 der Schulband zur Verfügung.

Frau Scherlin überreichte Herrn Littschwager, dem „Chef der Schulband“, stellvertretend für alle Mitarbeiter des Kieferer Getränkemarkts nun insgesamt 250 € (Herr Wierer legte noch 100 € darauf).

Die Schüler bedankten sich mit dem Lied „Wandern in dem weißen Winterland“.



In einem kleinen Sketch spielten sie uns vor, wie sie nun ihre freie Zeit nutzen, zeigten aber auch auf sehr amüsante Weise, dass ihnen die Schule schon ein bisschen fehlt.

Zu ihrer Überraschung traten sie im anschließenden Singspiel nochmals auf; hervorragend parodiert von Georg Veit und Andrea Laxy. In den Liedern, die der Lehrerchor trotz geringer Übungszeit erstaunlich souverän präsentierte, wurde deutlich, dass wir die beiden vermissen werden.



VERABSCHIEDUNG UNSERES HAUSMEI- STERS WAST ANKER UND FRAU MEYER, UNSERER KTB-LEHRERIN

Unsere beiden Ruheständler, KtB-Lehrerin Mareike Meyer und Hausmeister Wast Anker, luden zur Weihnachtsfeier am 18. Dezember 2009 ein.



VOLKSSCHULE OBERES INNTAL AUS DEM ELTERNBEIRAT

Am 08. Dezember 2009 fand die erste Sitzung des neu gewählten Elternbeirates der Grund- und Hauptschule statt. Es wurde beschlossen, dass in Zukunft regelmäßig in den Kieferer Nachrichten über aktuelle Themen informiert werden soll.

In der Sitzung informierte Frau Raabe den Elternbeirat über folgende Themen:

- Die Gemeinde plant, Schulweghelfer in Mühlbach in der Kurve und vor der Schule in Kiefersfelden einzusetzen. Der Elternbeirat wird bei Bedarf die Gemeinde bei der Durchführung unterstützen.
- Der Umzug der 5. und 6. Klassen von Niederaudorf nach Kiefersfelden zum nächsten Schuljahr ist beschlossen. Die Schule in Niederaudorf wird aufgelöst.
- Zurzeit laufen Verhandlungen ob in Kiefersfelden/ Brannenburg eine Mittelschule eingerichtet wird.



WARTEN AUFS CHRISTKIND

Auf eine Initiative von Monika Schweiger und Stefan Schroller hin stellten sich Jugendliche des Jugendchors und der Jungen Union zur Verfügung, um am Vormittag des 24. Dezembers Kindern die Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen.

Es kamen 55 Kinder! Auf den Bildern sieht man sie mit Feuereifer malen und basteln, herumtoben und gemeinsam singen.

Die Eltern waren dankbar, dass sie die Kinder nicht alleine daheim lassen mussten oder die Bescherung vorbereiten konnten. Den Betreuern sagen wir herzlich „Vergelt's Gott“.



34 KINDER UND JUGENDLICHE SAMMELN ALS STERNSINGER FÜR KINDER IN NOT

Drei Tage lang waren Kaspar, Melchior, Balthasar sowie jugendliche und erwachsene Begleiter in Kiefersfelden unterwegs zu den Menschen. Einige Sternsinger waren schon zum fünften Mal dabei, manche Erwachsene sind seit über zehn Jahren treue Begleiter der frommen Könige. Unzählige Male haben diese ihre Lieder gesungen und „20*C+M+B*10“, „Christus Mansionem Benedicat“, über zahllose Türen geschrieben. Doch das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 7.300 EUR, die für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt sind, kamen bei der Sammlung im Pfarrgebiet von Heilig-Kreuz zusammen.

Am 4. Januar hatte sie P. Robert ausgesandt, die Botschaft von Gott, der uns ganz nahe ist und das neue Jahr mit seinem Segen erfüllt, zu verkünden. Bei klirrender Kälte gingen sie dann von Haus zu Haus und wurden teilweise schon freudig erwartet.



Mittags gab es wieder das vom Alpenpark gespendete Mittagessen; Chefkoch Hannes hat den Geschmack der Kinder getroffen, besonders die Schnitzel sind heiß begehrt. Die bewährte Küchenmannschaft im Pfarrheim, Frau Plattner und Frau Obwieser, sorgte dafür, dass alle versorgt wurden.

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an ihrer 52. Aktion Dreikönigssingen.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Mädchen und Jungen auf das diesjährige Leitwort „Kinder finden neue Wege“ vorbereitet. Wie überall in Deutschland machten die Sternsinger mit ihrer Aktion deutlich, dass sich gerade Kinder in den sogenannten Entwicklungsländern immer wieder neu auf den Weg machen müssen, um sich weiterzuentwickeln, für ihre Zukunft zu sorgen und damit ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. In vielen Teilen der Welt stehen den Mädchen und Jungen auch dank der Hilfe der Sternsinger neue Wege bei schulischer und beruflicher Ausbildung offen. Auch im Senegal, dem Beispielland der zurückliegenden Aktion, müssen sie dazu jedoch oft weite Wege vom Land in die Städte in Kauf nehmen. Im Unterschied zu ihren Eltern haben die Kinder allerdings die Möglichkeit, überhaupt eine Schule zu besuchen, sorgen die Projektpartner der Sternsinger dafür, dass auch Mädchen und Jungen im westlichen Afrika neue Medien wie Computer und neue Kommunikationsformen wie Internet und E-Mail nutzen können. Weitere Projekte zum Schutz der Umwelt oder zum schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser und Brennholz sind ausschlaggebend dafür, dass die Kinder als Träger einer gesellschaftlichen Entwicklung neue Wege finden.

Saliou fährt mit den Kanistern zum Brunnen, um Wasser holen.



Doch nicht nur die Kinder in den Projekten im Senegal werden vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland profitieren. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend

(BDKJ) getragen. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.700 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingerspenden geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sternsinger.de.

FEIERN AN SEBASTIAN TREU DEM GELÖBNIS

Auch in diesem Jahr zogen die Angehörigen der Pfarrei zur Sebastianikapelle, um dem heiligen Sebastian für den gewährten Schutz zu danken und erneut um seine Fürsprache zu bitten. Im nächsten Jahr können wir das 400-jährige Jubiläum des Gelöbnisses feiern.

Der Kirchenchor hat für den Festtag eine moderne Messe einstudiert, die „Missa Tornacum“ von André Waiglein.

Er ist ein belgischer Komponist und Dirigent., geboren 1942. Mit sechs Jahren spielte er schon im Orchester Trompete. Sie war auch neben Klavier, Harmonielehre und Kammerorchester sein Hauptfach am Königlichen Konservatorium in Brüssel. Später lernte er noch Kontrapunkt und Komposition am Konservatorium in Mons.

Seine Kompositionen erhielten zahlreiche Auszeichnungen (u. a. Preis der Europäischen Rundfunkunion) und werden vor allem in Blasorchestern rund um den Globus gespielt. Sein Meisterwerk, die „Sternenkantate“ wurde 1990 in der Kathedrale von Tournai mit dem Sinfonischen Blasorchester der Belgischen Gidsen, drei Kinderchören und über zehn Chören aus Flandern, Wallonien und Frankreich – insgesamt 750 Sängern und Musikern – uraufgeführt.

Heute leitet er das Musikkonservatorium von Tournai und ist Professor für Harmonielehre am Königlichen Konservatorium in Brüssel.

Zu seinen Hauptwerken zählt die „Missa Tornacum“, die er im Auftrag von Félicien Doyen, Präsident des „Cercle Royal Choral Tornacum“ von Tournai 1994 geschrieben hat, ursprünglich für Chor und Orgel. Sie erlebte 1996 eine große Aufführung in der Kathedrale von Chartres. Die Version für Blasorchester entstand 2000.

Die Messe besteht aus 5 Teilen:

In Kyrie und Gloria wechseln Chor und Instrumente einander ab, wobei diese nur die Stimmen unterstützen.

Im Sanctus bemerken wir vor allem den Kontrast von Sanctus, Benedictus und Hosanna.

Das Agnus Dei ist heiter, kennt eine intime Entwicklung und endet fast unhörbar.

Im *Ite missa est* übernehmen nacheinander die Stimmen die Melodie bis hin zu einer triumphierenden Freude.

Dem Chor und seinem Leiter Christoph Danner sei für den Mut zur Umsetzung einer modernen Komposition herzlich gedankt. Viele Mitfeiernde waren von der Klangfülle und dem Zusammenspiel von Bläsern und Chor sehr beeindruckt.

PGR-WAHL „AUS ÜBERZEUGUNG KANDIDIEREN, WÄHLEN, MITMACHEN“

Am 7. März dürfen alle Pfarrangehörigen und auswärtige Katholiken, die nach Genehmigung durch den Wahlausschuss als besonders in der Pfarrei aktiv angesehen werden, den nächsten Pfarrgemeinderat (PGR) als ihre Vertretung wählen. Bis Mitte Februar



ist es noch möglich, sich als Kandidat zu melden. Das Mindestalter ist 16 Jahre.

Die Wahl erfolgt bei uns am Samstag, 6. März von 17.00 – 19.30 Uhr und am Sonntag, 7. März, von 09.00 – 11.30 Uhr im Pfarrheim. Auch diesmal sind wieder die acht Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl die neuen Mitglieder des PGR, die bis zu vier weitere hinzuoptieren können. Jeder darf

darum bis zu acht Stimmen vergeben, jedem Kandidaten aber nur eine. Wahlberechtigt ist jeder Katholik ab 14 Jahre. Alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende Februar eine Wahlbenachrichtigungskarte, mit der sie auch die Briefwahl beantragen können. Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung, weil diese auch das Interesse der Kiefersfeldener an der Pfarrei ausdrückt.

Die Kandidaten werden sich auf einem Plakat und persönlich bei der Pfarrversammlung (Voraussichtlich am Freitag, 19. Februar um 19.00 Uhr – bitte Vermeldungen und Presse beachten!) vorstellen. An diesem Abend wird der bisherige PGR von seiner Arbeit und den Perspektiven berichten. Auch die Kirchenverwaltung wird einen Überblick über Finanzen und Bautätigkeit vermitteln. Es wird auch möglich sein, Fragen und Anliegen diesen Gremien oder den Seelsorgern vorzutragen.

MARIA MAGDALENA – GELIEBTE JESU ODER ÖSTERLICHE BOTSCHAFTERIN?

Viele Bilder, Vorstellungen und Wünsche verbinden sich mit dieser Frau: die reuige Sünderin, die Geliebte Jesu, die selbstbewusste Apostolin und vieles mehr. Gerade das Buch und der Film „Sakrileg“ haben die Fantasien beflügelt. Demnach soll Maria Magdalena mit Jesus Kinder gehabt haben und deren Nachkommen sollen in Frankreich leben.

Ausgehend von den biblischen und außerbiblischen Texten und Legenden zeigt die Referentin auf, was über diese Frau aus den biblischen Texten bekannt ist, wie die Entwicklung in der Kirche weiter ging und welche Impulse für heute in dieser biblischen Person stecken können.

Vortrag mit Gespräch

Termin: 10. März 2010, 20.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Kiefersfelden

Referentin: Anneliese Kunz-Danhauser, Dipl. Theol., Theologische Referentin im Bildungswerk

FASTENSUPPE FÜR MISEREOR

Auch in diesem Jahr will der Pfarrgemeinderat wieder die Aktion Misereor der Deutschen Bischofskonferenz unterstützen. Im März (genauer Termin wird noch vereinbart) werden selbst gekochte Suppen und Eintöpfe als einfaches Mittagessen angeboten. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenaktion zugute, die unter dem Thema steht „Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können...“.



Wie hängt die Armut in der Welt mit unserem Energiehunger zusammen? Wie kommt es, dass viele Länder arm sind, obwohl sie doch reich an jenen heiß begehrten energetischen Rohstoffen sind? Welche Perspektiven bieten die sog. Agrotreibstoffe – für das Klima, für uns und für die Menschen im Süden?

Die diesjährige Fastenaktion richtet den Blick auf den

Zusammenhang von Energieverbrauch, Klimawandel und Armutsbekämpfung. Das sind Fragen, die die Welt bewegen, Fragen im Mittelpunkt der internationalen Wirtschafts- und Sicherheitspolitik, Fragen, die nicht zuletzt auch mit Gewalt und Krieg beantwortet werden und die deswegen auch alle berühren, denen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung am Herzen liegen.

Die Sammlung für diese Aktion ist bei den Gottesdiensten am 20. und 21. März 2010.

DER TREPPENLIFT ZUR CHOREMPORE

sollte ursprünglich schon zu Weihnachten fertig sein. Das Vorhaben musste aber zurückgestellt werden, da vom Erzbischöflichen Ordinariat München erst wieder im Frühjahr Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Inzwischen gingen schon Spenden für dieses Projekt ein. Hier dürfen wir Vergelt's Gott sagen wir für die Spende von 813,95 EUR, die der Kirchenchor beim Weihnachtskonzert „ersungen“ hat sowie die Spende des Seniorenkreises von 200,00 EUR. Wir hoffen, dass der Lift im Frühjahr zur Verfügung steht und einigen den Weg zum Chor erleichtert.

ERSTKOMMUNION

Wegen des Ökumenischen Kirchentags in München feiern wir mit 32 Kindern schon am 25. April im Pfarrgottesdienst deren Erstkommunion. Sie bereiten sich in vier Gruppen darauf vor. Im März werden sie auch zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung empfangen.

BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

- Am Aschermittwoch, 17. Februar, um 19.00 Uhr empfangen die Gläubigen das Aschenkreuz als Zeichen der Buße.
- An den Sonntagen 28. Februar und 14. März übernimmt der Kinderchor die musikalische Gestaltung. Beim ersten Gottesdienst stellen sich die Kommunionkinder der Gemeinde vor.
- Am Samstag, 13. März ist um 17.30 Uhr der vorösterliche Bußgottesdienst.
- Am Samstag, 20. März singt der Jugendchor Kiefersfelden.
- Am Sonntag, 21. März, ist um 10.30 Uhr der nächste ökumenische Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim.

TERESA VON AVILA - BETEN IST WIE DAS VERWEILEN BEI EINEM FREUND...

Vortrag von P. Dr. Ulrich Dobhan OCD
 Montag, 8. März 2010 um 19.30 Uhr
 Karmelitenkloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf
 Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach
 und Bildungswerk Rosenheim e. V.
 Eintritt frei

Kurzbeschreibung des Vortrags:

„Inneres Beten“ ist das „Markenzeichen“ für Teresa von Avila. Sie definiert es als „Verweilen bei einem Freund“ und bringt damit zum Ausdruck, dass es nicht eine neben anderen Frömmigkeits- oder Gebetsformen ist, sondern ihr Leben schlechthin. So kommt sie zur Einsicht, dass es niemanden geben kann, der zum Beten keine Zeit hätte und überwindet damit die Aufspaltung des Lebens in actio und contemplatio, die in der Geschichte der christlichen Spiritualität unheilvolle Folgen hervorgebracht hat. In dem Vortrag geht es darum, wie Teresa zum inneren Beten kam, wie sie es in ihrem Leben immer mehr zur Entfaltung brachte und wie es sich in ihrem Leben konkret auswirkte.

Biographisches:

Ulrich Dobhan, Dr. theol., Karmelit, geb. 1944, Priesterweihe 1969, Provinzial der deutschen Provinz des Teresianischen Karmel



WEIHNACHTSSINGEN IN KIEFERSFELDEN

Zum vierten Mal organisierte der Kieferer Kirchenchor am 2. Feiertag ein Weihnachtssingen in der festlich geschmückten Kirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden. Der Gedanke war, mit weihnachtlichen Liedern und Weisen den Besuchern zu zeigen, dass Weihnachten nach dem Hl. Abend nicht zu Ende ist. Insgesamt 80 Teilnehmer



von Kirchenchor, Jugendorchester, Männergesangsverein und Stubenmusik Bleier-Stegmeyer gestalteten einen besinnlichen, frohen Abend. Verbindende Worte sprach Vinzenz Danner. Mit seinen Geschichten und Gedichten bewies er den zahlreichen Besuchern, dass in der Kirche auch gelacht werden darf. Stimmungsvoll gelang der Ausklang mit dem gemeinsam gesungenen „Andachtsjodler“ und dem schönsten Weihnachtslied – „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Der Kirchenchor bedankt sich für die Spenden von 808,00 EUR, die zur Mitfinanzierung eines dringend benötigten Treppenliftes in der Pfarrkirche beitragen. Laut Vinzenz Danner darf jeder Spender einmal den Lift benutzen und so das Gotteshaus von oben sowie den Bereich des Organisten und des Chores besichtigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns feiern und wir Sie anschließend bei einem kleinen landestypischen Imbiss begrüßen können.

Herzlichst
Ihr Weltgebetstagsteam 2010

SCHENKEN MACHT SPASS

Was bekomme ich wohl zu Weihnachten geschenkt? Das beschäftigt die meisten Kinder (und wohl auch viele Erwachsene) den ganzen Advent hindurch. Dass aber Schenken ebenso viel Spaß machen kann wie Beschenkt-Werden, das versuchten im Dezember die Organisatoren des Kleinkindergottesdienstes in Kiefersfelden ihren jungen Besuchern zu vermitteln.

Wer Lust hat, sollte ein Geschenk mitbringen – das stand schon auf dem Einladungsplakat. Und so wurden beim Gottesdienst erst mal Bücher, Stifte, Teddys und Puppen eingepackt – von den Kindern selbst natürlich, mit ein bisschen Hilfe von Mama, Papa, Oma oder Opa. Jedes Kind konnte dann „sein“ Geschenk in einen der großen Pappkartons legen. Die wurden von Mineta Kraus, die in Kiefersfelden den Kinder-Second-Hand-Laden „Bambinetta“ (Thierseestraße 26) betreibt, im Anschluss auf die Kinderstation des Krankenhauses Rosenheim gebracht. Fast 50 Kindern, die zur Vorweihnachtszeit in die Klinik mussten, wurde so eine kleine Weihnachtsfreude gemacht.

In großer Zahl waren die Kinder mit Eltern, Großeltern und Freunden zum Gottesdienst erschienen. Und mit einem ungewöhnlichen Krippenspiel wurde im Kleinkindergottesdienst dann natürlich auch noch die Weihnachtsgeschichte erzählt. Alle Kinder, die Lust hatten, konnten selbst mitspielen und die Rollen von Maria und Josef, den Engeln und den Hirten besetzen. Ein paar Eltern traten als „Stall“ und als Herbergsbesitzer auf. Für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes sorgte Musiklehrerin Martina Haunholder mit ihren Schülerinnen.

Der Kleinkindergottesdienst findet alle drei Monate im Pfarrheim in Kiefersfelden statt. Der nächste Termin ist der 21. März 2010 um 10.30 Uhr.



Führungen
2010
im Karmelitenkloster
Reischach

Ostermontag, 5. April, 15 Uhr	Dienstag, 10. Aug., 15 Uhr
Dienstag, 4. Mai, 15 Uhr	Sonntag, 12. Sept., 15 Uhr (Tag des offenen Denkmals)
Dienstag, 15. Juni, 15 Uhr	Dienstag, 12. Okt., 15 Uhr
Dienstag, 20. Juli, 15 Uhr	Sonntag, 14. Nov., 15 Uhr

Einlass beim Abschlussgitter in der Kirche.

*Die Führungen sind kostenlos. Für freiwillige Spenden
(ins aufgestellte Körbchen oder in den Opferstock)
sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.*

www.erzbistum-muenchen.de/stmichaelniederaudorf

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN WELTGETETSTAG 2010

Datum: Freitag, 05. März 2010
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: evangelische Erlöserkirche Kiefersfelden

Für den Weltgebetstag 2010 haben uns Frauen aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun die Liturgie geschenkt.

Alles, was Atem hat, lobe Gott; das ist das Thema der Frauen aus Kamerun. Dies ist auch die Lebenseinstellung der Frauen. Denn trotz Korruption, Armut und Gewalt loben sie Gott, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem mit dem sie jeden Tag neu Hoffnung schöpfen und Kraft finden, um Verbesserungen anzugehen. Es beinhaltet auch eine Aufforderung an uns, das tägliche Leben hoffnungsvoll und lobend zu meistern.

Gemeinsam mit den Frauen aus Kamerun feiern wir den Weltgebetstag am Freitag, 05. März 2010 in der evangelischen Erlöserkirche in Kiefersfelden.



Für Kinderhände gar nicht so einfach: Die Besucher des Kleinkindergottesdienstes beim Verpacken der Geschenke.



Maria und Josef unterwegs in Kiefersfelden: Beim Krippenspiel durften die Kinder selbst mitmachen.



Schenken macht Spaß: Die Pappkartons für die Kinderstation im Krankenhaus Rosenheim werden verladen.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Adler Kiefersfelden



Letztes Jahr im Dezember, am 3. Adventssonntag, holten wir wieder das Friedenslicht, welches in Betlehem entzündet wurde, von München nach Kiefersfelden. Es ist im Münchner Liebfrauen- dom an alle Pfadfinderbezirke der Diözese München-Freising bei einer feierlichen Zeremonie mit evangelischen, orthodoxen und katholischen Geistlichen verteilt worden.

schmückten wir diesen mit vielen Kerzen und auch Vogelfutter, damit die Vögel auch von unserer Feier etwas hatten. Danach sangen wir noch Weihnachtslieder und bekamen von Nicole, Michael und Matthias verschiedene Geschichten vorgelesen. Dazu aßen wir unsere selbst mitgebrachten Weihnachtsplätzchen und tranken dazu warmen Tee. Als die Kerzen unseres Weihnachtsbaumes nur noch kurze Stummel waren, löschten wir sie ab, räumten unseren Platz auf und traten mit Fackeln wieder unseren Heimweg an.



Große Freude bereitete uns, dass wieder vier Wölflinge (Gstatter Vittus, Obermeier Kilia, Wunderlich Larissa und Stössl Tamara) und vier Jungpfadfinder (Burghart Beatrice, Becker Felix, Franke Florian und Becker Dorothea) ihr Versprechen an unserem neuen Zeltlagerplatz ablegten.



Das neue Jahr begannen wir wieder in alter Frische mit der ersten Gruppenstunde. Diese beginnen jeden Freitag ab 16.45 Uhr.

Wir nahmen auch heuer wieder an der Sebastianifeier teil. Hierbei hatten wir die Ehre, beim Umzug die Lautsprecher tragen zu dürfen.

Eine Woche später, am 4. Adventsvorabend, verteilten wir Kieferer Pfadfinder – mit Unterstützung des neu gegründeten Jugendchors (Leitung: Monika Schwaiger) – das Friedenslicht in der gut besuchten Heilig Kreuz Kirche in Kiefersfelden an unsere Pfarrgemeinde.

Traditionell feierten wir wieder unsere Waldweihnacht. Nach einer Fackelwanderung zu unserem vorher bestimmten Christbaum



Eine Woche später fand unsere jährliche Stammesversammlung statt. Nach dem geistlichen Wort und Lied von Pater Robert (unserem Kuraten), der Wahl der neuen Kassenprüfer sowie der Vorstellung des Finanzberichtes durften wir uns am – von den Eltern spendierten – Buffet bedienen. Gut gestärkt präsentierten die einzelnen Stufen (Wölflinge 6 – 9 Jahre, Jungpfadfinder 10 – 13 Jahre und Pfadfinder 14 – 15 Jahre) kreativ ihre Erlebnisse vom vergangenen Jahr.



Nach dem Ausblick für das kommende Jahr gab uns die Bezirksvorsitzende, Johanna Boos, noch ein paar Informationen über das Worldjamboree in Schweden. Hierbei handelt es sich um das internationale Pfadfindertreffen schlechthin, zu dem ca. 30.000 Pfadfinder erwartet werden.



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



DANKE AN DIE EHRENAMTLICHEN

Von der Mitarbeit der Ehrenamtlichen lebt die Gemeinde. Das wissen Pfarrerin Ruth Nun und Pfarrer Günter Nun. Darum wollten sie es nicht versäumen, Danke zu sagen für alle geleistete Arbeit von der Kinder- bis zur Seniorenarbeit, vom Gemeindebrief ausstragen bis zum Binden des Adventskranzes.

Damit die Mitarbeitenden auch die kennen lernen, die in einem anderen Bereich tätig sind, gibt es einmal jährlich den Mitarbeiteradvent. Dort wird man gut versorgt, begegnet einander und erfährt im – von Pfarrerin Ruth Nun mit viel Liebe gestalteten



– Jahresüberblick, was alles los war im vergangenen Jahr. Ein kleines tiefsinniges Geschenk gibt es zudem noch, das sagt: Bleib dabei und sei gesegnet durch das, was du gibst und was du bekommst.



UNSERE GOTTESDIENSTE IN KIEFERSFELDEN

Jeden Sonntag feiern um 9.00 Uhr wir Gottesdienst in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße; am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Zur Zeit sind wir im Gemeinderaum, damit keiner frieren muss.

An jedem zweiten Sonntag im Monat ist Kindergottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden in der Thierseestraße. Eltern sind mit eingeladen.

Kleinkindergottesdienst ist gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz am 21. März um 10.30 Uhr im Pfarrsaal der Heilig-Kreuz-Kirche. Eltern sind mit eingeladen.

Im Seniorenheim Christine sind Gottesdienste an jedem dritten Donnerstag im Monat, jeweils um 14.30 Uhr im Speisesaal.

Im Seniorenheim St. Peter sind Gottesdienste am 26. Februar und 19. März um 10.00 Uhr in der Kapelle.

In der Seniorenresidenz Alpenpark sind Gottesdienste am 26. Februar und 19. März um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum im Untergeschoss.

WORSHIP-GOTTESDIENSTE AM SONNTAGABEND

Sonntagabend um 19.00 Uhr bieten wir 14-tägig Worship-Gottesdienste unter dem Namen „JumpStart“ an. Diese Gottesdienste sind geprägt vom Verzicht auf die traditionelle liturgische Sprache, von eingängiger Musik, die von Gitarren oder Band begleitet wird und von der Mitgestaltung durch Ehrenamtliche, auch in der Verkündigung.



Die Lieder, die den Schwerpunkt des Gottesdienstes ausmachen, sind gesungene Gebete, die Raum geben für die eigene Gottesbegegnung. Die meist kurz gehaltene Verkündigung nimmt persönliche Glaubenserfahrungen des Predigers auf. Im Gebet hat jeder die Möglichkeit, eigene Anliegen mit einzubringen.

Wir verstehen diese freie Art des Gottesdienstes als besondere

Möglichkeit für diejenigen, die sich mit den traditionellen Formen schwer tun, aber dennoch Sehnsucht nach persönlicher und gemeinschaftlicher Begegnung mit Gott haben. Das Angebot ist überkonfessionell. Katholische, evangelische und freikirchliche Christen arbeiten zusammen. Jeder ist eingeladen.

Die nächsten Termine sind: 07. und 21. Februar sowie 07. und 21. März, jeweils um 19.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße. Kontakt für weitere Infos: Günter Nun, Tel.-Nr. 1488.

SENIORENKREIS IN KIEFERSFELDEN

Am Dienstag, 02. Februar führt Klaus Rittner den Diavortrag „Wanderungen um den Gardasee“ auf. Am Dienstag, 02. März, nimmt Johannes Brucker die Gäste mit auf die „Via Dolorosa in Jerusalem“. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Es gibt Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Im Evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße, gibt es regelmäßige wöchentliche Angebote, für die wir z. T. auch Mitfahrgelegenheiten aus Kiefersfelden anbieten. Wenn Sie teilnehmen möchten und nicht wissen, wie Sie hinkommen, rufen Sie doch im Pfarramt, Tel.-Nr. 1488, an.

Mittagstisch ist jeden Donnerstag um 12.00 Uhr. Es gibt ein meist dreigängiges Menü und Kaffee zum Nachtsch. Sie sitzen in kleinen Tischgruppen mit netten Leuten zusammen. Manchmal findet hinterher ein Ausflug statt, an dem Sie zusätzlich teilnehmen können. Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 12.00 Uhr im Pfarramt an: Tel.-Nr. 1488.

Senioren-gymnastik ist ab 9. Februar regelmäßig Dienstag um 14.30 Uhr – außer es ist Vortrag in Kiefersfelden (siehe oben). Edith Brunner macht mit Ihnen meist im Sitzen leichte Gymnastikübungen, die Sie fit halten und Ihre Beweglichkeit unterstützen. Anschließend gibt's Kaffee und Kuchen sowie Spieleangebote.

Qigong für Senioren findet am 15. und 22. Februar sowie 01. März, jeweils Montagnachmittag um 16.30 Uhr statt. Bettina Bley-le leitet Sie zu einfachen Qigong-Übungen, die für körperliches und seelisches Wohlbefinden sorgen, an.

Gedächtnistraining mit an Edith Brunner beginnt als Blockkurs wieder am 01. März und ist dann fünfmal am Montagnachmittag um 14.30 Uhr. Spielerisch und mit viel Spaß wird das Gehirn geübt und manch Vergessenes wieder neu gelernt. Wer im Training bleibt, beugt zunehmender Vergesslichkeit vor.

JUGENDGRUPPE FRUCHADE

Sie sind lustig, sie sind engagiert, sie sind individuell, sie halten zusammen, sie sind die Fruchade-Jugendgruppe. Ca. 25 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren treffen sich zwei Stunden pro Woche um etwas gemeinsam zu erleben. Egal, ob es um Benefizveranstaltungen oder um Aktionen gegen Intoleranz geht, sie sind überall dabei. Sie sind eine Gruppe in der keiner alleine bleibt und jeder die Gewissheit haben kann, dass immer jemand für ihn da ist. Wer Lust hat reinzuschauen, ist herzlich willkommen: jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr im ChillOut. Kontakt: Inga Nun, Tel.-Nr. 1488.

GRUPPE FÜR JUNGE ERWACHSENE

Eine Gruppe, „in der man entspannen und Stress und Ärger draußen lassen kann“, so beschreibt einer, der schon lange dabei

ist, die Gruppe KoKos. Ein anderer sagt: „Nirgends sonst rede ich mit andern so tief sinnig und erfahre so viel über mich und die andern wie hier.“

Sicher kann man sein Leben auch allein gestalten und muss niemand mehr fragen, was richtig und was falsch ist, wenn man 16 oder älter ist. Aber es tut gut, sich nicht allein zu fühlen mit seinen Gedanken und Sorgen und Träumen. Es tut gut, sich auch mal zu outen, wie man so tickt und warum. Auf einmal fühlt man sich sicherer – oder denkt doch um, aber nicht, weil man muss, sondern weil man will.

Nicht ganz leicht zu beschreiben, was in einer Gruppe von 12 – 20 jungen Erwachsenen eigentlich passiert und warum die, die dabei sind, das für so wichtig halten, dass sie alle anderen Abendbeschäftigungen dafür sausen lassen. Es ist eben so.

Wer dem Geheimnis auf die Spur kommen möchte, kann gerne dazukommen: Dienstagabend von 19.00 – 21.00 Uhr im ChillOut. Die Tür ist offen...



ERSTES JUGENDWOCHENENDE AM LUEGSTEINSEE

Die ersten „Hausbesitzer“ im neu renovierten Jugendbildungshaus Luegsteinsee werden die sein, die sich für unser Jugendwochenende von 26. – 28. Februar anmelden. Wir sind sehr gespannt auf das Haus mit insgesamt 42 Übernachtungsplätzen, Selbstversorger-Küche und tollen Freizeitmöglichkeiten.

Unser Thema heißt „Wade in the Water“. Der See lässt grüßen. Aber keine Angst: Wir werden nicht baden gehen. Unser Programm besteht aus Spielen, Singen, Abenteuern sowie viel Austausch und Anregungen über Lebensziele, die es zu erreichen lohnt, auch wenn der Weg dahin manchmal schwierig erscheint.

Wer eine Anmeldung möchte, wende sich bitte per E-Mail an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de oder frage unter der Tel.-Nr. 1488 oder im ChillOut nach. Die Kosten betragen Euro 35,00 EUR pro Person. Die Anreise kann diesmal jeder selbst übernehmen. Beginn ist am Freitag, 26. Februar um 18.00 Uhr, Ende am Sonntag, 28. Februar um 14.00 Uhr. Verantwortlich: Günter Nun, Theo Hülдер, Rosi Held und Team.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



WAS GEHT AB IM CHILLOUT?

Der ganz normale Alltag: Die Tür zum ChillOut wird aufgerissen, einer stürmt rein, schmeißt die Tasche in die Ecke und haut sich auf einen Stuhl. Theo Hülдер hat ChillOut-Dienst und kommt aus der Küche.

„Hallo Theo!“ – „Hallo, wie geht’s?“

„Hallo, wie geht’s?“ – Damit beginnt Theo ein Gespräch, das offen ist und zeigt: Ich bin für Dich da. Du musst mir nichts abkaufen. Du musst mir nichts beweisen. Du musst mir keine Rechenschaft ablegen für irgendetwas. Du musst Dir nichts verdienen. Du bestimmst selbst, was du erzählen willst und was Du haben willst.

Klar ist: Jeder, der kommt, sucht etwas. „Ich will nicht allein sein“, ist oft das ganz einfache Anliegen der Jugendlichen, die kommen. „Ich will Menschen um mich haben, die sich für mich interessieren und solche, die für mich interessant sind.“ Mit Sabine Heinz, Rosi Held oder Theo Hülдер treffen die Jugendlichen im ChillOut immer einen solchen Mensch an.

Manchmal geht es auch weiter: „Ich brauch jemand zum Reden. Ich muss Dir was erzählen. Ich hab da was erlebt.“. Manchmal Lustiges, oft auch Ärgerliches, manchmal Verletzendes. Wenn dann

einer zuhört, fühlt man sich schon nicht mehr ganz allein. Lustiges wird noch lustiger, man kann „Dampf ablassen“ und Verletzungen werden erträglicher.

„Der hat ja keine Ahnung!“ signalisieren die Jugendlichen oft, wenn sie über ihre Lehrer erzählen oder über ihre Eltern oder ihre Freunde. Man merkt, wie wichtig es ihnen ist, verstanden zu werden und anerkannt zu sein. „Ich geb mir doch alle Mühe“, signalisieren sie. Dafür möchten sie respektiert werden.

Und wenn sie doch mal – auch ihrer Einsicht nach – „danebenlagen“, ist das Erzählen wie eine kleine Beichte. Es entlastet und hilft, heimlich Pläne zu schmieden, wie man’s das nächste Mal besser machen kann. Sie wollen keine Moralpredigten. Im Grunde wissen sie ja, wie’s besser wäre. Und wer ihnen aufmerksam zuhört und ihnen Raum zum Nachdenken schafft, hilft ihnen dabei.

„Ich werd nur ausgenutzt“ ist eine der großen und nicht unbegründeten Ängste der Jugendlichen. Sie sind die Renten- und Schuldenzahler der Zukunft. Sie sind der Markt, der alles produzieren und alles kaufen soll. Sie sind die Arbeitskräfte, die für Wachstum und Sicherheit, Wohlstand und Frieden sorgen sollen. Dazu sollen sie funktionieren, sich anpassen, Leistung bringen.

Manchmal tun sie einem richtig Leid. Und ihnen tut es gut, das zu spüren und mal jemand zu haben, der nichts von ihnen erwartet und ihnen einfach nur zugesteht, dass sie’s auch schwer haben, nicht nur wir früher. Nicht, dass sie nichts leisten wollen. Aber sie wollen es von sich aus tun, ihren Platz selber finden. Und

das wäre auch viel besser für sie und unsere Welt. Also helfen wir ihnen dabei.

„Ich will einfach mal abschalten!“ – Dafür (unter anderem) haben wir das ChillOut eingerichtet. „Chill out“ heißt so viel wie „cool down“, „kühl ab“, „ruh Dich aus“, „komm runter“. Und wenn uns das gelingt, dass unsere Besucher/innen von ihren Sorgen und Nöten „runter kommen“ und das gute Gefühl bekommen: „Ich bin wer, ich bin wertvoll, ich bin liebenswert“, dann können sie die Tür zum ChillOut am Abend wieder hinter sich zu machen, gerüstet für alles, was das Leben für sie bereit hält.

CHILLOUT ÖFFNUNGSZEITEN

Treff- und Gesprächsmöglichkeit, Kicker, Spiele, Musik, PC, was essen oder trinken, selber kochen, in der Werkstatt basteln, relaxen, chatten, Tee trinken, Freunde treffen, ...

Das ChillOut ist geöffnet: Montag bis Freitag von 13.30 – 18.00 Uhr.

Leitung: Sabine Heinz, Rosi Held & Theo Hülder,

Telefon ChillOut: 609454,

Jugendhilfetelefon: 0151/15342426,

E-Mail: info@jugendhilfeverein.net.

Aktuelles unter www.jugendhilfeverein.net.



Aus den Vereinen und Verbänden



Jubiläums-Sänger- und Musikantentreffen



Am 13. März findet das nunmehr 20. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelder e. V. statt. Aus Anlass dieses kleinen Jubiläums haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen: So wird zum Jubiläum die Veranstaltung in die neue Schulturnhalle verlagert und die strenge Konzertbestuhlung aufgehoben.

Stattdessen wird mit Tischen und Stühlen ein gemütliches Zusammensitzen ermöglicht. Die Sänger und Musikanten werden nicht mehr von einer Hauptbühne aus spielen sondern von insgesamt drei Bühnen aus, die auf den Saal verteilt sind. So treten die Akteure ganz nah beim Publikum auf. Auch unser Sprecher Nikolaus Köll wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Ihr Lieblingsstückl/-liadl entgegenzunehmen, das die Musikanten und Sänger dann spontan per Zuruf spielen oder singen.

Erstmalig wird auch eine Bewirtung angeboten. Diese wird allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause durchgeführt, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie bisher auch ohne Verstärker dargeboten wird.

Um nach der Veranstaltung noch ein gemütliches Beisammensitzen zu ermöglichen, ist der Beginn auf 19.00 Uhr vorverlegt worden. Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr. Somit können auch die Sänger und Musikanten, die noch einen weiten Nachhauseweg haben, vielleicht noch die eine oder andere Zugabe hören lassen.

Einen weiten Weg hat heuer auch der Lamer-Winkl Viergsang aus dem bayerischen Wald. Diese Gesangsgruppe ist eine Neuentdeckung und von besonderer gesanglicher Güte. Neben vielen selten gehörten, typischen „Waidler Liedern“ machen auch die beiden hervorragenden Liedbegleiter auf Zither und Kontragarre jedes Lied zu einem Genuss.

Seit beinahe 20 Jahren ist die Hinterleitnmusi aus Garmisch-Partenkirchen jetzt schon zusammen und bringt ihre Stückl'n in bester Werdenfelser Spielart dar. Vor allem die flotten und lustigen Stückln sind das Markenzeichen dieser schönen Ziachmusik geworden.

Die Moosdorfegger Sängerinnen stammen aus der Gegend vom Ammersee und singen ebenfalls schon seit über 20 Jahren zusammen. Die drei sauber intonierenden Sängerinnen werden von einer Gitarristin begleitet und sind auch dafür bekannt, nicht als Erste heimzufahren.

Aus dem schönen Allgäu reisen die vier Musikanten der Raffelemusik Hüttlinger-Milz an, um beim Jubiläumstreffen dabei zu sein. Ihre wunderbare Spielart mit Raffele (einer Art Scherzitter), Hackbrett, Gitarre und Kontrabass sowie ihre „Selbergstrickten“ machen jedes Stückl zu einem einmaligen Hörgenuss. Das ist Balsam für die Seele, den man aufgrund der großen Entfernung bei

uns leider fast nie zu hören bekommt. Schön, dass sie für uns diese Mühe auf sich nehmen.

Fast ein Heimspiel hingegen hat das Gesangsduo Hierl-Dicker aus Bad Endorf. Gabi Dicker und Norbert Hierl sind als Erzmusikanten in vielen Volksmusikgruppen dabei und beweisen mit ihrem Zwoagsang, dass sie auch sängerisch einiges zu bieten haben. Lustige Couplets und Scherzlieder sind dabei ihre liebsten Liedarten und entsprechen auch ganz ihrer persönlichen Natur.

Mit der Geigenmusik „Die G'fiarigen“ kommt eine Tanzmusik der Extraklasse in die Kiefer. Die drei Tiroler Madln und ihre beiden männlichen Begleiter überzeugen mit schmissigen und rassigen Stückln, die nur zum Zuhören fast zu schade sind. Mit zwei Geigen, Ziach, Harfe und Kontrabass werden sie sich schnell in die Herzen der Zuhörer spielen.

Nikolaus Köll führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht. Hier kann jeder Zuhörer sein Lieblingsstückl oder -liadl wünschen.

Wer sich Karten für dieses besondere Jubiläums-Sänger- und Musikantentreffen sichern will, kann diese beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ von Gitti Lederer in der Dorfstraße reservieren lassen. Gerne auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 3021400. Der Kartenvorverkauf beginnt am 27. Februar.



Bericht Kieferer Klöpflkinder 2009



Wie in den letzten acht Jahren sind 2009 wieder Kinder des Trachtenvereins „Grenzlandler“ Kiefersfelden in der Vorweihnachtszeit als Klöpfler von Haus zu Haus gezogen. Sie erfreuten mit ihren Gesängen und Sprüchen, die sie mit Vorstand Sepp Goldmann eingeübt hatten, die Bewohner und Zuhörer. Auch dieses Jahr wurde das ersungene Geld für sozial Schwächere in Kiefersfelden gespendet. Außerdem freuten sich die Kinder, von dem Erlös einen von Albrecht Hahn geschnitzten Elefanten für die Krippe in der Pfarrkirche stiften zu können.

Ein Dank gilt den Spendern, die den alten Brauch unterstützen und natürlich den Kindern, die bereit sind, in ihrer Freizeit für bedürftige Kieferer zu sammeln.

KRIPPENFREUNDE BEDANKEN SICH

Die Krippenfreunde bedanken sich ganz herzlich bei den Klöpflkindern vom Trachtenverein „Grenzlandler“, dass sie von ihrem ersungenen Geld die Anschaffung des großen Elefanten in der Kirchenkrippe ermöglicht haben.

Vorne: v. l. n. r.: Annalena Mendrzyk, Christoph Köhler, Regina Eisenschmid; hinten: Sepp Goldmann.



Rückblick auf ein musikalisches Jahr



Die Musikkapelle Kiefersfelden hielt ihre alljährliche Hauptversammlung im Gasthof „Schaupenwirt“ ab. Dabei wurde wieder einmal deutlich, welch vielfältigen Anteil die Kapelle am kulturellen Leben der Inntalgemeinde hat. Vorstand Werner Schroller nannte in seiner Ansprache die beachtliche Zahl von mehr als 110 Einsätzen, die natürlich von jedem Musikanten ein gehöriges Maß an Einsatzbereitschaft forderten. Die Palette reichte dabei von der Mitwirkung bei kirchlichen Festen über die wöchentlichen Standkonzerte im Sommer bis hin zu den Cäcilienkonzerten im Dezember, die einen gelungenen Abschluss dieses ereignisreichen Jahres darstellten. Als Gäste begrüßte Schroller den

stellvertretenden Bürgermeister Christian König sowie die gesamte Vorstandschaft des Musikunterstützungsvereins, an ihrer Spitze Hubert Fuchs. Schroller bedankte sich bei der Gemeinde und beim Musikunterstützungsverein für die geleistete großzügige Unterstützung und bei allen Helfern innerhalb und außerhalb der Kapelle, die zum Gelingen der vielen musikalischen Vorhaben beigetragen hatten. Mit einem Appell an die Jugendlichen in Kiefersfelden, ein Blasinstrument zu erlernen und einer Einladung zu einer „Schnupperprobe“ am 12. März 2010 beendete Schroller seine Ausführungen.

Kapellmeister Josef Pirchmoser ging in seinem Rückblick auf

die einzelnen Konzertereignisse des vergangenen Jahres ein. Er nannte unter anderem das Frühjahrskonzert, den großen Erfolg bei den Wertungsspielen in Neubeuern, die Broadway-Show in der ehemaligen Marmorwerkshalle und schließlich die vier Cäcilienkonzerte. Nach den Berichten von Kassier und Schriftführer erteil-

te die Versammlung der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung. Anschließend stimmten die Musikanten über eine fällige Änderung der Satzung ab; diese wurde mit 52 Ja-, einer Neinstimme und einer Enthaltung genehmigt. Mit einer Diskussion über aktuelle Vorhaben endete die Versammlung.



Premiere der Cäcilienkonzerte – ein musikalisches Glanzlicht

222 JAHRE MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN MIT HÖCHSTLEISTUNG GEFEIERT



„Wenn sich eine Musikkapelle wagen kann, vier Konzerttermine anzubieten, sagt das viel über ihr Niveau aus“, meinte ein Premierenbesucher des Cäcilienkonzertes der Musikkapelle Kiefersfelden. Die dargebotene Klangleistung des 60-köpfigen Orchesters bestätigt dies eindrucksvoll. Unter Leitung von Josef Pirchmoser gelang es den Musikanten mit Klassik, Pop, Ouvertüre und Marsch alle Musikliebhaber zu begeistern und den Ruf als eine der besten Musikkapellen der Region zu bestätigen.

Gleich zu Beginn führte zweiter Bezirksdirigent Christian Danner den Taktstock, um Josef Pirchmoser ein virtuos vorgetragenes Solo auf der Piccolo-Trompete zu ermöglichen. Die Purcell-Suite Nr. 2 bot hierzu beste Gelegenheit und erinnerte zugleich an den 350. Geburtstag von Henry Purcell. Mit Allegro, Walzer und Polonaise bat die Musikkapelle, nun unter Leitung ihres Dirigenten Josef Pirchmoser, zum Tanze. Dazu wählten sie anspruchsvolle Segmente aus der Oper „Eugen Onegin“. Solistische Darbietung und ausdrucksstarke Umsetzung des Bravourstückes von Peter Tschaikowsky verlangten dem Klangkörper alles ab und ließ den Musikanten mit spürbarer Freude alles geben.

Richard Strauß huldigte man zu seinem 60. Todestag mit der Aufführung des Rondo aus dem Hornkonzert Nr. 1. Keinem anderen als Hans Glas konnte man zutrauen, das Hornsolo in solch brillanter Perfektion vorzutragen. Das Publikum zeigte sich begeistert. Herzlicher Applaus wollte nicht enden.

Mit der kraftvollen und klangreichen Ouvertüre „Allemande“ von Thomas Doss ließ das Orchester die Musikfreunde noch einmal am diesjährigen Wertungsstück teilhaben, das der Musikkapelle in der Höchststufe eine Bewertung mit Auszeichnung eintrug. Der Konzertmarsch „Unsere Lufthansa“ entführte das Publikum in luftige Höhen. Der Dirigent gratulierte damit dem Komponisten Hans Mielenz zum 100. Geburtstag.

Im zweiten Teil des Konzertes spielten sich die Kieferer Musikanten endgültig in die Herzen des Premierenpublikums.

Schwungvoll wurde „I got you“ von James Brown interpretiert und meisterhaft und gefühlvoll die „Boulevard Ouvertüre“ von Hans Mielenz dargeboten. Ein Musikfreund brachte es auf den Punkt: „Für ihre musikalische Leistung bewundern wir die Kieferer Musikkapelle, für ihre Klangkraft lieben wir sie“. Scheinbar um dies ein weiteres Mal zu beweisen, füllte Solist Matthias Friedl mit den weichen Klängen seines Jazz-Flügelhorns den Saal. Mit Melodien, die man nicht mehr aus dem Ohr bekam, verwöhnte Dirigent Josef Pirchmoser das Publikum mit „Africa“, um als krönenden Abschluss mit „A Tribute to Michael Jackson“ dem verstorbenen Musikidol zu huldigen.

Florian Danner, der souverän die verbindenden Worte sprach, gelang es nur mit Mühe, das begeisterte Publikum auf das Ende des Konzertes einzustimmen. Drei Zugaben, darunter der Welthit „Heal the World“, bot das entfesselt aufspielende Orchester seinen treuen Musikfans, ehe der musikalische Vorhang endgültig fiel.



Ins Gesicht geschrieben war dem Dirigenten Josef Pirchmoser die Zufriedenheit mit seinem 60-köpfigen Klangkörper bei der Premiere des Cäcilienkonzertes in Kiefersfelden.



Kieferer Jungmusikanten überzeugen mit sehr guten Leistungen



Den strengen Prüfungen des Musikbundes Ober- und Niederbayern stellten sich zwei junge Musikanten der Musikkapelle Kiefersfelden (MKK) und überzeugten mit sehr guten Leistungen. Hierfür wurden ihnen im feierlichen Rahmen der Cäcilienkonzerte die erworbenen Leistungsabzeichen überreicht.

Christoph Maier (Lehrer: Sandra Dettendorfer) errang auf dem Schlagzeug das bronzenes Leistungsabzeichen. Jungmusikant Andreas Bleier legte auf seiner Trompete (Lehrer Josef Pirchmoser) erfolgreich die Prüfung zum Silberabzeichen ab.

Zusammen mit Timo Mendrzyk, Trompete, wurden sie nun in die

Kapelle aufgenommen.

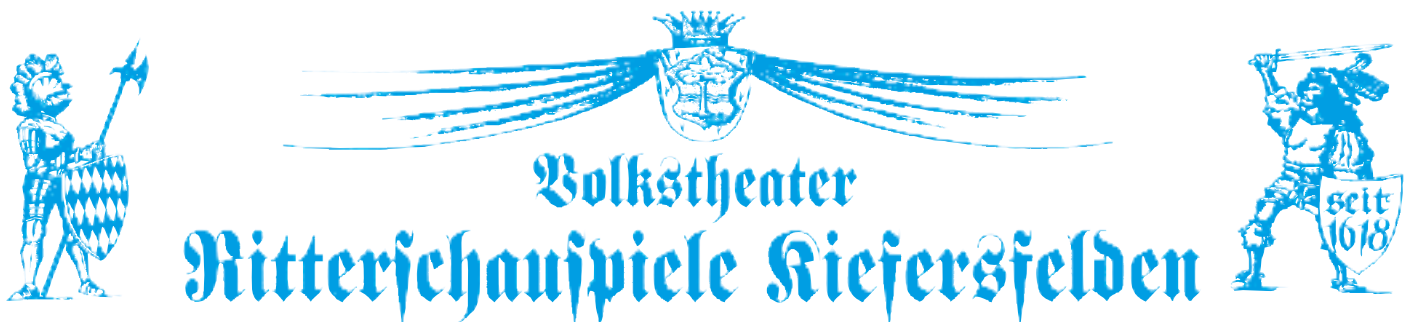
Mit viel Applaus bedachte das Publikum das Flötentrio „The Crazy Chicken“. Regina Friedl, Katharina König und Katharina Gasteiger (MK Brannenburg) setzten sich beim Bezirksentscheid des Kammermusikwettbewerbs in Kolbermoor mit Auszeichnung durch. Ihr Lehrer Christoph Danner, zweiter Bezirksdirigent, bereitet sie nun auf den Verbandsentscheid im Januar in Weilheim vor.

Das 60-köpfige Kieferer Orchester verfügt mit Florian Bauer über einen dritten Dirigent. Er bestand im Sommer mit Bravour den Dirigenten-Lehrgang C3 und stellte während des Cäcilienkonzertes

mit einem Leitungseinsatz sein Können unter Beweis.

Die Ehrung übernahm Bezirksvorsitzender Leonhard Eisner vom Musikbund Ober-/Niederbayern. Er freute sich sichtlich über den erfolgreichen Nachwuchs im Inntal.

Stolz zeigen sich die geehrten Jungmusiker (v. l.) zusammen mit den Gratulanten. Von links: Bezirksvorsitzender Leonhard Eisner, Kapellmeister Josef Pirchmoser, Dirigent Florian Bauer, die drei Flötistinnen Katharina König, Regina Friedl und Katharina Gasteiger sowie die Jungmusikanten Timo Mendrzyk, Andreas Bleier, Christoph Maier (rechts) mit MKK-Vorsitzenden Werner Schroller.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER RITTERSPIELE KIEFERSFELDEN

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Ritterspiele Kiefersfelden blickte der Vorstand Philipp Kurz auf eine erfolgreiche Theatersaison zurück.

Höhepunkte waren im Jahr 2009 die Feierlichkeiten zum 200-jährigen bestehen des Hl. Grabes am Ostermontag in der Bergfriedhofkirche mit anschließender Feier im Gruberhofstadl sowie die Neugestaltung des Theaterweges. Besonders erfreut zeigte sich Philipp Kurz über die Fahnenmasten mit Beleuchtung im oberen Bereich des Theaterweges. Finanziert wurden die Fahnen von den Gemeinden Bad Endorf, Flintsbach, Thiersee, Erl und Fügen im Zillertal. Einen besonderen Dank richtete Vorstand Philipp Kurz an den anwesenden Bürgermeister Erwin Rinner für die ganzjährige Unterstützung der Ritterspiele durch die Gemeinde Kiefersfelden.

Weitere Dankesworte richtete Philipp Kurz an den bisherigen Chronisten der Ritterspiele Kiefersfelden, Hans Stimpfl, der nach 42-jähriger Chronistentätigkeit sein Amt niedergelegt hatte. Als Nachfolger für Hans Stimpfl wurde Martin Hainzl bestimmt.

Zum Schluss seines Jahresberichtes dankte der Vorstand dem Förderverein der Ritterspiele Kiefersfelden für die großzügigen Spenden, bei der Vorstandschaft der Ritterspiele, beim Spielleiter Andi Gruber sowie bei allen aktiven Spielern vor und hinter der Bühne.

Spielleiter Andi Gruber zog in seinem Bericht eine positive Bilanz über das Theaterstück 2009. In den Vordergrund stellte Gruber dabei die gute Zusammenarbeit mit den Spielern. Jeder einzelne Theaterspieler sei mit Herzblut und Begeisterung dabei, so der Spielleiter.

Für das Jahr 2010 erläuterte der Spielleiter das Theaterstück „Wendelin von Aggstein“ den anwesenden Mitgliedern der Ritterspiele.

Joachim Mahlstedt, Vorstand des Fördervereins der Ritterspiele, berichtete über die Spenden im Jahr 2009 an die Ritterspiele Kiefersfelden. Das hervorragende Engagement des Fördervereins wurde von allen Anwesenden mit großem Applaus gewürdigt.

Bürgermeister Erwin Rinner, der seine Grußworte in Form eines Gedichtes an die Mitglieder der Ritterspiele richtete, sagte dem Traditionsverein „Ritterspiele“ weiterhin die Unterstützung durch die Gemeinde Kiefersfelden zu.

Für 25-jährige Mitgliedschaft bei den Ritterspielen wurden Werner Gwosdz und Sebastian Larcher geehrt.



Foto:Armin Brachtl

V.l.n.r. Spielleiter Andi Gruber, Sebastian Larcher (Stachus), Vorstand Philipp Kurz

Spielsaison 2009 erfolgreich abgeschlossen

Mit dem Dreiakter „Der Rauberpfaff“, einer bayerischen Raubergschicht von Peter Landstorfer, beendeten die „Theaterer“ ihre diesjährige Spielsaison. Bei insgesamt fünf Aufführungen konnte eine sehr hohe und zufriedenstellende Zuschauerzahl verzeichnet werden. Zum Publikum zählten insbesondere die Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden, zahlreiche Gemeinderäte und Ortsvereine. Ganz besonders gefreut haben sich die Spieler über die vielen Theatervereine, die sie als Gäste begrüßen durften.

Nach der Abschlussvorstellung versammelten sich alle Mitwirkenden im Hotel - Gasthof „Zur Post“ zum „Schnitzel-Essen“. Dort ließen die „Heimatbühner“ die diesjährige Theatersaison gemütlich ausklingen. In diesem Rahmen bedankten sich 1. Vorstand Georg Weißenbacher sowie Spielleiterin Christa Rauscher bei den Spielern und Helfern für die geleisteten Proben- bzw. Vorbereitungsarbeiten und das gute Gelingen der Aufführungen.

Die „Heimatbühne Kiefersfelden“ möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihrem treuen Publikum für den zahlreichen

Besuch der Aufführungen bedanken und freut sich bereits schon jetzt darauf, Sie dieses Jahr beim nächsten Theaterstück wieder begrüßen zu dürfen.



Jahresrückblick 2009

Ein ereignisreiches Vereinsjahr 2009 haben die Mitglieder der „Heimatbühne Kiefersfelden“ hinter sich gelassen.

Am 14. Februar traf man sich zur Jahreshauptversammlung im Hotel - Gasthof „Zur Post“. Der 1. Vorstand Georg Weißenbacher gab einen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Anschließend wurden die Neuaufnahmen durchgeführt und verdiente Mitglieder für ihr langjähriges Wirken um die Heimatbühne geehrt.

Das alljährliche Faschingskegeln wurde traditionell am Faschingssonntag abermals in der „Post“ abgehalten. In „Maskerade“ kämpften die „Theaterer“ um die begehrten Pokale und Schneiderpreise.



MALEREI SCHMIDBAUER
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten!
Winter ist Innenrenovierungszeit!

**Denn gerade jetzt, in den Wintermonaten, können wir Ihre vier Wände
ohne lange Wartezeit schnell wieder auf Vordermann bringen.
In tipp-topp Meisterqualität zu günstigen Winterpreisen**

Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!

**INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG**

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de

Am 03. April fand das 6. Heimatbühneschießen im Vereinsheim der Kieferer Schützen statt. Insgesamt 20 schießfreudige „Theaterer“ kämpften bei geselliger Laune um die Königsehre.



Zum vierten „Heimatbühne-Sommer-Familienfest“ wurde am 18. Juli geladen. Dankenswerter Weise konnte die Festivität in altbewährter Tradition wieder an bzw. heuer in der „Alten Schmiede“ vom Fuchs Engelbert abhalten werden. Der angenehme Nebeneffekt der Witterungsunabhängigkeit kam dieses Jahr – leider – erstmals zum Tragen. Trotzdem ließen sich die Theaterer ihre gute Laune nicht nehmen. Neben einem umfangreichen Salatbuffet über Leckereien vom Grill bis hin zu Kaffee und Kuchen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Neben diesen zahlreichen geselligen Aktivitäten kam aber auch die Kultur nicht zu kurz. So wurden zahlreiche Theateraufführungen besucht, wie etwa die der Nachbarn aus Oberaudorf und Kufstein. Einen Besuch bei den Ritterspielen, den Aufführungen der Kieferer Wichtl und der Heimatbühne Jugend versäumte man ebenfalls nicht.

Den Abschluss des ereignisreichen Vereinsjahres bildete die Darbietung des neuen Theaterstückes „Der Rauberpfaff“. Die Probenarbeiten begannen bereits im Mai, die für Oktober geplanten Aufführungstermine konnten wegen des Wasserrohrbruches im Bühnenraum leider allerdings nicht eingehalten werden. So legte man die Probenarbeiten erst einmal auf Eis, bis man sich im Oktober nach der unfreiwilligen Pause wieder traf. Aufgeführt wurde das Stück dann schließlich im Dezember und Januar. Die Regie hatte Christa Rauscher inne. Alle fünf Aufführungen waren ein voller Erfolg, Zuschauerzahlen und Publikumsstimmen sprachen hier für sich.



Abschließend möchte sich die „Heimatbühne Kiefersfelden“ noch bei all ihren Gönnern und Helfern für die Unterstützung im letzten Jahr herzlich bedanken.



Kieferer Wichtl bringen „Peter Pan“ zur Aufführung



Zum Auftakt der diesjährigen Spielsaison wollen die „Kieferer Wichtl“ ihr treues Publikum mit dem Stück „Peter Pan“ begeistern. Das in acht Akte geteilte Theaterstück wurde dem bekannten Märchen von James M. Barrie nachempfunden. Um als Theaterstück spielbar zu werden, hat es Jan Bodinus bearbeitet. Insgesamt 26 Spieler im Alter von 7 – 30 Jahren werden unter der Regie von Conny Schrott bei den Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Dass die „Kieferer Wichtl“ nicht nur Theaterspielen können, zeigt sich an der selbst gestalteten Bühne sowie an den selbst gefertigten Kostümen.

Zum Inhalt:

Peter Pan und seine ziemlich zickige Elfe Glöckchen nehmen die Geschwister Wendy, John und Michael aus London mit ins sagenhafte Nimmerland. Hier erleben sie gemeinsam mit den verlorenen Jungs spannende Abenteuer um Tigerlilys Indianerstamm,

die scheuen Nixen und den gemeinen Piraten Captain Hook mit seinem trottelligen Schiffskoch Smeee...

Aufführungstermine:

Samstag,	20.02.2010
Sonntag,	21.02.2010
Samstag,	27.02.2010
Sonntag,	28.02.2010
Samstag,	06.03.2010
Sonntag,	07.03.2010

Die Aufführungen finden wie gewohnt in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt, Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.

Alles Interessante über die „Kieferer Wichtl“ und weitere Infos zum aktuellen Stück finden Sie auch unter www.kiefererwichtl.de, der Homepage rund um das Kinder- und Jugendtheater der „Heimatbühne Kiefersfelden“.

Ein terminreiches Jahr haben die „Kieferer Wichtl“ erfolgreich hinter sich gebracht.

Den Anfang bildete die Versammlung der Spielleiter der Saisonen 2008 und 2009 (Andi Amend, Berta Bergmaier, Anja Birner, Anderl Fuchs, Christa Rauscher und Conny Schrott). Diese trafen sich am 12. Januar zu einem Erfahrungsaustausch rund um die Spielleitung. Diskutiert wurde z. B. über Probenabläufe, Pünktlichkeit bei den Proben, Spielermotivierung oder Erforderlichkeit eines Regiebuches. Es war ein aufschlussreicher, konstruktiver Abend, den man sicher in diesem Jahr wiederholen wird.

Am 11. Februar wurden im Heimatbühne-Stüberl die Rollenhefte archiviert.

Bei der Jahreshauptversammlung der Heimatbühne am 14. Februar im Hotel – Gasthof „Zur Post“ wurde Anja Birner aus den Reihen der Wichtl als Mitglied bei der „Heimatbühne Kiefersfelden“ aufgenommen.

Die wöchentlichen Gruppenstunden begannen am Dienstag, 05. März von 18.00 – 19.00 Uhr für alle bis 14 Jahre und im Anschluss daran von 19.00 – 20.00 Uhr für alle ab 15 Jahre. Je zwei Mädchen und Buben bereicherten ab diesem Zeitpunkt die Theatergruppe. Abgehalten wurden die Stunden entweder von Berta Bergmaier oder Schrott Conny.

Von 13. – 15. März besuchte Conny Schrott in Windberg den vom Verband Bayerischer Amateurtheater ausgerichteten Sprechtechnikkurs. Dieser hatte beispielsweise Entspannungsübungen, Atemtechnik sowie Klang- und Artikulationsübungen zum Inhalt.

Ein Elternabend wurde am 18. März abgehalten. Hier gab es vor allem für die „neuen“ Eltern Infos zur unserer Arbeit mit den Kindern.

Unter der Spielleitung von Anderl Fuchs wurde von 30. Mai – 12. Juni fünf Mal die Komödie „Die Balkonszene“ aufgeführt. Die acht Spieler sorgten wieder einmal gekonnt für lustige und spannende Unterhaltung. Für die „Tafel“ wurden zehn Freikarten gestiftet.



Am 2. Juli traf man sich zum Übungsschminken. Trainiert wurden die verschiedensten Motive aus Tier-, Pflanzen- und Fantasiewelt.

Beim Dorffest am 4. Juli waren die Wichtl dann mit vier Gruppen zu á drei Leuten von 14.00 – 20.00 Uhr im Einsatz. Davon waren zwei zuständig fürs Schminken, einer beaufsichtigte die Hüpfburg.

Von 24. – 26. Juli fand in Mainburg das 17. Bayerische Jugendtheatertreffen statt. Mit dabei waren sieben Wichtl-Mitglieder. Belegt wurden die Kurse Schauspieltraining, Musical und Bühnenmalerei. Man hat viel gelernt, gelacht und gespielt. Es gab viele alte und neue Bekanntschaften und jeder freut sich bereits wieder auf das nächste Jahr.

Parallel fand noch ein Öffentlichkeitsarbeitskurs für Erwachsene statt, welcher ebenfalls von einer Person aus den Reihen der Wichtl belegt wurde.



Am 28. Juli erfolgte die Rollenausgabe für „Peter Pan“. Hier hat sich Spielleiterin Conny Schrott wieder ein sehr aufwendiges Stück mit sieben Bühnenbildern und acht Akten ausgesucht. Es spielen 23 Kinder und zwei Erwachsene.

In den Sommerferien fanden keine Proben statt. Dafür waren wieder einige Wichtl bei den Ritterspielen dabei.

Die Proben wurden am 15. September wieder aufgenommen.

Eigentlich waren die Aufführungen für Weihnachten 2009 vorgesehen. Nachdem jedoch wegen eines durchgerosteten Heizkörpers – Wasserrohrbruch – das Podium komplett erneuert werden musste, verschoben sich die Aufführungen der Heimatbühne auf Dezember/Januar und die der Wichtl auf Februar/März.

Von 19. – 20. September besuchte Wichtlleiterin Conny Schrott mit Berta Bergmaier den Kaschierkurs in Simbach am Inn. Neben dem Bau von verschiedensten Mauerwerken wurde auch mit Trockeneis und Lichteffekten experimentiert.

Zu Ehren von Lois Hüttls 80. Geburtstag zeigte die Jugend einen kleinen Ausschnitt aus einem vergangenen, gemeinsamen Stück.

Der kulturelle Teil kam natürlich auch nicht zu kurz: Es wurden zahlreiche Theateraufführungen besucht. Den Nachbarn aus Oberaudorf und Kufstein stattete man ebenso einen Besuch ab wie den Ritterspielen und der Heimatbühne.

Momentan können die „Kieferer Wichtl“ auf einen stolzen Spielerstamm von 43 Mitgliedern zurückgreifen. Davon 25 in der Kindergruppe und 18 in der Jugendgruppe. Theoretisch könnte man in der Kindergruppe doppelt so viele Mitglieder haben, aber niemandem nützt eine Aufnahme, wenn er nicht beim Spielen an die Reihe kommt...

Die Probengestaltung lässt sich mittlerweile nicht mehr so leicht handhaben wie früher, da die Proben um 18.00 Uhr beginnen, die beiden sich verantwortlich Zeichnenden – arbeitstechnisch bedingt – allerdings erst gegen 17.30 Uhr in Kiefersfelden ankommen. Ein späterer Probenbeginn ist aber kaum möglich, da die Kinder ja aufgrund der Schule spätestens um 19.30 Uhr nach Hause gehen sollten. Auch für diese Unwägbarkeiten werden sich noch Lösungen finden.

Stolz sind die „Kieferer Wichtl“ um Leiterin Conny Schrott auf ihre Jugend: auf diese kann man sich verlassen und bei Bedarf jederzeit mit ihrer tatkräftigen Unterstützung rechnen.

Abschließend möchten sich die Kieferer Wichtl noch bei all ihren Gönnern und Helfern für die Unterstützung im letzten Jahr herzlich bedanken.



Jahreswechsel



Im letzten Monat des vergangenen Jahres legte sich der Männergesangsverein noch mal so richtig ins Zeug. Zur traditionellen Barbaramesse kamen die Ehemaligen des Zementwerks und deren Angehörige in die Pfarrkirche, um zusammen mit dem MGV einer Messfeier beizuwohnen. Der Gottesdienst wurde gesänglich untermauert und nach der gut gelungenen Darbietung trafen wir uns im „Baumer Häusl“ zu einem gemütlichen Beisammensein.

Voller Vorfreude wurden wir am nächsten Sonntag von den Bewohnern des Pflegeheims St. Peter erwartet. Das adventliche Einstimmen mit Gesang, Vorlesung und musikalischer Umrahmung ist seit Jahren fester Bestandteil unseres Jahresprogramms. Soweit es die Mobilität der Zuhörer irgendwie zuließ, wurde die Kapelle aufgesucht, um von der vorweihnachtlichen Stimmung etwas mitzunehmen.

Unsere Aktivitäten setzten sich mit dem Eröffnen der Krippe am Weihnachtstag, dem Singen am Friedhof mit Bläsern der Musikkapelle sowie dem Mitwirken beim abendlichen Kirchenkonzert am Stefanitag fort. Mit einem Film holten wir beim Jahresabschlusssenen Erinnerungen an unseren Ausflug zu den Welsberger Sängern in Südtirol zurück. Eine Bereicherung waren dort die vielfältigsten künstlerischen Darbietungen durch die kaum überschaubare Anzahl von unterschiedlichen Gruppierungen. Auch wir konnten mit einem bunten Reigen aus unserem Repertoire zum Gelingen der hervorragend organisierten Veranstaltung beitragen. Entgegen dem Uhrzeigersinn galt es, das erwartungsvolle Publikum an den zahlreichen Brunnen zu überzeugen. Applaus und vielfältige Köstlichkeiten winkten als Belohnung nach jedem Auftritt.

Mit diesen Erinnerungen schwelgen wir nun in das Neue Jahr. Auch 2010 werden wir versuchen, Geselligkeit, Gesang und Kultur zu verbinden und dieses Gefühl jedem mitgeben, der sich dafür öffnet.



Beim Kirchenkonzert.



Die Krippeneröffnung.



Noch was in eigener Sache: MÄNNERGESANGSVEREIN KIEFERSFELDEN 1895 e. V. 2010 FEIERN WIR DAS 115- JÄHRIGE BESTEHEN WIR WOLLEN SIE FÜR DAS SINGEN BEGEISTERN!



Wer sind wir

Wir sind derzeit ein Chor mit 25 Sängern. Ziel ist, Lieder für Männerchöre zu Ihrer und unserer Unterhaltung zu singen. Der Chor ist in vier Stimmen vom hohen Tenor über 2. Tenor und Bass bis zum tiefen 2. Bass aufgeteilt. Es ist also ein richtiges kleines Orchester mit der Stimme als Instrument. Unser Dirigent ist Georg Selig.

Unser ganz besonderes Ziel ist es, noch mehr Männer für das Singen im Chor zu begeistern. Deshalb sprechen wir Sie an.

Die wichtigsten Fragen haben wir im Folgenden zusammengestellt:

Warum Singen wir eigentlich?

- Zuallererst natürlich, weil uns Singen Spaß macht. Aber darüber hinaus gibt es viele weitere Gründe:
- Kontakt zu den Leuten im Dorf,

- einen Abend in der Woche vom Alltag und allem anderen abschalten,

- Spaß am Auftritt, Freude am Erreichen gesetzter Ziele,
- wenn man will: nach der Singprobe noch ein Gespräch bei einem Glas Bier oder Wein oder auch einer gemütlichen Schafkopfrunde.

Kann es sein, dass ich nicht singen kann?

Nein. Jeder, der sprechen kann, kann auch singen. Wir sind keine Profis und deshalb wird auch kein professioneller Gesang erwartet. Der Spaß am Singen und an der Gemeinschaft steht im Vordergrund. Somit ist Singen mehr eine Frage des Wollens als des Könnens.

Was kostet mich das Ganze?

Die Mitgliedschaft, ob aktiv oder passiv, kostet den Jahresbei-

trag von 12,00 EUR. Wir finanzieren uns derzeit aus Veranstaltungen, Spenden und den Mitgliedsbeiträgen der aktiven und der passiven, fördernden Mitglieder.

Wie geht's los?

Wir proben immer donnerstags ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Schuppenwirt. Sie kommen einfach vorbei. Es gibt keine Aufnahmeprüfung und es gibt kein Vorsingen. Aufgrund Ihrer Sprechstimme ordnet Sie unser Dirigent einer Stimmlage zu. Sie setzen sich einfach hin und los geht's. Sie hören zu und versuchen einfach mitzusingen. Sollte Ihnen die Stimmlage nicht zusagen, wechseln Sie problemlos in eine andere.

Die Gesangprobe beginnt normalerweise mit bekanntem Liedgut, danach „erarbeiten“ wir neue Lieder oder frischen alte gesanglich auf. Gegen Ende werden nur zum Spaß einige Lieder gesungen, die die Chormitglieder selbst am liebsten singen und hören. Die ganze Probe endet spätestens um 22.00 Uhr.

(Sollte es Ihnen bei uns einmal nicht mehr gefallen, können Sie natürlich jederzeit wieder aufhören.)

Was singen wir?

- Wir haben ein reichhaltiges Repertoire und sind aber immer wieder auf der Suche nach Männerchorliteratur, die zu uns passt.

- Wir singen vor allem Lieder der traditionellen Chorkliteratur für Männer sowie Weinlieder und Lieder unserer alpenländischen Heimat.

- Wir versuchen, unsere Liedauswahl für die Sänger wie auch für das Publikum abwechslungsreich und vielseitig zu gestalten.

- Jeder Sänger kann natürlich auch Vorschläge für Lieder mitbringen, die dann auf Wunsch der Chormitglieder eingeübt werden.

Jung und alt

haben Freude am Singen – Singen macht Spaß, Singen ist (sehr) gesund!!!

Die Mitwirkung bei uns ist keine Frage des Alters. Auch wenn Sie sich als „jung gebliebenen Älteren“ einschätzen, freuen wir uns sehr auf Ihr Kommen.

Wie sehen wir unsere Rolle im Dorf?

Unser Ziel ist, Tradition und Moderne zu verbinden. Wir unterstützen Traditionen wie das Singen zu Festen und Jubiläen sowie die Begleitung des kirchlichen Lebens im Dorf.

Wir sehen es auch als unsere Aufgabe an, vor allem das Volkslied zu pflegen und zu erhalten. Wir denken dabei auch an den Satz des Komponisten Robert Schumann: „Höre fleißig auf alle Volkslieder; sie sind eine Fundgrube der schönsten Melodien und öffnen Dir den Blick in den Charakter der verschiedenen Nationen.“

Wer bestimmt eigentlich, was im Verein passiert?

Das Vorstandsteam um Sepp Beham und Robert Wünsche koordiniert das Geschehen im Verein. Aber der Wunsch ist, dass sich alle Sänger mit Ideen beteiligen und helfen, sie umzusetzen. Helfen auch Sie mit, den Männergesangverein Kiefersfelden weiterhin zu erhalten.

Wir alle haben eine besondere Freude am Singen und an der Musik... denn „Musik ist die einzige Sprache, die überall verstanden wird.“

Möchten Sie passives Mitglied werden?

Sollten Sie sich nicht entscheiden können, aktiv bei uns mitzusingen, so möchten wir Sie trotzdem fragen, ob Sie uns als passives Mitglied fördern würden. In diesem Falle freuen wir uns auf Ihre Beitrittserklärung.

Hier können Sie noch mehr erfahren über den Männergesangverein Kiefersfelden:

Besuchen Sie unsere Homepage im Internet:
www.mgv-kiefersfelden.de.



Partnerschafts-Komitee
Damville e. V.

Partnerschafts-Komitee Damville e. V.

Eine der ältesten Städtepartnerschaften Europas – Freunde gewinnen, Freundschaften erhalten, den Austausch pflegen, das ist ein Motto des Partnerschaftskomitees Damville e. V. in Kiefersfelden.

Was vor mittlerweile über 40 Jahren aus einer privaten Freundschaft heraus, die während des Krieges entstand, begann, wird in diesem Jahr weiter fortgesetzt.

Initiator der Partnerschaft war ein ehemaliger Kriegsgefangener, der bis 1945 in einem Kiefersfeldener Holzverarbeitungsbetrieb beschäftigt war und nach seiner Heimkehr in Damville berichtete, man habe ihn in Kiefersfelden menschlich behandelt. An diese Aussage des Mannes, der mit Bekannten in Kiefersfelden privat korrespondierte, erinnerte man sich in Damville Ende der sechziger Jahre. So kam dann mit ersten z. B. kulturellen und sportlichen Kontakten die Partnerschaft ins Rollen.

Vom 13. – 16. Mai 2010 ist nun wieder eine Reise in die französische Partnerstadt Damville in der Normandie geplant. Diese Reise wird vom Partnerschaftskomitee organisiert. Ca. 100 – 120 Personen werden sich dann auf den Weg machen.

Während des partnerschaftlichen Besuchs werden die Kieferer und auch gerne interessierte Bürger aus dem näheren Umland bei Gastfamilien in Damville wohnen. Eine bessere Möglichkeit, die „andere“ Kultur kennenzulernen, gibt es eigentlich nicht. Dazu findet regelmäßig ein umfangreiches Rahmenprogramm mit interessanten Ausflügen in die Umgebung und einem großen Festabend statt. Die Partnerschaft ist natürlich auch bei unseren französischen Freunden hoch angesehen. 2008 waren 120 Gäste zu Besuch in Kiefersfelden.

Sehr schön wäre es, weitere neue Mitfahrer zu finden, gerne auch Familien mit Kindern oder Jugendliche, die an einem kulturellen Austausch interessiert sind.

Wer Interesse hat, kann sich bei Gabi und Rochus Wede (Tel.-Nr.: 8197) melden.

Für weitere Informationen findet am Montag, 01. Februar 2010 um 20.00 Uhr im Gasthaus Gruberhof (Weinstube) in Kiefersfelden eine Mitgliederversammlung statt, zu der jeder – auch Nichtmitglieder – eingeladen ist.



Biathlon-Nachwuchs des WSV Kiefersfelden erfolgreich beim Deutschen Schülercup



Am vergangenen Wochenende startete erstmals der Biathlon-Nachwuchs des WSV Kiefersfelden beim Deutschen Schülercup im thüringischen Scheibe-Alsbach.

Die bislang schon im Skilanglauf sehr erfolgreichen Schüler konnten nun auch im Biathlon bundesweit herausragende Erfolge einlaufen.

Die Spitzenplatzierung erreichte hier am Sonntag der 12-jährige Jonas Hager im Sprint über 3 km. Mit einer super Laufleistung und einem sehr guten Schießen – mit null Fehlern bei zehn Schuss – konnte er sich in seiner Altersklasse gegen die besten Biathleten Deutschlands durchsetzen und errang somit den 1. Platz.

In derselben Altersklasse verpasste Nina Slivensky im Sprintrennen nur knapp das Podium. Mit einem Schießfehler und einer tollen Laufleistung erreichte sie in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld den 4. Rang. Im Einzellauf über 4 km erkämpfte sich Nina am Samstag mit zwei Schießfehlern den 7. Rang und somit ihre zweite Top 10 Platzierung an diesem Wochenende.

Besonders hervorzuheben ist auch die Leistung von Marinus Veit. Mit Laufbestzeit und drei Schießfehlern – welche immerhin mit 30 Sekunden pro Fehlschuss geahndet werden – konnte er sich einen hervorragenden 3. Platz über die 4 km Einzel sichern. Aufgrund einer Erkrankung am Sonntag konnte Marinus Veit nicht

an den Start gehen und verpasste somit weitere Punkte für die Gesamtwertung.

Im Sprintrennen der Schülerklasse 14, in welcher neben dem Liegendschießen nun auch das Stehendschießen durchgeführt wird, konnte Maximilian Weingart ebenfalls einen Podiumsplatz erreichen. Auch er leistete sich drei Fehlschüsse, welche im Sprintrennen mit Strafrunden auszugleichen sind. Mit sehr schnellen Laufrenden konnte er sich bis auf den 3. Rang vorarbeiten und verpasste den Sieg nur um 6,5 Sekunden.

Simone Kupfner verpasste im Sprint mit nur 16 Sekunden Rückstand und drei Schießfehlern das Podium nur knapp und platzierte sich mit der drittbesten Laufzeit als 5. sehr gut in einem starken Teilnehmerfeld.

In der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups Biathlon belegt derzeit Jonas Hager den 4. und Nina Slivensky den 5. Gesamtrang. Simone Kupfner ist gesamt 7. und Maximilian Weingart belegt derzeit den 9. Rang.

Um die gezeigten Leistungen beim nächsten Deutschen Schülercup Ende Januar im Schwarzwald zu wiederholen oder sogar noch verbessern zu können, wird sich die kleine Kiefersfeldener Biathlontruppe um Trainer Helmut Weidel weiter im Langlaufgebiet Mühlau auf der Biathlonanlage vorbereiten.



Langläufer vom WSV Kiefersfelden in ausgezeichneter Form



Die Athleten vom WSV Kiefersfelden können auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückschauen. Vom 08. – 10. Januar 2010 fand in Schwangau der 1. Deutsche Schülercup im Langlauf statt.

Maximilian Weingart gewann in der Klasse S14 klar mit einem Vorsprung von 20 Sekunden auf den Zweitplatzierten. Simone Kupfner konnte sich – mit nur 1,3 Sekunden Rückstand auf Rang 1 – auf den ausgezeichneten 2. Platz kämpfen und Anna Weidel verpasste um nur 0,4 Sekunden den 3. Platz. Bei einem großen Teilnehmerfeld (bei S14 männlich 47 Teilnehmer, bei S14 weib-

lich sogar 61 Teilnehmer) und diesen großartigen Ergebnissen war der WSV Kiefersfelden somit der erfolgreichste Verein ganz Deutschlands.

Daniel Waller startete am 10. Januar 2010 beim Austriacup-Biathlon in Obertilliach und erreichte dort den ausgezeichneten 8. Platz.

Zeitgleich fand in Achenkirch der 5. Nordische Achenseelauf – der gleichzeitig auch zum Tiroler Landescup gehört – statt. Dort nahmen drei Läufer vom WSV Kiefersfelden teil. Maximilian Veit

erreichte den 3. Platz (Bester in seiner Altersklasse!). In der Klasse Schüler I stand Marinus Veit ganz oben auf dem Stockerl und Jonas Hager errang in der gleichen Klasse den 3. Platz.

Beim ersten und zweiten Bewerb des Schenker Grenzlandcups konnten die Schützlinge von Helmut Weidel ebenso ausgezeichnete Ergebnisse liefern. So ging fast in allen Klassen der Sieg an den WSV Kiefersfelden (Maximilian Veit, Nina Slivensky, Anna Weidel, Lisa Weidel, Simone Kupfner, Maximilian Weingart). Marinus Veit und Marco Waller erreichten den 2. Platz.

Auch beim teilnehmerstarken Dreikönigslauf des SV Oberteisendorf im BLZ in Ruhpolding zeigten die Kieferer ihre Extraklasse. Anna Weidel und Maximilian Weingart gewannen souverän die Altersklasse S14, Lisa Weidel und Marco Waller erreichten den 2. Platz in der Klasse S12. Auch Maximilian Veit belegte in der Altersklasse S10 den 2. Platz. Nina Slivensky und Marinus Veit belegten den 3. Platz in der Klasse S13 und auch Jonas und Benedikt Hager glänzten mit guten Ergebnissen.

Natürlich zeigten sich einige WSV-Langläufer auch beim traditionellen Gustl Moschner-Gedächtnislauf auf der Moni-Alm. Dort wurde Nina Slivensky in der klassischen Technik Dritte und Maximilian Veit belegte den guten 5. Platz.

Um die Vereinskasse etwas aufzubessern, veranstalteten die Kinder und Trainer einen Langlaufkurs für Anfänger. Dieser musste jedoch wegen Schneemangel in der Scheffau stattfinden, was aber die Teilnehmer nicht abschreckte, um den Kurs auch durchzuhalten, wurden sie noch kulinarisch von den Eltern versorgt.

Am Samstag, 16. Januar 2010 zeigten einige Langläufer vom WSV Kiefersfelden ihre gute Form in der klassischen Technik. In Sachrang fand im Rahmen des Grenzlandcups der dritte Bewerb der Serie statt. Der WSV glänzte mit zwei 1. Plätzen (Marco Waller S12 und Daniel Waller Jugend) sowie mit zwei 2. Plätzen (Lisa Weidel

S12 und Albert Sandritter S15). Die tollen Leistungen lassen natürlich auf gute Ergebnisse bei der Bayerischen Meisterschaft vom 23. – 24. Januar 2010 in Rottach-Egern hoffen!



Termine – Veranstaltungen – Termine

VEREINSAUSFLUG – SKISPASS

Am 13. März 2010 machen wir wieder einen Vereinsausflug. Mit dem Bus fahren wir nochmals nach Saalbach-Hinterglemm. Das Skigebiet bietet vielfältige Möglichkeiten und ist mit dem Bus relativ schnell zu erreichen. Der Ausflug kostet 57,00 EUR. Darin enthalten ist (wie immer) die Busfahrt, die Tageskarte und – was ja schon zur Tradition wird – das warme „Bayerische Buffet“ zum Abschluss im „Gasthof zur Post“.

Natürlich gibt es Ermäßigungen für Kinder und Jugendliche. Anmeldung bei Josef Aßböck, Tel.-Nr.: 5135.

LANGLAUF GRENZLAND-CUP

Die Langlaufsparte des WSV richtet wieder ein Rennen im Rahmen des „Internationalen Schenker Grenzland-Cups“ aus. Am Sonntag, 28. Februar 2010 findet in der Mühlau ein Teamsprint statt.

Ab 10.00 Uhr gehen Nachwuchstalente aus Deutschland und Österreich an den Start. Natürlich sind auch unsere Läufer aus Kiefersfelden dabei.

Es bietet sich dabei die Möglichkeit, einmal hautnah mitzuerleben, welche herausragenden Rennläufer der WSV im Schülerbereich derzeit aufbieten kann. Viele Zuschauer könnten noch ein weiterer Motivationsschub für die Kinder und Jugendlichen, die fast schon „profimäßig trainieren“, sein.

LANGLAUFTRAINING

Jeden Freitag um 15.30 Uhr bietet der WSV ein Langlauftraining an. Die Übungsleiterinnen Uschi Stuffer und Renate Hager wollen interessierte Kinder an den Langlaufsport heranzuführen. Bewegung fördern und eine Sportart spielerisch erlernen soll das Ziel sein.

ROSENMONTAG LANGLAUF-SCHNUPPERKURS/„GAUDI BIATHLON“

Ein Faschingsprogramm mit sportlichem Hintergrund bieten die Langläufer an. Am Rosenmontag wird erst in der Mühlau um 10.00 Uhr ein Langlauf-Schnupperkurs für interessierte Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen angeboten.

Mit dabei sind unsere Bayerischen und Deutschen Schülermeister. Ausrüstung kann über das Sportgeschäft RadAr, Tel.-Nr. 3021639, angemietet werden. Anmeldung bei Helmut Weidel, Tel.-Nr. 7582 oder per E-Mail: hm.weidel@online.de.

Am Nachmittag ab 13.00 Uhr soll im Kur-Park in Kiefersfelden (wenn die Schneelage es zulässt) ein Gaudi-Biathlon stattfinden.

Mit Laser-Gewehren wird dabei auf Scheiben geschossen. Maskierte Kinder erwünscht.

Weitere Infos aus der Tagespresse bei und Helmut Weidel, Tel.-Nr. 7582.



Sonja Schmid ist neue DAN Trägerin im ASV Kiefersfelden Abteilung Ju-Jutsu



16 Ju-Jutsuka's aus ganz Bayern waren nach Germering gereist, um ihr Können vor der hochkarätig besetzten Prüfungskommission unter Beweis zu stellen.

Schon während der Vorbereitungszeit hatte sich herauskristallisiert, dass der Sprung vom 1. Kyu (Braungurt) zum 1. Dan (Schwarzgurt) der größte ist und es stets Prüfungspunkte gibt, an denen man auch nach bestandener Prüfung immer wieder feilen muss. Sonja konnte die Prüfungskommission mit Ihrer Leistung voll überzeugen und wurde als „Beste“ ihrer Gruppe geehrt.

Sie kann auf eine 18-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Als 8-jährige begann Sonja bereits mit Ju-Jutsu. Sie leitet seit Herbst 2009 die Kindergruppe 3 und arbeitet in der Vorstandschaft mit.

Im Rahmen unserer kleinen Budogala in Oberaudorf wurde ihr, in Anwesenheit zahlreicher Gäste sowie ihrer Kindergruppe, der schwarze Gürtel übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Trainer Walter Knör für die hervorragende Prüfungsvorbereitung und an zahlreiche Trainingspartner/-innen, die viel Zeit investiert und Engagement gezeigt haben.



Die kleine Budogala in Oberaudorf



Am Samstag, 19. Dezember 2009 fand heuer in Oberaudorf die diesjährige Budogala des ASV Ju-Justu Kiefersfelden statt. Bis auf den letzten Platz war die Schulturnhalle in Oberaudorf besetzt.

Die Kindergruppe 1 demonstrierte Fallschule, Befreiungstechniken, Tritt- und Stoßtechniken, fünf Kinder wagten einen Bruchtest.

Die Kindergruppe zwei bot ein kurzes Programm dar, von der erweiterten Fallschule bis zu Hebeltechniken und Würfen für Kinder in diesem Alter.

Andrea Schöppner und Jasmin Wunderlich zeigten uns eine Duo Serie mit fünf festgelegten Angriffstechniken. Diese wurden zuerst langsam, dann dynamisch vorgeführt.

Bei der Kindergruppe 3 sah man dann schon erweiterte Techniken und der Zuschauer konnte sich ein gutes Bild machen, wie schnell die Kinder dazulernen.

Es folgte ein kleiner Sketch von Bianca Wunderlich. Die drei Angreifer, die des Stehens nicht mehr mächtig waren, wurden mit einfachen Ju-Jutsu Techniken in die Bodenlage gebracht.

Das Motto der Erwachsenen-Vorführung war: „Die Säulen des Ju-Jutsu“. Begonnen wurde mit der Fallschule. Im Anschluss daran zeigte man Wurfvariationen, Atemvariationen (Tritt-Schlag und Stoßtechniken) an Schlagpratzen, das Verteidigungssystem mit Schwerpunkt Kreis- und Drehbewegungen aus dem Aikido sowie Verteidigungsmöglichkeiten gegen Messer- und Stockangriffe.

Erwähnenswert war auch, dass nicht nur „Schwarzgurträger“ daran teilnahmen, sondern auch die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Schülergraduierungen.

Unser Moderator Klaus Greißl erklärte in seiner gewohnt netten Art die gezeigten Techniken fachkundig dem interessierten Publikum.

Dieses quittierte die Vorführungen mit herzlichem Applaus und zeigte sich von der Vereinsarbeit des Ju-Jutsu-Vereins Kiefersfelden begeistert.

Die Vorstandschaft bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die bei der Organisation mitgewirkt haben. Ein Dank ergeht auch an die Direktion der Volksschule Oberaudorf, welche uns die Vorführung in ihren Örtlichkeiten ermöglicht hat.



Die Fußballabteilung des ASV Kiefersfelden informiert

Der Beginn der Rückrunde bei den Punktspielen der Fußballer des ASV Kiefersfelden ab Ende März 2010 wirft seinen Schatten voraus.

Ab Mitte Januar begann für die Aktiven der drei Herrenmannschaften bereits die Vorbereitungsphase. Im ersten Trainingsabschnitt wird hauptsächlich im Ausdauer- und konditionellen Bereich gearbeitet, ab Mitte Februar werden dann zunehmend Technik und Taktik geschult. Aufgrund der optimalen Trainingsverhältnisse, die erstmals durch die Nutzung des Kunstrasenplatzes an der Kufsteiner Straße ermöglicht werden, ist der Erwartungsrahmen für die Rückrunde sehr hoch.

Zudem können erstmalig im Februar und März Vorbereitungsspiele in Kiefersfelden ausgetragen werden.

Eine hochinteressante Partie steht am Samstag, 13. März 2010 an, wenn der ASV Kiefersfelden in einem Freundschaftsspiel gegen den Bayernligisten 1860 Rosenheim antritt.

Sa 13.03.2010

15.00 Uhr

ASV Kiefersfelden – TSV 1860 Rosenheim

Vorspiel: 13.00 Uhr

ASV Kiefersfelden II – TSV 1860 Rosenheim II

Die ersten Spiele der Herrenmannschaften:

Kreisklasse:

So 21.03.2010

15.00 Uhr

ASV Kiefersfelden – TSV Brannenburg

B-Klasse:

So 21.03.2010

13.00 Uhr ASV II – FC Nicklheim I

C-Klasse:

Sa 20.03.2010

14.00 Uhr

ASV III – TSV Brannenburg II

Die Jugendmannschaften beginnen Mitte April mit ihren Punktspielen.

NEUE TRAININGSANZÜGE FÜR DIE B-JUGEND



Die Spieler und die Trainerin Johanna Müllauer bedanken sich bei Franz Holzmüller recht herzlich für die Übernahme der Beflokkungskosten!

ASV-Kiefersfelden Damengymnastik

Die ASV-Damengymnastik trifft sich derzeit wieder jeden Dienstag um 19.45 Uhr vor der neuen Sporthalle in Kiefersfelden.

Angeboten wird ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm aus den Bereichen Aerobic, Step-Aerobic, Bauch-Beine-Po, Ski-gymnastik und Übungen für einen gesunden Rücken.

Wenn Du Freude an Bewegung zu rhythmischer Musik hast, dann bist Du bei uns genau richtig. Die Devise lautet: einfach vorbeikommen und ausprobieren.

Mitzubringen sind feste Schuhe und eine Gymnastikmatte. Weitere Auskünfte bekommst du gerne bei Andrea Hormair unter der Tel.-Nr. 7718.

Pilates & 氣功 Qigong

Frühjahrskurse in Kiefersfelden

Vormittags- (08:30) und Abendkurs (17:30)

Info + Anmeldung:

kgreissl@hotmail.com, Tel. 08033 / 4970498



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian





OBSTBAUMSCHNEIDE- UND VEREDELUNGSKURS AM 13. FEBRUAR 2010 IM BLAAHAUSGARTEN

Der gekonnte Schnitt der Obstbäume ist die Voraussetzung für eine gute Ernte.

Mit dem richtigen Beschneiden zur rechten Zeit sorgen wir für optimale Bedingungen für die kommende Ernte. Gleichzeitig wird damit auch die Formgebung der Bäume festgelegt.

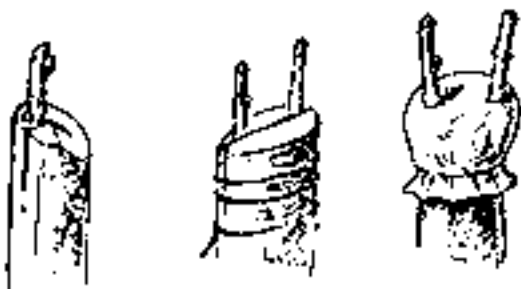
Beim Obstbaumschnitt kommt es vor allem darauf an, zwischen Wachstums- und Fruchtholz zu unterscheiden. Wachstumsholz ist meistens gerade und lang, Fruchtholz hingegen eher kurz und krumm gewachsen. Ein Obstbaum sollte seine Kraft in das Fruchtholz stecken, damit viel Obst geerntet werden kann. Dazu müssen die Wachstumstrieb in geeigneter Weise zurück geschnitten werden. Richtig geschnittene Obstbäume bleiben gesund, tragen große Früchte und haben zeitlebens eine lichte Krone.



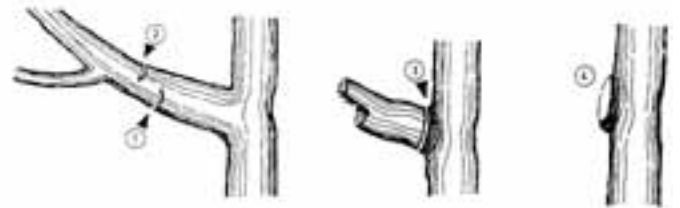
Es stellt sich immer wieder die Frage, ob im Sommer oder im Winter geschnitten werden soll. Wichtig bezüglich der Wahl der Jahreszeit ist, welches Ziel man eigentlich erreichen will:

- Der Sommerschnitt bremst das Baumwachstum,
- der Winterschnitt in der Vegetationspause nach dem Laubabwurf bis zum Beginn des Saftflusses regt es an.

Angestrebt wird, dass immer genügend junges Holz vorhanden ist: Die meisten Obstpflanzen bringen den besten Ertrag an relativ jungem Holz.



Auch die verschiedenen Veredelungsmöglichkeiten werden in der Praxis und in der Theorie aufgezeigt.



Dieses Jahr wird der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. die Obstbäume am Blaahaus pflegen. Der Kurs findet am Samstag, 13. Februar 2010 um 09.00 Uhr statt. Es wird gebeten – falls vorhanden – das eigene Schnittwerkzeug mitzubringen.

Der Gärtnermeister der Gärtnerei Diaflora, Herr Markus Eppelich, steht uns auch dieses Jahr wieder mit seinem fundierten fachmännischen Wissen zur Verfügung.

Für Mitglieder ist der Kurs selbstverständlich kostenlos – Nichtmitglieder werden um eine Spende gebeten. Selbstverständlich besteht vor Ort die Möglichkeit, dem Verein beizutreten.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich die Teilnehmer um eine Anmeldung unter meiner Tel.-Nr. 302960.

REFORMIERTES ERBRECHT IN KRAFT GETRETEN

Erben werden besser vor einem Zwangsverkauf ihres Eigenheimes geschützt



Mit der am 1. Januar 2010 in Kraft getretenen Erbrechtsreform reagiert der Gesetzgeber auf die gesellschaftliche Entwicklung sowie auf die geänderten Wertvorstellungen und stärkt gleichzeitig die Testierfreiheit des Erblassers. Unter Testierfreiheit ist die vom Erbrecht im objektiven Sinn eingeräumte Möglichkeit, in den Grenzen des Pflichtteilsrechts frei durch Verfügung von Todes wegen über das eigene Vermögen zu verfügen. Die Testierfreiheit ist ein Ausfluss der Privatautonomie und ist in Deutschland grundrechtlich in Artikel 14 Grundgesetz abgesichert. Sie findet jedoch ihre Grenzen im Pflichtteilsanspruch des Pflichtteilsberechtigten.

Im Einzelnen werden mit der Reform insbesondere nachfolgende Ziele verfolgt:

Modernisierung der Pflichtteilsentziehungsgründe

Die bisher in verschiedenen Vorschriften geregelten Pflichtteilsentziehungsgründe werden in einer Vorschrift zusammengefasst und gelten künftig für Abkömmlinge, Eltern und Ehegatten gleichermaßen. Darüber hinaus ist eine Pflichtteilsentziehung jetzt auch dann möglich, wenn anderen, dem Erblasser ähnlich nahe stehenden Personen (zum Beispiel Stief- oder Pflegekinder), nach dem Leben getrachtet wird oder sie körperlich schwer misshandelt werden. Entfallen ist der zu unbestimmte Entziehungsgrund des „ehrlosen und unsittlichen Lebenswandels“. Stattdessen rechtfertigt künftig eine rechtskräftige Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr ohne Bewährung eine Entziehung des Pflichtteils, wenn die Gewährung des Pflichtteils wegen dieser Straftat nicht zumutbar ist.

Erweiterte Stundungsgründe für die Auszahlung von Pflichtteilsansprüchen

Besteht das Vermögen des Erblassers im Wesentlichen aus einem Eigenheim oder einem Unternehmen, müssen die Erben diese Vermögenswerte nach dem Tod des Erblassers oft verkaufen, um geltend gemachte Pflichtteilsansprüche auszahlen zu können. Eine Stundung der Pflichtteilsansprüche konnten bisher nur selbst pflichtteilsberechtigten Erben (wie zum Beispiel Abkömmlinge oder der Ehegatte des Erblassers) verlangen. Künftig kann nun jeder Erbe eine Stundung verlangen, wenn die sofortige Auszahlung des Pflichtteils eine „unbillige Härte“ darstellen würde. Mit dieser Neuregelung soll der Erbe vor einem Zwangsverkauf seines Eigenheimes oder Unternehmens geschützt werden.

Gleitende Ausschlussfrist für Pflichtteilsergänzungsansprüche

Verschenkt der Erblasser zu Lebzeiten einen Vermögensgegenstand und verstirbt er später, hat ein Pflichtteilsberechtigter, dessen Pflichtteil durch die Schenkung gemindert wurde, einen sogenannten Pflichtteilsergänzungsanspruch gegen den Erben oder den Beschenkten, wenn die Schenkung weniger als zehn Jahre zurückliegt. Durch diesen Anspruch wird der Pflichtteilsberechtigten so gestellt, als ob die Schenkung nicht erfolgt und damit das Vermögen des Erblassers durch die Schenkung nicht verringert worden wäre. Nach derzeitiger Rechtslage wird die Schenkung dabei immer in voller Höhe berücksichtigt, unabhängig davon, ob der Erblasser kurz nach der Schenkung oder knapp vor Ablauf der Zehnjahresfrist verstirbt. Die Neuregelung sieht nun vor, dass die Schenkung für die Berechnung des Ergänzungsanspruchs graduell immer weniger Berücksichtigung findet, je länger sie zurück liegt. Eine Schenkung im ersten Jahr vor dem Erbfall wird demnach voll in die Berechnung einbezogen, im zweiten Jahr noch zu 9/10 und im letzten Jahr vor Ablauf der Zehnjahresfrist nur noch zu 1/10.

Bessere Honorierung von Pflegeleistungen bei Erbauseinandersetzung

Nach der bisherigen Rechtslage haben Abkömmlinge des Erblassers nur dann einen erbrechtlichen Ausgleichsanspruch für erbrachte Pflegeleistungen, wenn sie den Erblasser über längere Zeit unter Verzicht auf berufliches Einkommen gepflegt haben. Künftig soll jeder Abkömmling einen Ausgleich für Pflegeleistungen erhalten und zwar unabhängig davon, ob er für die Pflegeleistungen auf eigenes berufliches Einkommen verzichtet hat. Andere Personen als Abkömmlinge erhalten einen Ausgleich für erbrachte Pflegelei-

stungen auch künftig nur dann, wenn der Erblasser dies in seinem Testament bestimmt hat. Die ursprünglich geplante Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten fand im neuen Gesetz keine Berücksichtigung.

Anpassung der erbrechtlichen Verjährungsfristen

Mit der Erbrechtsreform werden die erbrechtlichen Ansprüche an die Verjährungsvorschriften des Schuldrechts angepasst. Die bisher im Erbrecht generell geltende Sonderverjährungsfrist von 30 Jahren wird aufgehoben und es gilt nun grundsätzlich auch für erbrechtliche Ansprüche die seit Inkrafttreten des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes im Januar 2002 geltende Regelverjährungsfrist von drei Jahren. Lediglich für die Ansprüche des Erben gegen den unberechtigten Erbschaftsbesitzer und des Nacherben gegen den Vorerben auf Herausgabe der Erbschaft sowie für den Anspruch auf Herausgabe eines unrichtigen Erbscheins an das Nachlassgericht verbleibt es bei der 30-jährigen Sonderverjährungsfrist.

Anrechnung lebzeitiger Schenkungen

Entgegen den ersten Entwürfen zur Erbrechtsreform, wonach der Erblasser auch noch Jahre später durch Verfügung von Todes wegen (zum Beispiel in einem Testament) die Ausgleichung bzw. Anrechnung von zu Lebzeiten gemachten Schenkungen hätte anordnen können, wurde nun aus Vertrauensschutzgründen doch nichts an der bestehenden Rechtslage geändert. Damit verbleibt es bei der bisherigen Regelung, wonach lebzeitige Zuwendungen des Erblassers grundsätzlich nur dann unter Abkömmlingen auszugleichen oder auf den Pflichtteil anzurechnen sind, wenn der Erblasser eine Ausgleichung bzw. Anrechnung bei der Zuwendung angeordnet hat. Eine nachträgliche Anordnung ist damit weiterhin nicht möglich.

Rechtsberatung im Mitgliedsbeitrag enthalten

In allen mit dem Haus- und Grundbesitz zusammenhängenden Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen steht unser Jurist beim Eigenheimerverband Bayern e. V., Herr Rainer Schmitt, jederzeit gerne zur Verfügung. Die Rechtsberatung ist für die Mitglieder selbstverständlich kostenlos.

AUSBLICK

Auch dieses Jahr werden wir neben unserem eintägigen Sommerausflug wieder eine zweitägige oder zweieinhalbtägige Reise vorbereiten. Ziel und Datum stehen jedoch noch nicht ganz fest. Auf alle Fälle wird für jeden wieder viel Interessantes hinsichtlich Kultur und Flora dabei sein.

OTTOshop

Hermes Paket Shop

**Paketversand mit Hermes
- schnell und preiswert!**

**Es werden alle Hermes Retouren bzw.
Anlieferungen für Kunden angenommen.**

Die neuen Sommerkataloge sind da!

Es freut sich auf Ihren Besuch:

**OTTO-Shop H. Reheis, Dorfstraße 28
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-7711, Fax: 6577**



Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V.

Ein turbulentes Jahr 2009 ging zu Ende

Als sich vor etwa zwanzig Jahren ein paar mutige Kieferer Bürger zusammen taten und Gedanken anstellten, die bestehende Werksbahn vom ehemaligen Zementwerk zum Wachtl auch für den Personenverkehr und somit touristische Zwecke zu nutzen, da dachten sie sicher nicht daran, dass diese Bahn einmal in so lebhaftere Zeiten kommt. Für den Zweck hat man viel Geld investiert und zu den bestehenden Lokomotiven die zum Verkauf stehenden Wagen der Wendelsteinbahn gekauft. Relikte, die der Region lieb geworden sind. Haben sie doch viele Menschen auf den Inntaler Hausberg, den Wendelstein und bis Dato etwa 70.000 alleine für die „Wachtl Bahn“ befördert. Man hatte sich zum Ziel gesetzt, dieses Wagenmaterial den Nachkommen zu erhalten. Die Wagen sind in den 98 Jahren ihres Bestehens in einen beklagenswerten Zustand gekommen und bedürfen einer dringenden Überholung. Bei einem Wagen hat man sogar schon damit begonnen und kann ihn mit dem guten Willen des Süddeutschen Portlandzementwerks Rohrdorf (SPZ) bald wieder in Gebrauch nehmen. Diese Wagen standen bisher immer im Freien, nur mit einer Plane abgedeckt. Bei dieser Form der Abstellung haben diese Wagen jedoch besonders gelitten, da sich die Feuchte im Wagenrahmen halten und Reparaturen im Winter nicht vorgenommen werden konnten. Um die Wagen aber weiterhin erhalten zu können, so hat man festgestellt, bedarf es jedoch einer Halle. Auch sanitäre Anlagen für die Gäste wären dringend nötig. Aus diesem Grund hat man vor ein paar Jahren alle Möglichkeiten ausgelotet und sich um eine Finanzierung dieser Halle bemüht. Die Gemeinden jenseits der Grenze und die Gemeinde Kiefersfelden beteiligten sich an einer Bewerbung bei der Bayrischen Staatsregierung um finanzielle Mittel im Rahmen eines europäischen Projektes, welches hohe Zuschüsse in Aussicht gestellt hat.

Die Bahnsteigbeleuchtung im Wachtl konnte ja zum Jahresende noch fertiggestellt werden. Sie hatte ihre erste Bewährungsprobe bei der Nikolausfahrt am 06. Dezember 2009 bestanden. Diese Fahrt konnte in schönem Rahmen durchgeführt werden. War doch zu der Zeit weit und breit kein Flöckchen Schnee zu finden, nur im Wachtl gab es eine geschlossene Schneedecke. Neben Glühwein für die Erwachsenen und Kinderpunsch sowie süßen Sachen, wie Stollen und Lebkuchen bekamen die Kinder ein kleines Geschenk vom Nikolaus. Diesem wurde dabei von dem extra mitgekommenen Engerl assistiert. Eine aus vier Mann bestehende Bläsergruppe spielte besinnliche Weisen und der Nikolaus las zwischenzeitlich ein paar schöne Weihnachtsgeschichten für die Anwesenden.

Am 12. Dezember 2009 stand am Nachmittag eine außergewöhnliche Mitgliederversammlung an, bei der mehrere Entscheidungen bevorstanden. Unter anderem sollte eine Neufassung der Vereinssatzung eingebracht und darüber abgestimmt werden. Diese wurde erst innerhalb der Vereinsgremien ausgearbeitet und

dann von einem Rechtsbüro geprüft und ergänzt. Dies fand jedoch nicht die Zustimmung des Vorstandes und Beirats, weshalb sie wieder zurückgezogen wurde und neu überarbeitet wird, um dann die Zustimmung der Mitgliederversammlung zu finden. Unmittelbar im Anschluss daran, am Abend, fand dann die Jahresabschlussfeier in den Räumen des Schuppenwirts statt.

Schon in den ersten Tagen des Jahres traf man sich dann schon wieder Am Rain 60, um dringend anstehende Arbeiten in den Vereinsräumen zu erledigen. Anschließend wurden im Kreise der Mitglieder Pläne geschmiedet, die Bahn mehr in den Mittelpunkt des Interesses zu stellen. So will man, mit dem Schuppenwirt zusammen, Erlebnistage anbieten, wobei die teilnehmenden Gäste einen Hobby-Lokführerschein machen können und auch sonst noch interessante Eindrücke von Kiefersfelden und Umgebung geboten bekommen.

Von der Landeshauptstadt München aus kommen am 07. Mai 2010 sehr bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens nach Kiefersfelden, angeführt von Oberbürgermeister Christian Ude, welche einer Einladung von Dr. Alfons Weiss, dem Präsidenten der „Wachtl Bahn“, folgen.

Zum Jahresende konnten auch alle vakanten Posten in der Vorstandschaft und im Beirat durch bereitwillige und kompetente Mitglieder besetzt werden, weshalb der Verein sehr zuversichtlich in die Zukunft blickt.

Der Nikolaus zu Gast im Wachtl.



Die Zukunft der „Wachtl Bahn“: bei der Ausbildung zum Lokführer.

Jahresfahrplan der „Wachtl-Bahn“ für 2010:



Jahresabschluss und Weihnachten bei den Sudetendeutschen

LANDSMANNSCHAFT KIEFERSFELDEN-OBERAUDORF FEIERTE

Auch nach über 60 Jahren Vertreibung aus der Heimat steht die Sudetendeutsche Landsmannschaft geschlossen im Bewusstsein zu alter und neuer Heimat. Dies wurde auch bei der Jahresabschlussfeier der Ortsgruppe Kiefersfelden-Oberaudorf in der Gaststätte „Hotel Zur Post“ in Kiefersfelden klar hervorgehoben.

Obfrau Christa Stuna dankte rückblickend den Mitgliedern Gerti Breiter, Antonie Köppl sowie Jürgen Richter für das besondere Engagement. Im Jahresrückblick wurden die 60-Jahrfeier sowie Themen aus den Kreis-Sitzungen erwähnt. Grußworte zur Versammlung kamen von Sepp Ranner, dem langjährigen Landtagsabgeordneten, sowie von Kreisobmann Otto Knauer; selbige übermittelte Jürgen Richter. Bürgermeister Erwin Rinner erinnerte daran, dass die Sudetendeutschen sich vorbildlich in die Kieferer Dorfgemeinschaft eingefügt haben. An das erlittene Leid der Vertriebenen entsann sich Kurat Pater Robert Schmidbauer. Unrecht und Tragik in der Geschichte, so der Seelsorger, trafen hier voll den Menschen.

Erich Ellmerer, Landrats-Stellvertreter und langjähriger Bürgermeister von Kiefersfelden, verwies auf die stets gute Zusammenarbeit mit der Sudetendeutschen-Landsmannschaft und ging vor allem auf das gemeinsame Engagement bei der Durchführung der Sudetendeutschen-Skiwettkämpfe in Kiefersfelden ein. Dankurkunden von SL-Sprecher und MdEP-Mitglied Bernd Posselt erhielten Erich Ellmerer sowie Antonie Köppl. Seit 45 Jahren Mitglied ist Viktor Schmid.

Jürgen Richter ging in seinem Vortrag auf Entscheidungen der EU zur Grundrechte-Charta ein. Der gesellige Teil der Jahresabschlussfeier wurde durch Vorträge von Christa Stuna und Hildegard Richter sowie durch Zitherspiel und Gesang von Rudolf Bachmaier gestaltet.



Jahresabschlussfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft Kiefersfelden-Oberaudorf.

V. l.: stellv. Landrat Erich Ellmerer, Bürgermeister Erwin Rinner, Kurat Pater Robert Schmidbauer, Vorsitzende Christa Stuna und Jürgen Richter.

Im Hintergrund: Zitherspieler Rudolf Bachmaier.



VdK Nachrichten

Am 13. Dezember 2009 haben die VdKler im Hotel „Zur Post“ ihre Weihnachtsfeier abgehalten. Nachdem wir mit Kaffee und Kuchen versorgt waren, hat uns die OV Hilde Herfurtner begrüßt. Auch Herr Bachmaier, der mit seinem Zitherspiel den Nachmittag verschönte und Herr Bürgermeister Erwin Rinner begrüßten die Anwesenden und wünschten eine schöne Feier. Es waren erfreulich viele Mitglieder und Gäste da. Hilde Herfurtner hat uns mit einigen weihnachtlichen Erzählungen erfreut. Herr Bachmaier musste des Öfteren um etwas mehr Ruhe bitten. Dann konnte bei so manchem Lied leise mitgesummt werden und manchmal wurde sogar mitgesungen. Da war es dann so richtig besinnlich und feierlich. Der Nikolaus ist auch gekommen. Er lobte die VdKler für ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr. Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler erfreute er mit einem kleinen „Dankeschön“. Herr Schroller ließ uns wissen, wie man aus Sauerkraut Lametta macht, aus demselben Lametta wieder Sauerkraut und dass es Probleme macht, an Weihnachtsfeiertagen zu vergessen, Lametta zu kaufen. Dieser Beitrag hat die Stimmung sehr gelockert. Auf besonderen Wunsch hat Herr Bachmaier das „Kiefersfeldener Lied“ vorgetragen. Zum Erstaunen aller war der Text sehr vielen unbekannt. Von unserer OV Hilde Herfurtner wurde jeder mit einer Weihnachtskugel beschenkt. Vielen Dank dafür. Mit Wünschen von der Vorstandschaft für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010 wurde

der offizielle Teil gegen 16.00 Uhr beendet. Anschließend war reges Ratschen und Gedankenaustausch angesagt.

Für unsere verstorbenen Mitglieder hatten wir am Freitag, 18. Dezember 2009 ein Engelamt in der Kirche Hl. Kreuz. An der Kriegsofergedenkstätte hat Hilde Herfurtner die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres verlesen und ein Gebilde niedergelegt.

Das erste Kaffeekränzchen im neuen Jahr wurde traditionsgemäß im Hotel „Gruberhof“ abgehalten. Es fand am Donnerstag, 7. Januar 2010 statt. Wir waren alle sehr gut gelaunt. Else Fischer und Hilde Herfurtner haben uns mit ein paar Geschichten unterhalten und Kaffee und Kuchen schmeckten gut. So kann es weitergehen.





Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e. V., seine Radlerweihnachtsfeier und ein gelungener Jahresabschluss des Radlerjahres 2009

Alle Jahre wieder, so auch heuer, fand der Radfahrverein Edelweiß Concordia abermals eine Lücke im dicht gedrängten vorweihnachtlichen Terminkalender der „Kieferer“.

Am 19. Dezember 2009 hielt er seine Radlerweihnachtsfeier im Gasthof „Hotel zur Post“ ab. Es war wieder toll hergerichtet für die 69 Radlerinnen und Radler vom „Radfahrverein Edelweiß Concordia“, die Vorstand Wünsche Robert aufs Herzlichste begrüßen konnte. Stimmungsvoll begleitet wurde der Abend von Rudi Bachmeier auf seiner Zither. Zwei besinnlich-humorvolle Geschichten, vorgelesen von Vorstand Robert Wünsche, stimmten die Anwesenden auf den Abend ein. Wie alle Jahre wieder besuchte der Nikolaus seine Radlerinnen und Radler, um ihnen die meist kleinen Sünden in humorvoller Weise vor Augen zu führen. Aber auch lobende Worte brachte er gekonnt an die jeweiligen Personen die sich für den Verein besonders eingesetzt hatten. Der abschließende Höhepunkt war wieder die Tombola mit über 50 schönen Preisen. Den „Glücksengel“ spielte heuer Liesbeth Seibert. Zusammen mit Vorstand Robert Wünsche sorgte sie dafür, dass bei den Losbesitzern ganz schön Spannung aufkam. So kurz nach Mitternacht verabschiedeten sich die letzten Mitglieder, was wiederum eine Bestätigung für eine gelungene Radlerweihnacht war. Wir danken an dieser Stelle allen, die es ermöglichten, dass so eine schöne Weihnachtsfeier stattfinden konnte. Ein besonderer Dank gilt Renate Wünsche für die große Mühe und die hervorragende Organisation. Dem Rudi Bachmeier für die stimmungsvolle Untermauerung durch sein Spiel auf seiner Zither, sowie für Gesang und Geschichten zur Weihnachtszeit. Ein herzliches Dankeschön an den Nikolaus und an unsere Gudrun Lukas, die wieder für viele Preise verantwortlich zeichnete. Danke auch an die Wirtsleute vom Hotel „Gasthof zur Post“ für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten und für den guten Service, den wir genießen durften.

Herzlichen Dank auch den Mitgliedern die so zahlreich erschienen waren.

Schon in der vorweihnachtlichen Zeit war der Radfahrverein Edelweiß Concordia bemüht, seinen aktiven Mitgliedern „Danke“ zu sagen für das „fleißige Mitmachen“. So organisierte Sportwart Renate Wünsche am 5. Dezember 2009 mit ihren „Nordic-Walkern“ ein „vorweihnachtliches Treffen“ im „Blauen Gamsbock“. Zuerst wurde bei einer leichten Tour ein wenig geschwitzt, dann gab's, zur Überraschung aller, Besuch von zwei Nikoläusen, nämlich dem Fred und dem Vorstand Robert. Sie haben gespielt, gesungen und Geschichten vorgelesen, sehr zur Freude der 26 Walker. Die zweite Überraschung war der Besuch des Bürgermeisters Erwin Rinner. Trotz seines gedrängten Terminkalenders war er auf einen Kurzbesuch vorbei gekommen. Zum Schluss des gemütlichen Beisammenseins gab es ein kleines Danke-Präsent, überreicht von Sportwartin Renate.

Tage zuvor wurde die Gymnastikgruppe bei ihrer letzten Turnstunde im Jahr 2009 wieder von unserer Gudrun Lukas überrascht; sie hatte besonderes liebevoll selbstgefertigte Weihnachtsgestecke gemacht und gestiftet, toll! Herzlichen Dank!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Wir hoffen, dass ihr auch im neuen Jahr wieder so zahlreich an unseren Veranstaltungen teilnehmt.



Veteranen gehen auf Reisen

Die Interessengemeinschaft der Krieger- und Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim bietet heuer wieder interessante Reisen an.

Im Frühjahr, vom 22. – 25 April, geht's mit dem Sonderzug nach Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern (Seenplatte) mit all seinen Sehenswürdigkeiten.

Schwerpunkt dieses Ausfluges der IG ist der Besuch des Soldatenfriedhofs in Schwerin, weiter steht eine Schifffahrt auf der Müritz, ein Rundgang durch Waren und der Besuch der Stadt Schwerin mit dem Gelände der Bundesgartenschau 2009 auf dem Programm. Reisepreis: 329,00 EUR.

Es werden noch weitere Reisen angeboten:

14-Tage Nordkap; Reisettermin: 14 – 27. Juli.2010; Reisepreis: 1.999,00 EUR.

11-Tages Kreuzfahrt – Welt der Antike; Reisettermin: 02. – 12. Oktober 2010; Reisepreis: 999,00 EUR.

Außerdem: Italien, Ägypten, Zypern, Türkei, Griechenland.

Genauere Auskünfte und Anmeldung für Mitglieder der Veteranen und Reservistenkameradschaft Kiefersfelden beim ersten Vorstand Reinhold Schneider unter der Tel.-Nr. 7118.

Was sonst noch interessiert

Rewe-Mitarbeiter spenden für Kieferer Tafel

„Wir halten die Arbeit der Kieferer Tafel für sehr wichtig und wertvoll“, sind sich die REWE-Mitarbeiter des Marktes an der Kufsteiner Straße sicher. Deshalb entschloss sich die Belegschaft, den Erlös aus dem Glühwein- und Würstlverkauf zur Vorweihnachtszeit der Kieferer Tafel für ihr soziales Wirken zu spenden.

Im Beisein des Bürgermeisters Erwin Rinner (links) überreichte die Marktleiterin Helene Greml einen stattlichen Scheck in Höhe von 582,50 EUR an den Tafel-Vorsitzenden Hans Hanusch.



Kistenweise Grundnahrungsmittel für die Kieferer Tafel

TIROLER NACHBARN MACHTEN BEGEISTERT MIT

„Wir haben Dutzend Bananenkisten voller Lebensmittel und über 40 gefüllte Eimer gespendet bekommen“, freut sich Hans Hanusch von der Kieferer Tafel/AWO. Eingesammelt wurden die Waren bei der Kieferer REWE-Aktion „Kauf eins mehr!“. Die Kunden zeigten sich begeistert von der pfiffigen Idee. Hanusch: „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Sogar unsere Tiroler Nachbarn spendeten fleißig für die sozial Schwachen des Ortes mit.“

Um ein kleines Zeichen gegen die sich ausweitende Kinderarmut zu setzen, erkundigten sich Mitarbeiter der Kieferer Firma

„ITELIO“ bei den „Tafelkindern“ nach ihren persönlichen Wünschen und erfüllten diese nach Kräften. Bei der anonymen Geschenkübergabe belohnten strahlende Kinderaugen die Aktionen.



Gewinnsparen bei der Volksbank Raiffeisenbank Mangfalltal-Rosenheim eG hat sich gelohnt

Das Jahr fing gut an für Karin Scharnowski aus Kiefersfelden. Mit einem Loseinsatz von nur 1,00 EUR, der einem sozialen Zweck zugeführt wird, fiel bei der Weihnachts-Sonderauslosung des Gewinnsparevereins Bayern auf ihre Los-Nummer ein Hauptgewinn. Und so konnte Geschäftsstellenleiter Matthias Margreiter fast pünktlich zum Geburtstag der Kundin ein hochwertiges „VRmobil-Notebook“ überreichen. Mit Frau Scharnowski freuten sich Tochter Julia und Willow, der Pflegehund der Familie.

Matthias Margreiter, Geschäftsstellenleiter der Volksbank Raiffeisenbank, Karin Scharnowski und Tochter Julia mit Willow (von rechts nach links).



Weihnachtszauber in Kiefersfelden

Fast 100 mit Grundlebensmitteln gefüllte Eimer und Bananen-kisten brachte die REWE-Aktion „Kauf eins mehr!“ für die Kieferer Tafel ein.



Trotz eisiger Kälte erfreute sich der Weihnachtsmarkt des Bundes der Selbständigen Kiefersfelden/Oberaudorf einer großen Anzahl von Besuchern.

In der Kürze von nur sechs Wochen von Planung bis zur Durchführung konnte eine Anzahl einheimischer Geschäftsleute gewonnen werden, die Ihre Waren feilboten.

Im Vorfeld hatte die Klasse 8 b der Hauptschule mit ihrem Lehrer, Herrn Littschwager, an einem Vormittag mit vom Gewerbeverband zur Verfügung gestelltem Material die Buden im Wettbewerb weihnachtlich geschmückt. Am Markttag wurden diese von einer unabhängigen Jury bewertet. Den strahlenden Siegern konnte Bürgermeister Erwin Rinner Gutscheine, Sponsorengeschenke und Nikolaussäckchen des Gewerbeverbandes überreichen. Die ersten drei Plätze belegten: Franz Schmid, Daniel Kolbeck, Vanessa Pauli, Christa Fill, Antonia Staber und Franziska Deglhofer. Einige Bilder des Wettbewerbs finden sich auf der Internetseite der Hauptschule Kiefersfelden.

Um die für einen Weihnachtsmarkt gewünschte romantische Stimmung zu erreichen, begann der Markt am Spätnachmittag. Alle Buden waren mit Kerzen und Lichterketten beleuchtet, dazwischen standen Fackeln und zum Aufwärmen Schwedenfeuer. Perfekt wurde diese Außenansicht durch die feine Schneedecke.

Unter Leitung der Kindergärtnerinnen von St. Barbara boten die Kinder ein reichhaltiges Programm, das vom Lied „Mein kleiner Weihnachtskuschelbär“ über diverse Gedichte bis hin zum gemeinsamen Lied „Lasst uns froh und munter sein“ reichte. Begleitet wurden sie mit Violin- und Querflötenspiel.



Beim Ertönen von Hufegeklapper gab es fast kein Halten mehr für die Kinder, nahte doch der Nikolaus in der Kutsche, gezogen von imposanten Kaltblütern, begleitet von zwei Engeln und vielen, vielen Säckchen, die es zu verteilen galt. Echte Schwerarbeit für die Engel bei ca. 140 Kindern.

Auch Mitglieder der Musikkapelle Kiefersfelden leisteten in Eiseskälte ihren Beitrag. Zwischen den Stücken mussten die Instrumente immer wieder „aufgetaut“ werden, desto lobenswerter der Einsatz unter erschwerten Bedingungen.

In eine völlig andere Welt versetzte die Linedance-Gruppe von Conny Moser das Publikum. Teilweise schon sehnsüchtig erwartet, marschierte die Gruppe zu Country-Musik ein und zeigte im tiefsten oberbayerischen Wald ihr Können. Der erste öffentliche Auftritt der Truppe ergänzte in wunderbarer Weise die lockere



Atmosphäre des Marktes.

Stolz ist der Gewerbeverband, dass neben den einheimischen Händlern vor allem viele Kinder- und Jugendgruppen am Markt beteiligt waren: Die 8b der Hauptschule zum Schmücken, das Tonstudio Inn-Put mit Mikrofonanlage und Stand, der Kindergarten St. Barbara mit Auftritt und Stand, der Verein MCK (Mofa-Club), das ChillOut, der Kinderhort und die Kindertagesstätte je mit Ständen.

Das einhellige Resümee von Standlleuten und Besuchern: „Schee war's, aber z'kurz“.

Veröffentlichung der Pflegenoten hat begonnen!!!

Mit dem „Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung“ (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz) vom 28. Mai 2008 wurde erstmalig die Möglichkeit geschaffen, die Leistungen der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie deren Qualität für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen verständlich, übersichtlich und vergleichbar im Internet sowie in anderer geeigneter Form zugänglich zu machen. Die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen in Pflegeheimen und Ambulanten Diensten durch die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung sowie gleichwertige Prüfergebnisse werden dabei als Grundlage für die Bewertung der Einrichtungen genommen. Die Prüfungen finden – im Gegensatz zu früher – nun generell unangemeldet statt.

Zur einheitlichen Bewertung der Prüfergebnisse haben sich der GKV-Spitzenverband, die Sozialhilfeträger und die maßgeblichen Vertretungen der Pflegeeinrichtungen und -dienste für eine Bewertungssystematik (§ 115 Abs. 1a Satz 6 SGB XI) nach Noten entschieden.

Noten kennt jeder aus seiner eigenen Erfahrung. Jeder weiß, was eine Eins oder eine Fünf bedeutet.

Die Noten für die Qualität in der Pflege werden für mehr Transparenz bei den Angeboten von Heimen und Ambulanten Diensten sorgen. Auf einen Blick sollen Pflegebedürftige und deren Angehörige sehen können, ob die Dienstleister gute pflegerische Arbeit leisten, noch Entwicklungspotenzial haben oder Missstände abstellen müssen.

Diese Internetpräsenz beantwortet die wichtigsten Fragen und Antworten, erläutert das Bewertungssystem und weist den Weg zu den veröffentlichten Pflegenoten der einzelnen Pflegeeinrichtungen.

Am 1. Juli 2009 fiel der Startschuss für die Qualitätsprüfungen in den Pflegeheimen. Die ambulanten Pflegedienste folgen in einem zweiten Schritt.

Die Notenveröffentlichung hat Anfang Dezember begonnen und kann über verschiedene Links/Plattformen auf www.pflegenoten.de eingesehen werden.

Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

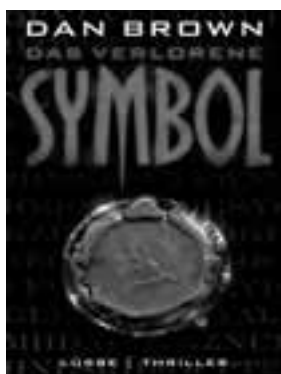
„DIE LEGENDE LEBT“



150 Jahre Märklin – hinter der runden Zahl verbirgt sich eine bewegte Geschichte. Es ist die Geschichte der Menschen, die mit ihrer Schaffenskraft und Kreativität hochwertigen Spielzeug hervorgebracht haben, welches nicht nur bei Generationen von Kindern, sondern später auch bei Erwachsenen viel Freude hervorzurufen vermochte. Altes Märklin-Spielzeug besitzt einen legendären Ruf, der auch auf die Produkte der

neueren Zeit übergegangen ist. Nunmehr sind es hochwertige Lokomotiven, Wagen und Triebzüge, mit denen die Marke Märklin ihre Freunde in aller Welt begeistert. **„Die Legende lebt also – nach wie vor...“**

„DAS VERLORENE SYMBOL“



Als der Professor aus Harvard von seinem ehemaligen Mentor Peter Solomon gebeten wird, kurzfristig einen Vortrag im Kapitol zu halten, reist er umgehend nach Washington. Was ihn dort erwartet, ist jedoch nicht ein gespanntes Publikum, das seinen Ausführungen zur Symbolik der Architektur der Hauptstadt folgen möchte. Stattdessen findet er die mit rätselhaften Tätowierungen versehene, abgetrennte Hand eines

Menschen vor. Und es erwartet ihn ein perfider Killer... **„Robert Langdon ist zurück – und er begibt sich auf eine Jagd, die in der Geschichte des Thrillers Ihresgleichen sucht“.**

„ATEMSCHAUKELE“



Ich setzte mich auf den Tisch und wartete auf Mitternacht. Und Mitternacht kam, aber die Patrouille hatte Verspätung. Drei Stunden mussten vergehen, das hielt man fast nicht aus. Dann waren sie da. Die Mutter hielt mir den Mantel mit dem schwarzen Samtbündchen. Ich schlüpfte hinein. Sie weinte. Auf dem Holzgang sagte die Großmutter:

„ICH WEISS DU KOMMST WIEDER“.

„Nobelpreis für Literatur 2009“.

„AUS DER SCHÖNEN NEUEN WELT“



„Ganz unten“, Günter Wallraffs Reportage über den menschenverachtenden Handel mit Leiharbeitern, war mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren einer der größten Erfolge in der deutschen Buchhandels-geschichte. Jetzt ist Wallraff wieder undercover unterwegs. Er recherchiert den Alltag in deutschen Callcentern, arbeitet als Niedriglöhner in einer Fabrik, die für Lidl Brötchen backt, verbringt als Obdachloser die

kältesten Tage des Winters auf der Straße und erkundet, wie es sich als Schwarzer hierzulande lebt.

„Aus der schönen neuen Welt, Expeditionen ins Landesinnere“.

„SNOW DOGS“



Miamis „Star-Zahnarzt“ Ted führt ein Leben wie im Paradies, als es ihn nach über 30 Jahren im wahrsten Sinne des Wortes „eiskalt“ erwischt, denn er erfährt dass er adoptiert wurde. Im verschneiten Alaska hinterlässt ihm seine verstorbene, leibliche Mutter eine freche Horde Schlittenhunde. Auf der Suche nach seinem Vater trifft er auf den raubeinigen Thunder Jack – Champion im Schlittenhundenrennen...

„DVD, freigegeben ab 6 Jahren“.

„WARUM ENGL IM HIMMEL MAULTROMMEL SPU-IN“



Der kleine Flori will unbedingt ein Musikinstrument spielen lernen, aber seine Eltern haben wenig Geld und können ihm keine Geige kaufen, stattdessen bringt ihm sein Vater eine Maultrommel mit. Flori lernt auf ihr spielen und wird immer besser. Eines Tages bekommt er von einem Fremden eine ganz besondere silberne Maultrommel geschenkt...

„Ein Märchen auf Bairisch von und mit Fritz Mayr auf CD“.

„DVD, freigegeben ab 12 Jahren.“

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 10 EUR für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen 5 EUR. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener 8 EUR, je Kind 3 EUR – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.

Kommunion im **G W A N D L o n**

Ab sofort können Sie Kommunionkleider und -anzüge bei mir in Kommission geben.

Am Samstag, 6. Februar 2010 gibt es einen großen Sonderverkauf mit schöner neuer und gebrauchter Kommunionbekleidung. Auch festliche Trachtenmode kommt zum Verkauf.

Der Gwandlon ist an diesem Tag von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Wieder eingetroffen sind die beliebten Kinderjeans mit verstellbarem Innenbund. Die passen einfach jedem Kind.

Beachten Sie doch bitte auch die Wunschliste meiner Kundinnen. Ich freue mich immer, wenn ich Wunscherfüller sein darf.

schwarze Stoffhose in Größe 38
Jeanshosen in Größe 38
weiße Bluse in Größe 38
Dirndkleid in Größe 38
Brax-Hose in Größe 38
Betty Barclay Hose in Größe 38
Oberteile in Größe 38
Handtaschen in allen Variationen
Trachtenschuhe (männlich) in Größe 38
schwarze Kleiderbügel

schöne Körbe oder schöne Pappschachteln zur Deko im Laden
Trachtenjacke (Walker) Größe 52 in schwarz oder rot
Kassetten Bibi und Tine
Wii Konsole
Wii Balance Board
Kurzmantel in schwarz Größe 36 oder 38
alles von Lillifee; Spielwaren, Bekleidung, etc.



Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9-12.30 Uhr
Freitag: 9-12.30 und 15-17 Uhr
Montag und Donnerstag: geschlossen
Mittwoch: 9-12.30 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

Telefonisch ist der **G W A N D L o n**
erreichbar unter: **0173/3672180**
oder **08033/693229**

Spendenaktionen unterstützt von Bambinetta

Mineta Kraus bewies ein großes Herz: Sie überbrachte den Kindern des Krankenhauses Rosenheim Geschenke und spendete auch an das Frauenhaus.

Mit viel Engagement und Einsatz schaffte es Mineta Kraus, den Kindern auf der Kinderstation im Krankenhaus Rosenheim eine große Freude zu machen. Auf mühevoller Art und Weise und mit viel Aufwand bastelten die Kinder des Kleinkindergottesdienstes Kiefersfelden schöne Geschenkpakete, die sie nach eigenem Wunsch füllten.

Mineta Kraus überbrachte diese dann den Kindern des Krankenhauses Rosenheim. Die Kleinen machten große Augen, als sie die selbstgebastelten Geschenke überreicht bekamen.

Auch für Mineta Kraus war es ein besonderer Tag: „Ich kann gar nicht beschreiben, welch schönes Gefühl es ist, anderen eine Freude zu machen. Das ist ein besonderer Tag in meinem Leben und ein schönes Weihnachtsgeschenk“, so Kraus.

Auch an das Frauenhaus spendete die Geschäftsbesitzerin Kleidung, Bettwäsche und andere notwendige Dinge. Eine Kundin spendete sogar einen Geldbetrag, den Mineta Kraus ebenfalls übergeben konnte.



Mineta Kraus überreichte den Kindern des Krankenhauses Rosenheim im Beisein der Stationsärztin die selbstgebastelten Geschenke der Kinder des Kleinkindergottesdienstes Kiefersfelden.

Spendenübergabe von Frau Mineta Kraus an Frau Samüller – Vorstand vom Frauenhaus Rosenheim.



Bambinetta hilft Frauenhaus und Kinderdorf

„Es ist einfach ein tolles Gefühl zu helfen“, freut sich Mineta Kraus, Inhaberin des Second Hand-Ladens Bambinetta (auf dem Bild rechts neben Pfarrerin Ruth Nun). Motivation genug, um kistenweise Kinderkleidung, Bettwäsche, Handtücher und Spielzeug an Einrichtungen wie das Kinderdorf Irschenberg und das Frauenhaus Rosenheim zu spenden.

Als die Eltern des Kleinkindergottesdienstes um Pfarrerin Ruth Nun davon erfuhren, beteiligten sie sich mit Sach- und Geldspenden mit großer Begeisterung, was sich an den strahlenden Gesichtern beim Gruppenbild sehen lässt.

